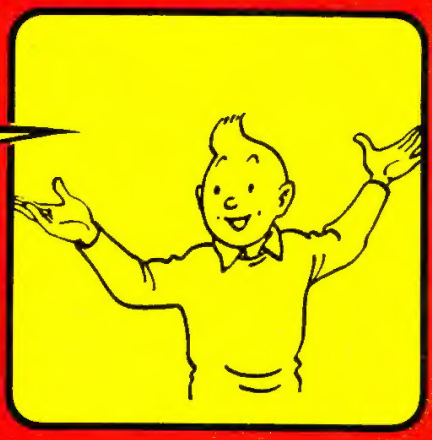
DIE SPRECHBLASE

Das Magazin für Sammler und Comic-Fans



4. Jahrg. Nr. 19 5,– DM

Sigurd

DAS GEHEIMNIS DER DONARBUCHT

DER VOGT DES GRAFEN HAGEN HAT SICH MIT WIKINGERN VERBÜNDET, UM DAS FÜRSTENTUM AN SICH ZU REISSEN. DIE WIKINGER LANDEN HEIMLICH IN DER DONARBUCHT UND GLAUBEN, DIE BURG IM HANDSTREICH NEHMEN ZU KÖNNEN, WÄHREND GRAF HAGEN EIN FESTLICHES TURNIER VERANSTALTET. DURCH ZUFALL ENTDECKT SIGURD DAS KOMPLOTT, DOCH ER KANN GRAF HAGEN NICHT VON DER SCHULD DES VOGTES ÜBERZEUGEN. SIGURD VERBÜNDET SICH MIT EINIGEN ENTSCHLOSSENEN BAUERN. DIE MÄNNER SCHWIMMEN VORSICHTIG NACH DEN ANKERNDEN WIKINGER-SCHIFFEN, DIE VON EINIGEN KRIEGERN BEWACHT WERDEN, WÄHREND DIE STREITMACHT NACH DER BURG GRAF HAGENS MARSCHIERT.

LASST UNS DAS LETZTE STÜCK UNTER WASSER SCHWIMMEN, MÄNNER!

VERTEILT EUCH AUF DIE VIER SCHIFFE! DER ÜBERFALL MUSS SO PLÖTZLICH KOMMEN, DASS DIE WACHEN DIE SEGEL NICHT MEHR SETZEN KÖNNEN! KEIN SCHIFF DARF ENTKOMMEN!

KURZ DARAUF

ALARM!!! WIR WERDEN ANGEGRIFFEN!

KÄMPFT GUT, MÄNNER! IHR WISST, WAS AUF DEM SPIEL STEHT!

ES SIND MEHR WACHEN AN BORD DER WIKINGERSCHIFFE ZURÜCKGEBLIEBEN, ALS SIGURD UND SEINE MÄNNER VERMUTET HATTEN. WIE WIRD DER KAMPF AUSGEHEN? INZWISCHEN NÄHERT SICH DIE WIKINGER-STREITMACHT GRAF HAGENS BURG. KANN BODO DIE AHNUNGSLOSEN RITTER RECHTZEITIG DAVON ÜBERZEUGEN, DASS GEFAHR IM ANZUGE IST?

Fortsetzung Seite 53

DIE SPRECHBLASE
Das Magazin für Sammler und Comic-Fans

EDITORIAL

Nr. 19 4. Jahrg. 15. März 1979

DIE SPRECHBLASE ist das offizielle Publikationsorgan des DEUTSCHEN COMIC-CLUBS.

Mitglied des DCC kann jeder Erwachsene werden.

Mit dem Abonnement entsteht die Mitgliedschaft und erlischt nach dessen auslaufen.

EINZELPREIS
der Sprechblase: 5,--DM

Im ABONNEMENT
4 Ausgaben 19,--DM
6 " 28,--DM
10 " 45,--DM

ERSCHEINUNGSWEISE:
alle 6 Wochen

Liegt der Sprechblase eine Zahlkarte bei, so ist das Abonnement abgelaufen und man erhält die nächste Ausgabe nur gegen vorherige Einzahlung des Abonnementpreises. Die Mitgliedschaft im DCC verlängert sich dementsprechend.

HERAUSGEBER:

Doris u. Norbert Hethke
6901 S c h ö n a u
Altneudorfer Straße 4
Tel.: 06228 / 1422

POSTSCHECKKONTO
148747-756 Karlsruhe

Liebe Leser,

wir stehen wieder einmal vor einem größeren Umbruch, d.h. wir expandieren. Die SPRECHBLASE wird z.B. jetzt in einer neuen Druckerei hergestellt, da die Firma Lange & Haak mit unseren Druckaufträgen glatt überlastet war.
Leider konnten wir dadurch den Termin bei den ROBINSON-Heften nicht einhalten. Sie werden erst in diesen Tagen ausgeliefert. Die 2. ROBINSON - Lieferung - Nr. 13 - 17 werden wir, um uns nicht total verrückt zu machen, dann mit der SPRECHBLASE Nr. 20 am 1. 5. ausliefern. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Durch die Erweiterung der Druckkapazität auf zwei Druckereien können wir jetzt auch neue Projekte in Angriff nehmen. Neben der geplanten Buchreihe werden wir demnächst auch eine Albenreihe herausgeben. Die ersten beiden Bände dieser Alben beinhalten Comics von keinen geringeren als BURNE HOGARTH und HANSRUDI WÄSCHER.
In einem Band bringen wir Burne Hogarth's DRAGO und im anderen Hansrudi Wäschers SIGURD und AKIM aus Harry bunte Jugendzeitung. Bedingt durch den Arbeitsaufwand ist es möglich, daß die Alben noch vor den Buchreihen erscheinen.
Die STORM-Fans müssen wir diesmal leider bis zur nächsten Ausgabe vertrösten. Der Grund: STORM erscheint in Holland in der Zeitschrift EPPO mit je einigen Seiten und sobald ein Abenteuer abgeschlossen ist, bringt der Verlag ein Album gleichen Inhalts heraus. Dieses Album ist z. Zt. noch nicht fertig, daher können wir auch die Filme nicht bekommen, denn EPPO wird im Buchdruck hergestellt und erst das Album im Offsetdruck. Wir benötigen jedoch Offsetfilme, d. h. wir können den STORM immer erst nach der Herstellung des holländisch. Albums bringen.
Wir nutzen die Gelegenheit, um unseren Lesern einige interessante FRAUENCOMICS vorzustellen, die wir sonst auf den Rückseiten unserer CNR-Reihe BLONDER PANTHER bringen. Außerdem wiederholen wir - auf vielfachen Wunsch - HR. Wäschers Comic " DIE SCHWARZFUSS-INDIANER " im Großformat.

Das Titelbild dieser Nr. zeigt ein Heft aus unserer Reihe SHERIFF TEDDY.
Beim letzten Heft haben wir ein Titelbild vom HEITEREN FRIDOLIN (Spirou) abgedruckt, das Copyright dafür liegt bei:
Journal Spirou, Editions Jean Dupuis S. A. 39, rue Destrée, 6001 Marcinelle / Belgien.
Wir danken nochmals für die Genehmigung.

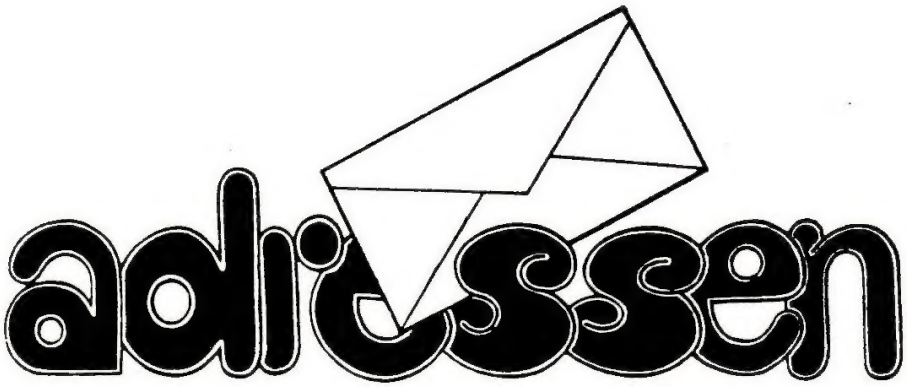
Bis zum nächsten Mal grüßen

Doris und Norbert Hethke

SPRECHBLASE Nr. 20 erscheint am 1. Mai
REDAKTIONSSCHLUSS: 9. April

IN DIESEM HEFT:

SIGURD: Donarbucht ..... Seite 2
ADRESSEN ..... Seite 4
NEWS/Neuigkeiten ..... Seite 5
SPEEDY ..... Seite 10
COMICS u. REALITÄT ..... Seite 11
TINTIN (letzte Folge) ..... Seite 12
CONAN ..... Seite 17
FRAUENCOMICS ..... Seite 30
SCHWARZFUSS-INDIANER.... Seite 31
TUMBLEWEEDS ..... Seite 49
BLASENBOOM b. BULLS ..... Seite 51
FANTASY und SF ..... Seite 55
RIP KIRBY ..... Seite 58



Der Ansturm der Fans - in Form von Zuschriften - auf unsere Frage "mehr Comics oder mehr Artikel ?" hat unsere Erwartungen bei Weitem übertroffen.
Wir bedanken uns bei allen "Aktiven" für ihre Anregungen recht herzlich. Leider können wir nur eine kleine Auswahl in der Folge als Leserbriefe abdrucken.
Es ergibt sich aus der Gesamtzahl der Zuschriften eine leichte Tendenz für mehr Artikel. Wir werden natürlich versuchen, diesem Wunsche Rechnung zu tragen, ohne die Freunde der Action-Comics zu benachteiligen.

INTERVIEWS

Weiter so! Bringt mehr Interviews und befaßt Euch mit einzelnen Verlagen, wie z. B. dem Lehning-Verlag und dessen Publikationen. Spirou war dafür ein gutes Beispiel.

MICHAEL STOCK

WAAGE

Meine Meinung zur SPRECHBLASE: Gute Artikel und gute Comics, (wenn es geht aus der "goldenen" Zeit), sollten sich die Waage halten. KIRBY - PHANTOM abwechseln ist gut, CONAN, SIGURD u.a. geht auch, PLANET DER AFFEN hat m. E. in der SPRECHBLASE nichts verloren.

GÜNTHER BOLLE

MINUS

Hälfte, Hälfte. Übrigens finde ich CONAN und STORM Spitze, wobei ich es aber sehr, sehr schlecht finde, daß bei CONAN nie die amerikanischen Originaldaten stehen, z. B. Erscheinungsdatum, Heftnummer usw. Ich freue mich auch darauf, daß Sie PLANET DER AFFEN weiterführen wollen. Dieser Comic war auf dem deutschen Markt einzigartig in seiner Art. Und nun noch eine Meinung, die mir bei anderen SPRECHBLASE-Lesern bestimmt ein Minus verschafft, denn meiner Ansicht nach verbrauchen die langweiligen Abenteuer von PHANTOM und RIP KIRBY nur Seiten, auch wenn sie vielleicht "historisch" sind.

MARIO MÖLLER

Die Sache mit den Originaldaten werden wir versuchen zu berücksichtigen. Zu unserer eigenen Überraschung, haben sich schon viele Leser gegen PLANET DER AFFEN ausgesprochen. Und beim jetzigen Stand der Dinge sieht es auch so aus, daß wir PLANET DER AFFEN - wenn überhaupt - erst in ferner Zukunft bringen können. Da die Beschaffung der Rechte hier wirklich mit fast unüberwindlichen Schwierigkeiten verbunden ist, werden wir wohl den Gegnern der Serie nachkommen müssen. Mehr darüber beim nächsten Mal.

NUMMER 13

Obwohl ich die Erweiterung des Umfangs durchaus als positiv empfunden habe, muß ich sagen, daß mir die "älteren" Ausgaben besser gefallen haben. Die Nummer 13 hat mir bisher am meisten Freude bereitet, woraus Ihr ersehen könnt, worauf es mir ankommt: Artikel über Serien der 60er und 70er Jahre. Auch die Leserbriefe und die "Neuigkeiten Deutschland" lese ich mit Begeisterung. Trotzdem freue ich mich auch über die Comicseiten. Jedoch sollten diese nicht, wie im Heft Nr. 18, mehr als die Hälfte des Inhalts ausmachen.

JOCHEN GREIF

BEIBEHALTEN

Die jetzige Mischung ist meiner Meinung nach sehr gut und sollte beibehalten werden, da dieses Konzept gut ausgewogen ist. Eine Änderung in das eine oder andere Extrem könnte sich eher nachteilig auswirken, da so der Charakter der SPRECHBLASE (Fachmagazin mit Artikeln und ausgesuchten Comic-Stories) zerstört werden könnte.

MICHAEL GUNDLACH

EMPFINDLICHE STÖRUNG

Leider mußte ich bei der Durchsicht der Zeitschrift feststellen, daß die Seiten 10 und 55 unbedruckt sind und dadurch empfindlich den Lesefluß stören. Der Leserforderung nach mehr Action-Comics möchte auch ich mich anschließen.

PETER PROHASKA

So etwas kann leider immer wieder einmal vorkommen, selbstverständlich erhält der Betroffene umgehend ein neues Exemplar.

FEHLER

Bei den News International ist Ihnen ein kleiner Fehler unterlaufen. Das erwähnte WHAT IF / CONAN-Heft ist nicht die 11., sondern die 13. Ausgabe von WHAT IF.

MANFRED STEIBL

STORM

Ich finde es sehr gut, daß die Serie STORM von Ihnen in Farbe weitergebracht wird. Könnten Sie mir sagen, wieviel Folgen ungefähr noch kommen?

FERDINAND NITZ

Hierzu bitte EDITORIAL beachten!

SCHWERPUNKT

Der Schwerpunkt der SPRECHBLASE sollte auf dem Nachdruck von Comicserien liegen, die in Deutschland nicht anderweitig veröffentlicht werden können. Ich denke da vor allem an Action-Serien wie CONAN, die auf dem freien Markt nur zensiert erscheinen könnten oder an Nachdrucke aus EERIE oder CREEPY. PHANTOM oder RIP KIRBY sind für mich uninteressant. Damit ergeben sich aber zwangsläufig dieselben Probleme wie bei den Zeitschriften Zack usw.
Will man eine große Auflage, so führt das zu einer Zerstückelung der einzelnen Serien. Beschränkt man sich auf wenige, dafür aber umfangreichere Serien, so werden nur wenige Leser angesprochen.
Es gibt also nur eine Möglichkeit: Die Artikel müssen so interessant sein, daß die SPRECHBLASE auch dann gekauft wird, wenn einen Leser die Comics nicht interessieren.
Fazit: Die SPRECHBLASE sollte im großen und ganzen so bleiben wie sie ist.

GÜNTHER SCHUMANN

UNRECHT

Die, die sagen, es müssen mehr Action-Comics in die SPRECHBLASE, haben meiner Meinung nach Unrecht. Die SPRECHBLASE ist und soll ein Informationsblatt für Comicfans bleiben. Comics beibehalten - aber ein oder zwei Artikel mehr würden nicht schaden. Bei den News International solltet Ihr nicht nur über Marvel und DC berichten, sondern auch über die französische und belgische Comicscene.

VOLKER LIST

international

U S A JÜRGEN MAIER

Kaum geht es wieder langsam der wärmeren Jahreszeit entgegen, schon beginnt auch bei den Comic-Verlagen das Eis zu schmelzen und sie tauen auf für neue Projekte.
DC hat für Mitte des Jahres einige neue Projekte angekündigt, denn der Veröffentlichungsstop von seiten Warner Communications scheint beendet. Neu aufgenommen wird DC-SPECIAL SERIES, das dann mit der Nummer 17 den 3. Teil der ORIGINAL SWAMP THING SAGA bringt. Es beinhaltet Heft Nr. 5 - 7 der ehemaligen SWAMP THING-Serie von Berni Wrighton. Gleichzeitig taucht dann auch die eigentliche SWAMP THING-Serie wieder auf, beginnend mit Nummer 25 im Juli.

Ebenfalls neu "aufgewärmt" erscheint im Sommer die Nr. 15 von SECRETS OF HAUNTED und die Nr. 1 von 5 STAR SUPER HERO SPECTACULAR. 5 STAR gab bereits vor zwei Jahren seinen Einstand als Erstausgabe in DC-SPECIAL SERIES; diesmal wird es gleich ein 1-Dollar-Book sein.

Kaum gab MARVEL sein neues Projekt ODYSSEY bekannt, schon greift DC nach und kündigt ein neues Science Fiction-Heft im Dollar-Format an; der Titel dafür ist noch ungewiß, sicher ist lediglich, daß es ein Top-Projekt werden soll, das alte Stories wie STRANGE ADVENTURES mit neuem Material von nur erstklassigen Zeichnern und Autoren bringt. Gedacht ist an eine Kurzgeschichtenkombination, die stark an die alte E.C.-Tradition anschließen soll. Ob Albert Feldstein damit einverstanden ist?

Im Mai kommt von DC WORLD OF KRYPTON, vermutlich ein Nachläufer zum Superman-Film. Diese Serie wird jedoch nur aus 3 Heften bestehen (vorerst), mit Beiträgen von Murphy Anderson und Howard Chaykin.
Nun hat DC auch grünes Licht für das lange geplante Digest-Konzept. Die ersten Digest-Ausgaben kommen im Juni; eine Serie ist betitelt JONAH HEX WESTERN TALES, mit alten Nachdrucken aus der guten alten DC-Western-Zeit - die zweite Serie nennt sich THE BEST OF DC, mit Bat-Man und Superman-Nachdrucken. Zwei One-Shot Digest-Books sind ebenfalls schon geplant: zum einen WAR TALES, zum anderen SECRET ORIGINS OF SUPER-HEROES; in diesen Ausgaben soll auch neues Material zur Geltung kommen.

DIE MARVEL COMICS GROUP sorgt auch weiterhin für Überraschung und Verwirrung unter den Comic-Freaks. So wird TOMB OF DRACULA nun doch nicht als kleines Heft weitergeführt, sondern mit der Nr. 69 oder 70 eingestellt; in Kürze soll dann das TOMB OF DRACULA MAGAZINE erscheinen. Weitere Einstellungen bei MARVEL sind folgende Titel: RED SONJA mit Nr. 15, BLACK PANTHER mit Nr. 15, JOHN CARTER mit Nr. 24, GODZILLA mit Nr. 24, CAPTAIN MARVEL mit Nr. 62, Ms.MARVEL mit Nr. 23, NOVA mit Nr. 25.
Ebenso werden die beiden letzten Western Comics bei Marvel eingestellt, die ja ohnehin seit Jahren nur noch aus Reprints bestanden: KID COLT mit Nr. 229 und RAWHIDE KID mit Nr. 151.
Wer nun glaubt, durch diese Kürzung des Marvel-Programmes etwas Luft schnappen zu können, sieht sich getäuscht, denn das vorläufige Programm für Neuerscheinungen bzw. Wiederaufnahme von Titel 1979 sieht so aus:
KING CONAN und THOR THE MIGHTY als 2 Giant-Serien (erscheinen vierteljährlich), sowie die monatlich neuen Titel MACHINE MAN, MAN-THING, MARVEL SPOTLIGHT, SUB-MARINER. Wirklich neu davon ist nichts. Somit kann man nur auf ODYSSEY, dem neuen SF-Magazin-Projekt, gespannt sein, sozusagen die Heavy-Metal-Ausgabe von Marvel.

ITALIEN STEFAN DOELLER

Am 15. 2. 1979 verstarb in Mailand der bekannte italienische Zeichner RINALDO DAMY im Alter von 56 Jahren.
Damit verliert Italien einen seiner erfolgreichsten Comic-Zeichner und -Texter.
Dem deutschen Leser präsentierte sich DAMY durch seine Mitarbeit am Pecos Bill (Mondial) sowie durch die von ihm gezeichnete und getextete Serie Sheriff Teddy. Außerdem zeichnete er die Serie Hayawatha, die in Fix & Foxi ab Heft 594 mit jeweils einer Seite vertreten war.

deutschland

REZENSIONEN - NEUES und bisher WENIG BEKANNTES

H. F. BREUER, G. FÖRSTER, P. MÜLLER,
W. RAUTENSTRAUCH, M. STEIBL

ASTERIX

Überraschend, ohne große Vorankündigungen, erschien am 19. Febr. der neue ASTERIX-Band (XXIV) : "Asterix bei den Belgiern". Neu

an dem Band ist vor allem der Preis (5,-- DM), ansonsten läßt sich konstatieren, daß ein neuer ASTERIX längst nicht mehr so ein Ereignis ist wie zu den Glanzzeiten des gallischen Gnoms.
Sicher, die Geschichte ist ganz lustig, es sind auch einige wirklich gute Gags und Anspielungen drin, aber insgesamt haftet dem Band schon etwas die Atmosphäre des Routinemäßigen an; bereits beim ersten Lesen wirkt er streckenweise lasch. Manche Gags sind nichts anderes als Pflichtübungen, so z. B. der Auftritt von Schultze und Schulze (Dupond und Dupont) aus der belgischen Serie Tim und Struppi (Tintin).
Mein Rat für Leute, die ASTERIX´gesammelte Werke ohnehin noch nicht voll haben: lieber auf einen der Klassiker (z. B. "Asterix als Legionär") zurückgreifen!
Im übrigen darf man gespannt sein, wie sich die Serie nach Goscinnys Tod entwickelt: wenn Uderzo alleine weitermacht, steht wahrscheinlich ein weiterer Qualitätsabfall ins Haus. Vielleicht wäre es am besten, Asterix aufs Altenteil zu schicken, bevor die Serie ihr Renommée verliert.

P. M.

JEFF HAWKE

Die Art und Weise, in der Bastei augenblicklich die RAUCHENDE COLTS- und PHANTOM Strips in den gleichnamigen Heftreihen verarbeitet, kann man als symtomatisch für die Geringschätzung ansehen, die die marktbeherrschenden deutschen Comicverlage allgemein für Comic Strips hegen.
Der berliner Kleinverlag Comicaze gibt mit seinem gerade erschienenen JEFF HAWKE-Band jetzt ein Beispiel dafür, wie die Veröffentlichung einer Zeitungsserie auch aussehen kann.
Neben einer informativen Einführung werden in diesem Buch insgesamt 390 dailies abgedruckt, und zwar 4 ungekürzte nummerierte s/w-Streifen in Original-Reihenfolge pro Albumseite.
Preis: 9,80 DM

W. R.

WOODY ALLEN

Neu in der "et" - Taschenbuchreihe von Ehapa: der WOODY ALLEN Comic (Nr. 30). Zusammen mit Zeichner Stu Hample geht Allen hier mit seinen Neurosen hausieren. Niemand wird verschont: seine habgierigen Eltern nicht, seine putzfimmelbehaftete Schwester nicht und natürlich besonders er selbst nicht. Für alle pathologischen Selbstzerstörer ist dieses Buch ein "Muß", aber auch die wenigen Normalen unter uns werden großen Spaß an Allens "special way of humour" haben.

H.F. B.

CARLSEN

Viele interessante Neuerscheinungen beinhaltet das Frühjahrsprogramm von Carlsen:
ROLAND, Ritter Ungestüm (Francois Craenhals) Band 7: "Der Schatz der Weisen"
Band 8: "Der Zauber der Wüste"
Es geht diesmal um einen Schatz und um einen mysteriösen "Schwarzen Prinzen", der ihn rauben möchte. Es scheint sich dabei um einen Zweiteiler zu handeln.

INDIANER COMICS (Hans Kresse) Band 5: "Die Pfeile der Rache"
Band 6: "Das Gold der Berge"

Die Abenteuer von JO, JETTE u. JOCKO (Hergé)
Band 3: "Die geheimnisvollen Strahlen (Teil I)
Band 4: "Die geheimnisvollen Strahlen (Teil II)

YAKARI (Derib + Jo) Band 3: "Yakari bei den Bibern"

DIE SCHLÜMPFE (Peyo) Band 1: "Blauschlümpfe gegen Schwarzschlümpfe"
Band 2: "Schlumpfissimus, König der Schlümpfe"

Tja - die SCHLÜMPFE erscheinen jetzt bei Carlsen. Wieder eine Auswirkung der neuen Verlagspolitik des Kauka-Verlages, die praktisch sämtliche ausländischen Serien eliminiert hat.

JOHANN u.PFIFFIKUS (Peyo) Band 1: "Die Schlümpfe und die Zauberflöte"
Band 2: "Der Streit um die 7 Quellen"

Es handelt sich hierbei um niemand anderen, als PRINZ EDELHARD u. KUKURUZ - also auch eine Übernahme von Kauka.

Nun noch eine "Neuigkeit" zu TIM UND STRUPPI: Sie werden in diesem Jahr bereits 50 Jahre alt!

G. F.

JOHN TRAVOLTA

Nachdem Peter Müller in der letzten Sprechblase den Teufel an die Wand malte, ist es nun wahr geworden:
Der Lebenslauf des guten John Travolta erscheint in einer "nicht guten" Comic-Version in "Rocky" !

G. F.

SUPERMAN

Der SUPERMAN-Film hat - wie zu erwarten war - eine Menge "Beiwerk" mit sich gebracht. So erscheinen z. B. jetzt in fast allen Pop-Zeitschriften Artikel oder Poster über SUPERMAN. Natürlich auch in diversen SF-Heften, wie z. B. "2001", wo im Zusammenhang mit der anrollenden Superhelden-Filmwelle auch ein neuer PRINZ EISENHERZ-Fim angekündigt wird.
Der Ehapa-Verlag brachte 2 interessante (aber sündhaft teure - 6,-- DM) SUPERMAN-Neuerscheinungen heraus:
Den Jubiläumsband "40 Jahre SUPERMAN", 68 Seiten - in dem neben zwei üblichen Superman-Geschichten auch die allererste Episode aus "Action Comics 1" von Siegel und Shuster abgedruckt ist. Zum zweiten erscheint die Broschüre "SUPERMAN - der Film" mit vielen Fotos, Artikeln und Comic-Beispielen. Außerdem beinhaltet der Band eine neue Pilot-Story von SUPERMAN, die wirklich sehr ansprechend gezeichnet ist.
Der Band ist sicher anschaffenswert - obwohl ich finde, daß die schönsten Fotos (die Augenweiden) nicht gebracht wurden.
Dieses Phänomen stelle ich immer wieder fest (z. B. Krieg der Sterne, Unheimliche Begegnung). Weiß der Kuckuck, was daran Schuld ist.

G. F.

Sollten sich Ehapas Erwartungen in den beiden Bänden erfüllen, so wird noch 1979 eine weitere Sonderausgabe aus der Reihe "SUPERMAN GEGEN..." erscheinen.
Bisher erschienen: Super-Spider, Roter Blitz, Muhammad Ali.
Gedacht ist an "SUPERMAN vs. SHAZAM" oder "SUPERMAN vs. WONDER WOMAN".

M. St.

Die Teenie-Zeitschrift BRAVO druckt ab Heft 8 (22.2.79) den SUPERMAN-FILM als Foto-Roman mit den Original-Dialogen ab!

M. St.

ZACK

In Zack 4/79 lief die neue Sience Fiction-Serie SIGMA-GIGANTIC vom Team Cardona (Zeichnungen) / Mora (Text) an.
Zweifellos ist sie besser als ihre Vorgängerin, die ebenfalls von Cardona gezeichnete Comicfassung der MONDBASIS ALPHA- Fernsehserie - aber das will noch nicht viel heißen. Positiv macht sich auf jeden Fall bemerkbar, daß Cardona nun seine eigenen Figuren zeichnen kann und nicht mehr gezwungen ist, die Gesichter von Schauspielern möglichst lebensecht abzubilden. Comics nach Film- oder Fernsehserien zu zeichnen, ist immer eine undankbare Aufgabe, da es sehr schwer ist, die Personen über viele Bilder und Posen hinweg wie die "richtigen" Akteure aussehen zu lassen. Cardona hatte die Standardgesichter von Barbara Bain, Barry Morse usw. zwar halbwegs gut im Griff, doch wirkten sie immer maskenhaft und emotionslos - sicher mit ein Grund, warum MONDBASIS ALPHA bei den Zack-Lesern nur auf wenig Gegenliebe stieß.
Bei SIGMA-GIGANTIC sollte nun ohnehin alles schöner, größer und besser werden, aber auch diese neue SF-Serie hat ihre Mängel.

Textlich bietet sie nichts Außergewöhnliches: Weltraummonster und Gangster - wie gehabt. Zwei ganz offensichtlich von Erzwo-Dezwo und Ce-Drei-Pe-O inspirierte Roboter ("Piccolo" und "Goliath") helfen da ebensowenig wie der berühmte "Große Unbekannte" im Hintergrund, der zum Standardrepertoire allzuvieler Serien gehört, in diesem Fall heißt er "der Tiger".
Die Zeichnungen können streckenweise nicht begeistern - trotz guter Ansätze; einen Vergleich mit Zack-Großmeistern wie jijé, Aidans, Giraud und Hermann halten Cardonas Comics wohl nicht aus.

P. M.

GOOFY

Als drittes Buch der "Disney-Pocket"-Reihe ist jetzt der GOOFY-Band erschienen. Waren die ersten beiden Ausgaben mit Micky und Donald noch nicht gerade Volltreffer, so ist diese Nummer schon wesentlich besser gelungen. Das liegt ganz einfach daran, daß Goofys "Underdog-Natur" in ihrer Einfachheit gerade dazu geschaffen ist, in kurzen Strips Gags aufzubauen. Hauptsächlich für Kinder gedacht, ist dieses Buch aber auch für den älteren "Disneyophilen" interessant.

H.F. B.

KÖNIG ARTHUR

Und gleich noch einmal GOOFY: In der 7. Ausgabe seiner historischen Albenreihe agiert er als der legendäre KÖNIG ARTHUR, unterstützt vom weisen Zauberer Merlin, genannt Micky. Waren die letzten Bände dieser Reihe auch etwas abgeflacht, so ist die neue Nummer wieder ein Feuerwerk von spritzigen Gags - absolut köstlich. Besonders Micky ist die Rolle des pfiffigen Merlin wie auf den Leib geschrieben. König Arthur und seine Runde sind ja aus PRINZ EISENHERZ hinreichend bekannt - wer den Gaul mal vom anderen Ende her aufgezäumt sehen möchte : GOOFY macht's möglich!

H.F. B.

SO ENTSTAND SUPERMAN DER FILM

Schon seit Jahren veröffentlicht der Wilhelm Heyne Verlag /München termingerecht zum Start kassenträchtiger Unterhaltungsfilme Begleitbände mit Hintergrundberichten oder Romanvorlagen.
Zum diesmaligen "Filmereignis des Jahres" erschien das Taschenbuch "So entstand Superman der Film" (Heyne 5497 , 4,80 DM).
Auf 208 Seiten schildert der Autor David Michael Petrou ein weiteres Mal Einzelheiten aus der Entstehungsgeschichte.

W. R.

ENTERPRISE

Nach Fernsehserien gezeichnete Comics erreichen im allgemeinen nicht das Niveau ihrer Vorbilder. Die Gründe hierfür sind vielfältig: eine meist knappe Seitenzahl macht komplexe Stories unmöglich, die Geschichten werden im Comic noch mehr auf Kinder ausgerichtet als im Fernsehen etc. Dazu kommt, daß diese Comics meist Auftragsarbeiten sind.
Daß dies mit dem Erfolg der Fernsehcomics nichts zu tun hat, belegen Phänomene wie "Biene Maja Zweitauflage" nachhaltig.
Auch die Serie RAUMSCHIFF ENTERPRISE gehört zu den ganz Erfolgreichen in der Fernseh-Comic-Branche. Bei Koralle war sie der erste und einzige amerikanische Comic, den man ins Zack- und Zack Comic-Box-Programm aufnahm, und mittlerweile gibt Condor RAUMSCHIFF ENTERPRISE in drei verschiedenen Ausgaben heraus: als Album, als Taschenbuch und jetzt auch als 48seitiges Sonderheft (zum Preis von 2,50 DM). Wie auch bei den Alben sind die Geschichten hierfür formatmäßig umgearbeitet worden, so daß sich meist 4 - statt wie im Original 3 - Bilderreihen auf jeder Seite befinden.
Zeichner der drei im Sonderheft abgedruckten Geschichten ist Al McWilliams, der schon seinen eigenen Zeitungsstrip ("Dateline : Danger")hatte und recht gute Arbeit liefert. Das Einzige, was mich an dem Heft wirklich stört, ist die Tatsache, daß Captain Kirk den Doctor McCoy ständig "Bones" nennt und nicht - wie in der deutschen Fernsehfassung - "Pille". Vielleicht hätte sich der Übersetzer doch mal eine Folge im Pantoffelkino ansehen sollen.
Die schlechte Nachricht zuletzt: Ab sofort wird keine weitere ENTERPRISE-Comic-Ausgabe mehr erscheinen! Die Paramount Pictures Corporation hat weltweit alle Comicrechte für ENTERPRISE - zunächst für ein Jahr - zurückgezogen; nirgends dürfen mehr ENTERPRISE- Comics herausgegeben werden. Der Grund für diese Maßnahme ist nicht schwer zu erraten: der z.Zt. in Arbeit befindliche ENTERPRISE-Kinofilm soll "wie eine Bombe einschlagen". Wer weiß, vielleicht wird er nach Krieg der Sterne, Superman usw. der nächste Millionenerfolg?
Den ENTERPRISE-Comic-Fans zum Trost: hätte Condor wie bisher weitergemacht - die Vorräte wären im Nu verbraucht gewesen. In Amerika sind insgesamt 61 STAR TREK-Hefte erschienen; etliches davon wurde bereits bei Koralle veröffentlicht. In Condors Sonderheften gelangten meist jeweils drei dieser Hefte zum Abdruck, in den Taschenbüchern sogar sechs bis neun.

P. M.

MEMPHIS

Das erste deutsche Comic-Album, das von Amateuren geschaffen wurde, ist da: MEMPHIS, der edelste aller Edelwestern.
Auf 48 A4-Seiten haben Joff (Text) und Cagliostro (Zeichnungen) einen Comic gemacht, der den Vergleich mit französischen Western durchaus bestehen kann. Das Album kostet 5,50 DM frei Haus und kann bei Hajo F. Breuer, Herforder Weg 6, 4000 Düsseldorf 30 bezogen werden.

H.F. B.

COMIC COMPANIE

Die Comic Companie plant das erste deutschsprachige Nachschlagewerk zum Thema "Soundswords". Ein"Lexikon der ONOMATOPÖIEN" von Ernst J. Havlik soll über 2000 Stichwörter in Zusammenhang mit den lautimitierenden Wörtern im Comic registrieren. Die broschierte Ausgabe mit 200 Seiten und 111 Abbildungen wird 18,-- DM kosten. Wahrscheinlich noch im Frühjahr soll auch der 11. Band der PRINZ EISENHERZ-WERKAUSGABE mit Sonntagsseiten aus den Jahren 1955/56 erscheinen. Voraussichtlicher Titel: "Die Herausforderung".

W. R.

CONDOR

Bei Condor ist mittlerweile das erste Taschenbuch mit Kauka-Material erschienen. Bei den Geschichten ("Die 7 Schnuckel", "Tom und Biber", "Pichelsteiner" usw.) handelt es sich allerdings um Nachdrucke.

P. M.

PRINZ EISENHERZ

Eine der größten österreichischen Tageszeitungen, der "Kurier", bringt seit dem 14. Januar PRINZ EISENHERZ (täglich 4 (!) Folgen; von der 1. Folge an bis zum Ritterschlag.
Ferner gab es zu Beginn eine schöne Sammelmappe als Beilage und einen langen Artikel. Wenn man dazu noch den gewaltigen Werbeaufwand sieht, so ist das schon erstaunlich. Die Puristen werden natürlich die weniger gute Druckqualität bemängeln - aber das ist nicht der Punkt. Diese Aktion ist wirklich positiv für die Comics, da sie unglaublich viele Leute mit ihnen konfrontiert; Leuten, denen die Druckqualität unwichtig ist, die aber beginnen, sich für Comics zu interessieren. Es ist auch ein großer Schritt in Richtung "Comics für Erwachsene". Mit irgendwelchem "Intellektuellen-Zeugs" wird man die Masse der Erwachsenen nicht für die Comics gewinnen können - vielleicht aber mit PRINZ EISENHERZ.

G. F.

ZORRO

Nach dem Taschenbuch bei Condor hat auch Ehapa seinen alten

ZORRO wiederentdeckt. Das erste Heft mit 68 Seiten ist zum Preis von 3,-- DM zu haben. Allerdings wird der Comic-Fan hier nicht viel Neues finden: Es handelt sich hier um die alten Stories, die schon in "Micky Maus" und "Mickyvision" vermarktet wurden.

H.F. B.

BROOM

Auch der Bastei Verlag hat jetzt ein "Edelmagazin" auf dem Markt: BROOM, die Zeitschrift über "Mädchen, Männer und Motoren". Das 52seitige A4-Heft bietet drei mittelprächtige Comicserien um Motorräder und Autos, sowie einen ausgezeichneten Magazinteil mit viel Information und Poster. Preis: 2,50 DM.

H.F. B.

COMICS LESEN

In dem wissenschaftlichen Programm der Verlagsgemeinschaft Klett-Cotta/Stuttgart erschien eine neue akademische Arbeit in Sachen Bildergeschichte: COMICS LESEN - UNTERSUCHUNGEN ZUR TEXTUALITÄT VON COMICS. Der Autor Ulrich Krafft liefert hier eine weitere Analyse der Strips - diesmal mit den Methoden der Linguistik und im entsprechenden Fachjargon. Der 250-Seiten-Band enthält 70 Abbildungen und kostet 48,-- DM.

W. R.

GOOFY vs. ASTERIX

Das französische Parlament, die Nationalversammlung, hat seinen Skandal: Disneys GOOFY sollte das offizielle Maskottchen des französischen Olympiateams in Moskau 1980 werden! In einem Sturm der Entrüstung regte sich das französische Nationalbewußtsein, und die Offiziellen mußten einen Rückzieher machen: Der neue Favorit für den Maskottchen-Job ist - wen wundert's? - ASTERIX. Ob allerdings irgendein Maskottchen in der Lage ist, die Medaillenquote der Franzosen zu heben, darf zumindes bezweifelt werden.

H.F. B.

STAR FANTASY

Bei STAR FANTASY ist ein Malheur passiert. Da das Denken bezüglich des Magazin zwar in Deutschland, das Drucken aber in England vor sich geht, wurde das Januarheft, das die Nr. 13 bekommen sollte, die Nummer 1. Wer nun denkt, daß danach die Nr. 2 folgt, der irrt... Die Redaktion traf fast der Schlag, als sie erfuhr: Das nächste Heft trägt die Nr. 14! Nun hoffen sie, daß man sie für abergläubisch und nicht für närrisch hält!
Eine Frage taucht oft auf: Will die Redaktion ausschließlich beim Nachdruck der HEAVY METAL-Geschichten bleiben? Nein - in der Zukunft möchte sie auch deutsche Zeichner mitarbeiten lassen.

G. F.

CREPAX

Bei Uwe Tillmanns werden demnächst Kunstdrucke des berühmten Comic-Zeichners GUIDO CREPAX (Die Geschichte der O) erscheinen. Es werden vorerst 3 Stück sein - Motive aus BIANCA TORTURATA. Ich habe die Andrucke schon gesehen und muß wirklich sagen, daß es ausgesprochene "Leckerbissen" zu werden scheinen. Interessenten wenden sich bitte an: Uwe Tillmanns, Braungasse 22, A 1170 Wien.

G. F.

HITLER-COMIC

Der Gruner & Jahr-Verlag plant die Herausgabe einer 6bändigen Comic-Reihe über Adolf Hitler. Der erste Band "Der Frontsoldat" zeigt Adolf Hitler als Meldegänger im I. Weltkrieg. Während seiner "unermüdlichen" Einsätze schlagen meist rundherum Granaten ein - "...aber nichts hält ihn auf!" "Das Fronterlebnis ist für Hitler ein wichtiges Element", heißt es u. a. Die Herausgabe wird jedoch zunächst wegen des wirtschaftlichen Risikos verzögert. An den Ausführungen eines Verlagssprechers war zu erkennen, daß man der Bundesprüfstelle "nicht recht traue".

- Anzeige -

ERSTER DEUTSCHER FANTASY CLUB e.V.

NIEMAND INFORMIERT SIE BESSER ÜBER DAS INTERNATIONALE FANTASY-ANGEBOT ZAHLREICHE PUBLIKATIONEN BEWEISEN ES:

MAGIRA
Fantasy Kalender 1979
Fantasia 1
FANTASY INDEX
FANTASY ATLAS 2

Junge Story-Autoren, Artikel-Autoren und Zeichner haben in unseren Publikationen die Möglichkeit, ihre Arbeiten vorzustellen ! Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Bestellen Sie gegen Rückporto unser Informationsheft bei:

ERSTER DEUTSCHER
FANTASY CLUB eV
Postfach 1371
D 8390 PASSAU 1

ERSTER DEUTSCHER FANTASYCLUB

RUSS MANNING

Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, wird RUSS MANNING in Kürze seine Tätigkeit als Comiczeichner beenden, um sich in Zukunft der Politik zu widmen.
Er ist nach eigenem Bekunden leidenschaftlicher Gegner der Bodenspekulation, die seiner Meinung nach auch in seinem Heimatstaat Kalifornien Natur und Landschaft gefährdet. Zur Zeit schreibt und zeichnet er parallel zu den TARZAN-Sonntagsseiten die neue Comicserie DIE ABENTEUER VON YOHANN LEE für die monatlich erscheinende Zeitschrift "Worldchangers".

THE ADVENTURES OF
YOHANN LEE
Overseas Director for World Literature Crusade
I LEARNED ABOUT THE POWER OF PRAYER VERY EARLY/ GRANDFATHER TOOK ME WITH HIM ON HIS EVANGELISTIC TRIPS IN A BASKET CARRIED BY HIS FAITHFUL FRIEND CHUAN/ ONE EVENING, IN THE MOUNTAINS OF CHINA...
STOP LOWLY ONE! PUT THE BASKETS ON THE GROUND!...THEN, DO NOT MOVE!

BOB HEINZ

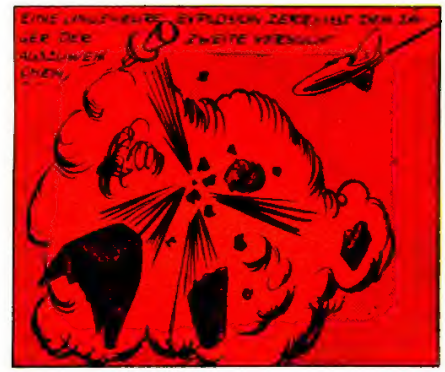
Für die Freunde von PIT + ALF und JAN MAAT gibt es einen neuen Comic des beliebten deutschen Funny-Zeichners BOB HEINZ.
Ab Heft 7 der Programmzeitschrift "TV" kann man auf jeweils einer Seite die lustigen Abenteuer der Weltraumbummler WINKI und FLINKI miterleben.

WINKI + FLINKI
Lustige Abenteuer im Weltraum
von Bobheinz
Ich bin FLINKI von einem anderen Stern, und das hier ist meine fliegende Untertasse.
Freut mich, dich zu treffen.
Ich habe schon eine Menge über dich gelesen.
Aber das hier ist doch nur Phantasie . . .
UFOS
Nun kann das Abenteuer beginnen!

SILBERPFEIL

Eine weitere Neuentdeckung in Bezug auf den Nachdruck deutscher Serien im Ausland können wir hier vorstellen: In dem französischen Heft KRIS LE SHERIF fanden wir unter dem Titel "FLECHE D'ARGENT den Lehning-Helden SILBERPFEIL wieder. Da HR Wäscher nichts von einem Druck seiner Hefte TIBOR und FALK in Frankreich wußte, dürfte dieser Druck den Zeichern Kellermann/ Dinamici sicherlich auch unbekannt sein.

UNE FLÈCHE ! MON CHEVAL EST ATTEINT ! IL NE PEUT SE RELEVER !
BONSOIR, VOUS AUTRES !
ILS SE CONNAISSENT / CELA NE ME PLAÎT PAS ! QUE COMPLOTENT-ILS ?
C'ÉTAIT DONC BIEN LUI ?
AI-JE ENCORE UNE CHANCE DE M'ÉCHAPPER ? JE NE PEUX PAS CROIRE QUE TOUT EST FINI POUR MOI !



SPEEDY

DETLEF LORENZ

Die gesamte Science Fiction-Literatur leidet - zumindest in Deutschland - unter dem Makel, Ausgeburt kindlicher Phantasie, im vorpubertären Alter steckengebliebener Erwachsener zu sein.

Zugegebenermaßen gibt sich ein nicht unbeträchtlicher Teil der Science Fiction - Romane wie Comics - auch die größte Mühe, diesen Eindruck zu untermauern.

TESTPILOT SPEEDY, eine deutsche SF-Comicserie der Mitfünfziger, über die zu einem späteren Zeitpunkt ein längerer Artikel folgt, gehört zu diesen vielbelächelten Serien, denen Infantilität vorgehalten wird.

Ohne Zweifel besticht dieser Comic nicht unbedingt durch brillante Zeichnungen oder umwerfende Stories, aber die technischen Elemente können sich durchaus mit höherwertigen Serien messen.

Die abgebildete Seite aus dem SPEEDY-Heft Nr. 2 von Oktober / November 1955 zeigt eine Bildfolge, in welcher eine Flüssigkeit aus einer Düse gedrückt und sich in eine hochexplosive Wolke umwandelt, die zwei Flugzeugen, die in sie hineingeraten, zum Verhängnis wird.

Auf den ersten Blick - vor allen Dingen für die damalige Zeit - erscheint diese Sequenz einfältig und primitiv.
Liest man den abgebildeten, ca. 20 Jahre später erschienenen Zeitungsartikel der berliner Zeitung "Der Tagesspiegel", erhält diese SPEEDY-Seite eine völlig neue Perspektive.

Ich möchte nun nicht behaupten, die gesamte SPEEDY-Serie stellt eine zuverlässige Zukunftsprognose aus dem Blickwinkel der 50er Jahre dar, aber die verblüffende Parallelität des Comics zu den Forschungen der Großmächte ist mehr als bemerkenswert.

Neues Kampfmittel „Explosivwolken"

Versuche in amerikanischen und sowjetischen Instituten

Washington (AP). Sowohl die Vereinigten Staaten als auch die Sowjetunion arbeiten nach Angaben militärischer Kreise in Washington an immer neuen Kampfmitteln. Wie jetzt bekannt wurde, konzentriert sich die Forschung in Ost und West gegenwärtig auf sogenannte „Explosivwolken", die durch Treibstoff-Versprühungen in der Luft gebildet werden und bei Entzündung gegnerische Soldaten und Ausrüstung unmittelbar schädigen oder durch den entstehenden Druck Land- und See-Minen explodieren lassen.

Nach Mitteilung des amerikanischen Geheimdienstes wird die Arbeit an diesen „Explosivwolken" von Wissenschaftlern des Moskauer Instituts für Chemische Physik vorangetrieben. Über die Ergebnisse gelangten bisher jedoch kaum Nachrichten in den Westen. In Washington ist bekannt, daß sich alle Teilstreitkräfte der USA mit diesem Problem beschäftigen.

Experten machten jedoch darauf aufmerksam, daß sich die Wirkung der neuen Waffe vermindern oder aufgehoben werden könne, wenn starke Winde oder heftiger Regen die „Explosivwolken" abtrieben oder auflösten.

Der folgende Beitrag ist der Zulassungsarbeit "Wirklichkeitsdarstellung in Comic Strips" von ERICH LABER entnommen.

Wir werden in loser Folge einzelne Abschnitte daraus bringen.

COMICS UND REALITÄT

Die Comics haben in unserer Gesellschaft keinen guten Ruf. Zum Teil ist dieser schlechte Ruf sogar berechtigt. Aufgabe der Literatur ist es unter anderem - in welcher Form auch immer - die Wirklichkeit darzustellen und verständlich zu machen oder einen Gegenentwurf für eine bessere Welt zu entwickeln.
Neben der Erhellung bzw. Problematisierung menschlicher Verhaltensweisen, menschlicher Lebensumstände usw., hat sich die Literatur immer eine treffliche Unterhaltungsfunktion bewahrt.
Die Masse der Comics jedoch legt nur Wert auf die Unterhaltungsfunktion. Das war nicht immer so. Die frühen Comics, jene vor 1930, versuchten noch, im Rahmen der "Slapstick-Comedies", die Wirklichkeit in verklärter Form kritisch zu beleuchten.

Nach der Weltwirtschaftskrise gingen die Comic Strips mit Hilfe von Science Fiction-, Dschungel- und Detektivgeschichten, Wildwest- und Love-Stories dazu über, eine neue Welt aufzubauen, in der Heroismus, Gewalt und Kampf sowie eine schöne, weil überschaubare Welt überwogen. Der Zuschauer wurde in ein Reich der Phantasie entführt. Durch Identifikation mit den neuen Helden konnte er in seiner Freizeit in geographisch und historisch ferne Welten entfliehen. Die täglich erfahrbare Wirklichkeit wurde in den Comics bis heute ausgespart.

In jüngster Zeit überwiegen in den Geschichten der Comics die Superhelden. Sie sind götterähnlich, weil ihnen nichts mehr unmöglich ist. Sie sind gegenseitig austauschbar, da alle einen makellosen, guten Charakter, ähnliches Aussehen und Superkräfte ihr eigen nennen. Selbst die Handlungen, die diese Helden vollbringen - ein Aspekt, der auch auf die lustigen Strips, die "Funnies", zutrifft - verlaufen nach stereotypisierten Mustern. Die Helden und ihre Geschichten sind nicht von dieser Welt. Beide haben mit der Realität des 20. Jahrhunderts nicht mehr zu tun.

Um weitere Stoffe zu finden, wurden alte Mythologien und Sagen ausgegraben. Die Helden der Antike und der nordischen Sage erwachen in den Comics zu neuem Leben. Aber auch bei den Märchen wurden Anleihen gemacht. Es ist zwar keineswegs meine Absicht, zwischen Märchen und Comics eine Verwandtschaft zu konstruieren, denn beide Gattungen sind grundverschieden - trotzdem treffen wir bei den Comics auf stilistische Merkmale, die auch den Märchen zueigen sind. Die Vermutung, daß Comics z. T. märchenhafte Inhalte transportieren, liegt nahe.

Im Prinzip haben die Comic Strips bei fast allen Medien Anleihen genommen. Die Bildererzählungen sind direkte Verwandte von Film und Fernsehen und scheuen sich daher verständlicherweise nicht, die Darstellungsweisen der beiden Medien zu übernehmen; dadurch haben die Comics viel an Faszination für den Leser gewonnen. Diese Darstellungsweisen betreffen vor allen Dingen die bildnerische Gestaltung der Strips. Die Gestaltung ist heute so stark auf Dynamik angelegt, daß es sich die Comics gleichzeitig leisten können, auf konsistenten Aufbau ihrer Geschichten, auf eine innere Logik der Handlung zu verzichten, weil die Aufmerksamkeit des Lesers in erster Linie von der Wirkungskraft, den der Reigen der bunten Bilder ausstrahlt, in Anspruch genommen ist.

Comics stellen die Wirklichkeit kaum noch dar. Der Verlust an Wirklichkeit ist in den Comics bis heute so stark geworden, daß inzwischen kein Bezug zur Realität mehr vorhanden ist; bestenfalls ein Bezug zu einer - entwicklungspsychologisch ausgedrückt - Primärwirklichkeit, die wir einmal als Kleinkinder erfahren haben. Die unbewußten Erfahrungen, das erlebte Einssein mit der Umwelt als Kind, wird in dem Steigen und Fallen, den raschen Bewegungsabläufen und der Dynamik in den Comics wiederholt. Darin liegt einer der wichtigen Reize, den das Medium auf seine Leser ausübt.

Der Tabucodex, den sich die Comics, auf den Druck der Öffentlichkeit hin, auferlegen mußten, hat auch nicht dazu beigetragen, daß der Bezug der Comics zur Realität größer geworden ist - ganz im Gegenteil.
Der Code wurde zwar geschaffen, um ein Übermaß an Brutalität und Sexualität aus den Comics herauszuhalten, gleichzeitig verbietet er aber die Ausführung vieler gesellschaftlich relevanter Themenbereiche. Der Code sieht vor, daß z.B. Randgruppen und verschiedene Berufsgruppen nicht lächerlich gemacht werden dürfen, dadurch wurde die Kritikmöglichkeit des Mediums eingeschränkt. Minderheiten wie Puertoricaner und Neger sowie der Bereich der Arbeit verschwanden aus den Comics. Über Politik und Sexualität darf nicht mehr berichtet werden. Der Tabucodex der Comics schreibt vor, daß Gutes immer siegen - Verbrechen immer bestraft werden muß. Dieses Gebot hat sicherlich mit dazu geführt, daß eine krasse Dichotomie zwischen Gut und Böse in den Comics entstanden ist, die Charaktere der Akteure ausschließlich nur gut oder nur böse geprägt sind. Der Code der Comics hat es erreicht, weite Bereiche des Lebens vollkommen aus dem Comic Strip verschwinden zu lassen.

Die Comics sind kein Medium mehr, das in der Lage wäre, Wirklichkeit abzubilden. Sie sind ein Mittel geworden, mit Hilfe dessen der Einzelne der Wirklichkeit entrinnen kann. Sie sind sogar in der Lage, Lebenshilfe zu geben und zwar in der Form, daß der Leser durch die Comics für Stunden die erlebten Frustrationen und Zwänge vergessen kann, aber nur, weil Comics die Wirklichkeit verklären und den Betrachter in eine andere Welt entführen.

Die meisten Comics, die bei uns erscheinen, sind US-amerikanische Lizenzausgaben. Sie sind ein Teil unserer Wirklichkeit geworden - jener Realität, die die Comics nicht abbilden können und wollen.

Im Zeitalter der immer perfekteren Marktforschungssysteme bleibt die Frage, warum es keine nennenswerten Comics mit realistischem Inhalt gibt.

Das kann nicht allein nur am Comic-Code liegen!
Ist es etwa wahrscheinlicher, daß Derartiges sowieso kaum jemand lesen würde?

TINTIN

MARKUS TSCHERNEGG

DIE NEUE WELLE (1973 bis 1979)

Bis 1973 hatte Michel Greg TINTIN in der Comic-Welt ein hohes Ansehen verschafft.
In Europa gab es viele Schwesterzeitschriften mit dem gleichen Titel und auch in Saudi-Arabien, im Kongo, in Algerien konnte man die Abenteuer der Tintinhelden in der Landessprache lesen. Was bisher nur US-Comic - Serien gelungen war, nämlich weltweit erfolgreich verkauft zu werden, das schaffte Greg mit TINTIN - nicht zuletzt durch seine eigenen Serien, die einen großen Anteil am Erfolg hatten.

Das deutsche TINTIN-Pendant ZACK war 1972/73 noch stark vom belgischen TINTIN und dem französischen PILOTE geprägt. Es war in den ersten Jahren seines Bestehens praktisch eine reine Lizenzausgabe der beiden franko-belgischen Zeitschriften, wobei TINTIN mit seinem altersmäßigen Trend für die Jugend den stärkeren Einfluß haben sollte, als das mehr an der erwachsenen Leserschicht orientierte PILOTE.
1975 wanderte eine der besten Comicserien von PILOTE zu TINTIN (Frankreich). Ohne allzu viel vorzugreifen, möchte ich erwähnen, daß es sich hierbei um BLUEBERRY handelte, der seine Episode ANGEL FACE in TINTIN erleben durfte und seit 1979 für Axel Springer reitet. In den siebziger Jahren war es daher nicht mehr so einfach, die Comicfiguren einzelnen Zeitschriften oder Verlagen zuzuordnen.

1973: Greg, Schöpfer zahlreicher TINTIN-Serien, importierte seine Lieblingsserie THE SPIRIT für TINTIN, hatte damit bei den Lesern aber keinen dauerhaften Erfolg, denn diese waren bereits an die stilistischen Eigenheiten von Hermann, Vance und Co. gewöhnt; außerdem tat die Ablehnung der Belgier und Franzosen von amerikanischen Serien wohl ein Übriges.

Claude Auclair, der in PILOTE mit JASON MULLER debutierte, hatte dem damaligen Chefredakteur von Pilote, Jean Michel Charlier, eine neue realistisch gezeichnete Serie angeboten - doch Charlier lehnte ab, weil er die Sache wohl nicht so gut fand, zumal er die Comics lieber selbst textete.
So ging Auclair zu TINTIN, hier baute er seine SIMON DU FLEUVE -SAGA auf.
Greg, der als Chefredakteur natürlich überall seine Hände im "Spiel" hatte, half Auclair auch hier wieder - wie früher schon bei LES NAUFRAGES DE ARROYOKA.
Es entstand die Pilotstory zu SIMON DU FLEUVE: "La Ballade de cheveau rouge" nach einer Idee von Giono, einem Romancier.
Mit SIMON DU FLEUVE hatte Auclair einen neuen intellektuellen Comic geschaffen. Bei oberflächlicher Betrachtung ähnelt der in einer realistischen Welt - voller umweltverschmutzenden Fabriken, furchterregenden Maschinen - handelnde Comic stilistisch an Hermann und Vance.
SIMON DU FLEUVE, der Mann "aus dem Fluß", zieht mit den Zigeunern nach Chartres, lernt die Mentalität der wandernden Menschen kennen und findet endlich seine große Liebe, die aber nicht so sehr von Leidenschaft, sondern von echter Zuneigung geprägt ist.
Der Zyklus um SIMON DU FLEUVE ist nach 5 Geschichten bereits abgeschlossen. Heute arbeitet Auclair für die Castermann-Zeitschrift A SUIVRE, wo er einen an SIMON erinnernden Comic veröffentlicht, der stilistisch aber etwas gröber, oberflächlicher wirkt.

Ebenfalls 1973 startete Claude Derib - ein schweizer Comic-Zeichner - eine neue Serie, die sofort zu den beliebtesten Serien in Belgien avancierte: BUDDY LONGWAY - die Abenteuer eines Trappers.
Derib hatte seinen ersten großen Erfolg GO WEST eingestellt, um mehr Zeit für BUDDY LONGWAY zu haben. In Tintin Selection (Taschenbuch) Nr. 16 erschien eine abgeschlossene Geschichte mit BUDDY LONGWAY, der als Fallensteller in die Berge zieht.
Schon in der ersten gleichnamigen Geschichte lernt er Chinook, seine indianische Frau kennen. Nach einigen, bis dahin in Kinderserien nie dagewesenen "Freizügigen Szenen" heiraten Chinook und Buddy, bauen sich eine Hütte und bekommen bald Nachwuchs.
Jeremie, der in den weiteren Abenteuern immer mehr in den Vordergrund tritt, hat als Halbblut so seine Probleme.
Bisher sind 8 Abenteuer dieser Serie erschienen, auch weiterer Nachwuchs hat sich eingestellt: Kathleen, die Tochter Buddys, nimmt in den neuesten Stories schon einen festen Platz ein.

Was macht BUDDY LONGWAY so beliebt? Es ist eine einfache, natürliche Story, ohne große Massenansammlungen, die versucht, Rassenvorurteile abzubauen. Der Inhalt der Geschichten ist genau das, was man sich als Junge (oder Mädchen ?) erträumt hat! Zusammenleben mit den Indianern, Jagen in den Bergen, ein einsames Blockhaus, riesige Wälder...
Derib braucht keine historischen Halbwahrheiten - sein Thema ist die Natur, die Familie, das einfache Leben: Der sterbende Häuptling, Jeremies Großvater, sagt am Sterbebett zu seinem Enkel: "Du bist ein Halbblut, höre nicht auf das Blut, Du gehörst zwei Völkern an. Höre auf die Stimme der Natur, denn der Mensch kann sich irren, die Natur niemals!"
Ich glaube, dieser Satz beschreibt mit wenigen Worten die Intention dieser Comicserie.

André Cheret, der als RAHAN-Zeichner bekannt wurde, startete 1973 DOMINO, die Abenteuer eines Jungen während der französischen Revolution. Es kamen bisher nur zwei Stories heraus, da Cheret zu sehr bei RAHAN engagiert ist.
Seit 1973 sah man einen der beliebtesten TINTIN-Helden nicht

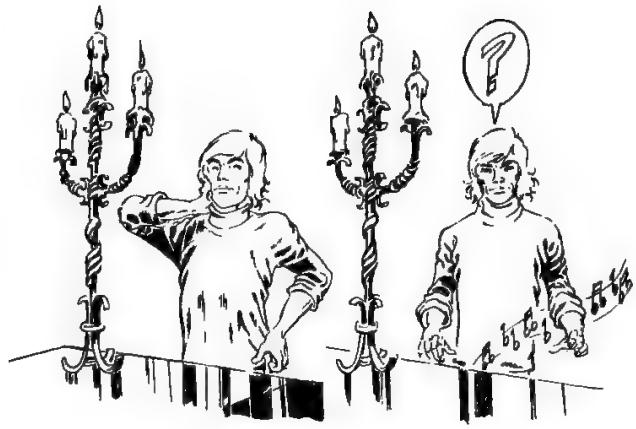
mehr: DAN COOPER. Er war zur Schwesterzeitschrift ZACK abgewandert.
Weinberg, der zu Beginn der 70er Jahre eine neue Art der Veröffentlichung suchte und einige neue kurzlebige Serien schuf (z. B. in Zack AQUILA und in MV Comix VICKY) war nicht immer mit der zum Teil harten Kritik der Tintin-Leser einverstanden. DAN COOPER hatte zu Beginn der 70er Jahre seinen Tiefpunkt und auch die ersten Geschichten für Zack waren nichts Besonderes mehr. Erst die neue DAN COOPER-Episode durchbricht wieder die Barriere; sie ist nicht nur besser und detailfreudiger gezeichnet, sondern bietet auch eine interessante Story, die früher immer durch die langen und unnötigen Risszeichnungen für Waffen und Flugzeuge langatmig blieb. Echte Comicfans mögen DAN COOPER wohl nicht so sehr: als Kriegscomic ist er zu flau - als Abenteuercomic zu kriegerisch.

Kurz bevor Greg TINTIN verließ, um bei PILOTE weiterzuarbeiten und sein Taschenbuch ACHILLE TALON magazine zu starten, brachte er noch einen "Roman in Bildern" als Nachdruck aus PIF (Pendant zu YPS).
CORTO MALTESE durfte von 1974 bis 1978 20 Abenteuer zu je 20 Seiten erleben. Die 20 Seiten pro Geschichte wurden jeweils auf mehrere Fortsetzungen aufgeteilt. Doch CORTO, als Strip für Erwachsene gedacht, ging in Belgien den gleichen Weg wie damals bei Zack: aufgrund von Lesermeinungen wurde die Serie 1978 in Tintin eingestellt. CORTO erscheint heute mit neuen Geschichten in A SUIVRE.

Nach dem Abgang Gregs war für kurze Zeit Henri Desclez (SAN ANTONIO-Alben bei Bastei) Chefredakteur. Er brachte einige selbstgezeichnete Serien ins Heft (MYCROFT und KLAXON, GASPARD). Unter der Regie Desclez' hatte das Heft nicht seine Glanzzeit.
Es liefen jetzt allerdings einige Strips, die sich auch beim zunehmend erwachsenen Publikum sehen lassen konnten; neben dem schon erwähnten CORTO MALTESE z. B. auch die extra für TINTIN gezeichnete Serie DIE WÜSTENSKORPIONE von Hugo Pratt.

Daneben gab es ganz neu von Eric die Psycho-Serie um WEN, einen Jungen, der das Gedächtnis verloren hat und traumähnliche Kurzabenteuer zu bestehen hat.

Durch den erneuten Chefredakteurwechsel (André Paul Duchateau trat an Desclez' Stelle, der nach Kanada ging), wurde 1975 doch noch ein gutes Jahr für TINTIN.
Christian Denayer, ehemaliger Assistent bei Jean Graton und Zeichner der Serie ALAIN CHEVALLIER (Rolf Thomsen bei Zack) schuf unter der Regie des neuen Chefredakteurs, der bis dahin mit RIC HOCHET (Rick Master) schon eine bekannte Größe war, die Krimiserie LES CASSEURS.
Die CASSEURS sind zwei (ehemalige) Polizeibeamte - in der ersten Folge sind sie es noch: der Thomsentyp AL RUSSEL mit seinem dicklichen, an Karl Malden erinnernden Partner BROCKOWSKY, kurz BROCK genannt.
Casseurs heißt Schläger, Zerstörer, ein etwas Zerbrechender. Das machen die beiden auch am laufenden Band: Verfolgungsjagden, ob nun per Auto, Flugzeug oder Motorrad - sie enden alle auf dem Schrottplatz. Das ganze ist sehr spannend mit Krimi-Elementen (Rick Master) versehen und mit flotten Autos garniert - Einfluß von Jean Graton.



WEN von Eric

Als sich MICHEL VAILLANT 1975 mit der Story "San Francisco Circus" von den TINTIN-Lesern verabschiedete, weil Graton Schwierigkeiten mit der Redaktion hatte (außerdem waren die Leserkritiken nicht die besten), war es an der Zeit, einen Nachfolger für MICHEL VAILLANT bzw. Graton zu finden.
Wer war besser geeignet, als der Schüler Gratons - langjähriger Autozeichner für Michel Vaillant - Christian Denayer, der seit 1970 seinen ALAIN CHEVALLIER für Zeitungen und den Verlag Rossel gezeichnet hatte?
Seitdem erscheinen alternierend die CASSEURS und CHEVALLIER in TINTIN.
ALAIN CHEVALLIER ist genauso gut gezeichnet wie Michel Vaillant, doch verstanden es weder Denayer selbst, noch Duchateau- der jetzt die Serie textet - an die inhaltlichen Stärken der Graton-Serie heranzukommen, denn MICHEL VAILLANT, seine Eltern und Freunde sind in Frankreich und auch schon bei uns (?) fast eine Institution.

Erwähnenswert wäre noch BOB MORANE, der nach seinem Erscheinen in PILOTE und verschiedenen anderen Zeitschriften, ab 1975 in TINTIN veröffentlicht wurde.
Als one-shot zeichnete Dany Henrotin nach dem Szenario von van Hamme die HISTOIRE SANS HEROS - eine Geschichte ohne Helden. Sie behandelt die Situation nach einem Flugzeugabsturz im Urwald und die Anstrengungen der Überlebenden, aus dieser Situation herauszukommen. Die einzelnen Charaktere werden sehr feinfühlig behandelt, ohne in herkömmliche Klischees abzuwandern.
Die Geschichte stellt eine der ersten Arbeiten Danys im realistischen Stil dar, der mit der Übernahme von Hermanns ANDY MORGAN ein schweres Erbe anzutreten hatte.

Es ist bereits eine kurze Episode von Danys ANDY MORGAN in Belgien erschienen. Stilistisch, aber auch inhaltlich ähnelt die Story (Rückblende auf Andys Interpolzeit) sehr stark Hermanns ersten Geschichten. Ein großes Abenteuer ist schon in Arbeit, es soll noch in diesem Jahr erscheinen.

Auch der nächste Comic hat indirekt mit Hermann zu tun.
Wegen seiner Westernserie gab Hermann 1970 JUGURTHA auf; man suchte einen Nachfolger für diese beliebte Story, doch erst 1976 gelang es Franz Drappier mit dem Texter Laymilie (Jean Luc Vernal) seinen JUGURTHA durchzusetzen. Stilistisch sehr eigen, gar nicht an Hermann erinnernd, bringt Franz Drappier seine sehr einprägsame JUGURTHA-Version. Ich finde, daß man neue Zeichner nicht mit strengen Maßstäben an den Vorgängern messen sollte, JUGURTHA ist auch unter Drappier sehr erfolgreich - zumindest in Frankreich und Belgien; die ZACK-Redaktion will den neuen JUGURTHA nicht mehr bringen.

Ebenfalls 1976 erschien eine weitere Serie von Henri Vernes, dem Texter bzw. Autor von BOB MORANE : KARGA im 7. Universum, gezeichnet von dem inzwischen verstorbenen André Beautemps.

KARGA war eine Science Fiction-Serie, die anders als etwa BOB MORANE oder LUC ORIENT auf das mythische Element Rücksicht nahm und ohne große Staffage auskam.
Nachdem WEN-Zeichner Eric seine Serie einstellte, entstand die Wikingerserie RORIKA, mit der ersten weiblichen Wikingerheldin. Stilistisch war die Serie kein so großer Erfolg, doch sie läuft immer noch.

SACREE BAGNOLE JERRY ! CA FAIT QUELQUE CHOSE D'APERCEVOIR ENFIN LA "PHANTOM" MAIS CETTE FOIS, ON LA TIENT !!!
ALERTE, "COQ"! ON LES A A NOS TROUSSES ! PREVIENS "MERE-POULE" ! LA "RECEPTION" SE FERA AU TOURNANT DE "GREEN FALLS"!

LES CASSEURS von Christian Denayer

Wikingerserien werden anscheinend wieder "in", denn nach RORIKA kam THORGAL, gezeichnet vom Polen Rosinski und getextet von Jean van Hamme, der als Texter immer größere Erfolge verbuchen kann. THORGAL ist ein Krieger mit ganz natürlichem Aussehen, bei oberflächlicher Betrachtung etwa mit CONAN vergleichbar, der durch die Gegend wirbelt und die Tochter seines ärgsten Feindes liebt. THORGAL, wie vordem auch schon WEN, RORIKA, JUGURTHA und eine große Menge von abgeschlossenen Geschichten, wird in Episodenform veröffentlicht. Diese Figuren sind pro Monat also meist nur einmal präsent.
Es ist wohl müßig zu erwähnen, daß neben dem Mädchenliebling RIC HOCHET, die weiteren Standardserien regelmäßig mit ihren großen Fortsetzungsgeschichten erschienen.

Die Themen hatten sich geändert, den ein THORGAL, ein WEN oder gar eine weibliche Wikingerheldin hatte es bis dahin in einer auf das jugendliche Publikum ausgerichteten Zeitschrift nicht gegeben.
War der Erfolg deshalb bereits garantiert, als Cosey, ein Schüler Deribs, seinen feinfühligen Psycho-Comic JONATHAN lancierte?

JONATHAN hatte sein Gedächtnis verloren, als bei einem Fliegerangriff in Tibet seine Freundin ums Leben kam. Auf der Suche nach seiner Identität erlebt er in Tibets Bergen geheimnisvolle, aufregende Abenteuer, die Cosey in einem an Derib erinnernden Stil - mit stärkerer Verwendung des Schwarz/weiß-Effektes - geschaffen hat. Diese Comicserie ist sehr eigenartig coloriert, es herrschen graue, braune und hellblaue Töne eindeutig vor. Allein durch die Farbgebung versteht es Cosey, eine entsprechende Stimmung zu erzeugen; außerdem stellt jede Seite ein Kunstwerk für sich dar, da Cosey eine besondere, thematisch abgestimmte Einrahmung vornimmt. JONATHAN ist eine Serie für Kinder und Erwachsene - was kann sich ein Zeichner mehr wünschen?

William Vance hatte mit seinem BRAZIL zwei Jahre nach der für BIG BOY tödlichen Episode gewartet (Duell in Bangkok), ehe der Rauschgiftthriller "Orages auy Aleutiennes" (K. Kaiman hetzt Kopfgeldjäger) 1975 über die Bühne ging. Witzbolde hatten gemunkelt, daß Vance nach dem Mafia-Zweiteiler wohl Angst bekommen hätte! 1976 erschien das letzte BRUNO BRAZIL-Abenteuer "Quitte ou double pour Alak 6" (Entscheidung in Madagaskar). Seither wird das nächste Abenteuer "La chaine rouge" immer nur angkündigt.
BRAZIL soll mit einer neuen Crex weitermachen - wann ?
Während es für Brazil bei bloßen Ankündigungen blieb, erscheint nach zweijähriger Pause endlich wieder eine neue COMANCHE-Story. Ob diese wohl auch in ZACK erscheinen wird?

1977 wird ein Jahr ohne große Änderungen und Neuerscheinungen, wenn man von Hulets LEO GWENN, einer Abenteuerserie unter Wasser und der Funnyserie RED RETRO von Godi und Vicq absieht.

Daß es Dany mit seinem realistischen Stil ganz ernst meint, beweist die 1978 entstandene Agentenserie ARLEQUIN mit Texter van Hamme. Bis zuletzt weiß der Leser nicht, wer oder was ARLEQUIN eigentlich ist. Nur eines weiß man: Er lebt in New York, ist natürlich Franzose und liebt nur französischen Wein (aber amerikanische Frauen).
Spritzig, sehr witzig wird hier die spannende Tätigkeit des geheimnisvollen Agenten aufgezeigt und am Schluß die lapidare Frage: Wer weiß schon, wer ARLEQUIN ist?! Dany beweist hier wieder einmal, daß er nicht nur Funnyserien zeichnen kann (Uderzo hat ja auch MICK TANGY gemacht), sondern ein sehr vielseitiger Künstler ist.

Schon 1977 hat Jacques Martin, einer der ältesten Zeichner für TINTIN, wieder zugeschlagen. Er produzierte mit einem neuen Zeichner weitere Folgen der beliebten Serie GUY LEFRANC.
1978 schuf er mit Pleyers eine weitere Serie: XAN - im Stil von ALIX und LEFRANC gezeichnet.
Jaques Martin hat somit drei Serien in TINTIN laufen: ALIX, in der Römerzeit angesiedelt; XAN, im Mittelalter und GUY LEFRANC, als Reporter in unserer Zeit mit leichten Science Fiction-Einflüssen.
Martin - ein Schüler Hergés - ist einer der letzten Zeichner der alten Schule, die heute noch mit großem Erfolg Serien produzieren, die nichts vom Anfangsfeeling verloren haben.
Hergé selbst hatte 1976 sein bis jetzt letztes TINTIN-Abenteuer "Tim bei den Picaros" veröffentlicht und eine Neufassung der Geschichte "Cigares du Pharaon" gebracht.

ROBIN DUBOIS (Robin Ausdemwald in Yps) und CUBITUS (früher bei ZACK) hatten sich in den 70er Jahren einen festen Platz in der Zeitschrift erobert und Woche für Woche erscheinen beide Serien mit einem Einseitengag. Bei besonderen Anlässen (Ostern, Ferien, Weihnachten) gibt es von beiden Figuren immer wieder längere Episoden und von CUBITUS gab es 1975 und 1977 sogar zwei große Abenteuer; das erste war in ZACK (gekürzt) zu bewundern.

Junge Zeichner betraten die TINTIN-Szene. Zeichner, die bisher nur Kurzgeschichten brachten; darunter ein ehemaliger Mitarbeiter und Schwager von William Vance, F. Coria, der ganz im Stile seines Vorbildes schon diverse Kurzgeschichten für TINTIN gemacht hat.

Dann kam der wohl größte Schock der Saison: Das französische TINTIN, seit 1947 parallel zur belgischen bzw. internationalen Ausgabe erscheinend, wurde im Sommer 1978 eingestellt.
Gründe gab es dafür sicher mehrere, u. a. hatte der Springer-Verlag ein neues Magazin in Frankreich angekündigt. Daraus resultierend verließ der Chefredakteur Jean Michel Charlier, der von PILOTE kommend eine zeitlang die französische Ausgabe von TINTIN leitete,

die Zeitschrift.
Seit 1978 arbeiten Comiczeichner wie Jean Graton, Hermann Huppen, Jijé (ehemaliger PILOTE- und SPIROU-Mitarbeiter), bereits seit 1975, Aidans für ZACK. In dem Frankreichmagazin sollen dann alle neuen ZACK-Serien auch herauskommen.
Dadurch erhält der bisher einzige deutsche Comiczeichner bei ZACK, Dieter Kalenbach, die Chance, daß auch seine TURI- und die geplante Wikingerserie in Frankreich erscheinen kann.

Jean Michel Charlier, Texter aus Leidenschaft, hat jetzt bei ZACK wieder die Möglichkeit, seine Serien zu bringen: BLUEBERRY mit Giraud, TANGY und den ROTEN KORSAREN mit Jijé und die schon lange geplante Westernserie um PANCHO VILLA mit Victor de la Fuente. Charlier hatte ja damals PILOTE verlassen, weil er seine eigenen Serien nicht mehr bringen durfte - bei ZACK hat er nun wieder diese Chance.
Deutsches Geld und französische Ideen - ob das auf die Dauer gut gehen wird?

ZACK hatte bereits ein Jahr nach Erscheinen den YELLOW KID erhalten - nach und nach wurden die guten Sachen aus TINTIN und PILOTE übernommen. Doch damit noch nicht genug: War es zuerst Albert Weinberg, der TINTIN verließ, um für ZACK zu arbeiten und aus seiner Zeitungsserie DIE AQUANAUTEN (1969 für Le Soir) seine BARRACUDA-Serie zu machen, so folgten im Laufe der Zeit viele bekannte Comiczeichner aus dem franko-belgischen Raum.
Es kam zu Einstellungen von Serien, einige Serien wurden von anderen Zeichnern übernommen - kurz, durch die Aktivitäten von ZACK tat sich etwas bei TINTIN. Hatte früher TINTIN das Erscheinungsbild von ZACK geprägt, so ist dies heute umgekehrt.

Doch die Belgier "rächen" sich, denn gewisse Lizenzserien kann ZACK beim besten Willen nicht kaufen, der Chefredakteur eur Duchateau wird wohl kaum so schnell für ZACK arbeiten wollen und seine Serien RIC HOCHET, CASSEURS, ALAIN CHEVAILLIER, MAGELLAN und CHICK BILL verkaufen.
Für Comicfans bleibt nur zu hoffen, daß diese Serien in Lizenz auch weiterhin in Deutschland erscheinen werden.

Eine Comicserie, die sich die Herzen der Zackleser erobert hatte, erscheint seit 1979 nicht mehr in ZACK: CUBITUS.
Auch BOB MORANE, sie SF-Serie von Vance, wird nicht mehr in ZACK zu lesen sein, sondern nur die bereits gekauften Folgen werden in der ZACKPARADE veröffentlicht.
JUGURTHA vom neuen Zeichner Drappier ist nicht mehr im ZACK-Repertoire - ANDY MORGAN von Dany wahrscheinlich auch nicht.

Ja, ZACK hat sich selbständig gemacht - das ist natürlich eine gute Sache, doch sollte man lieber versuchen, ein wenig mehr zusammen, denn gegeneinander zu arbeiten.

TINTIN ist trotz aller Konkurrenz noch immer die beste Jugendzeitschrift in Belgien (die belgische Ausgabe wird jetzt auch in Frankreich vertrieben - das Heft hat für Belgien die Wochennummerierung und gleichzeitig eine fortlaufende Nummerierung für Frankreich).

Die Zeitschrift gibt auch neuen, jungen Zeichnern eine Chance. Namen wie Andrea, F. Coria, Cicuendez, Michael Schetter und Eric wird man sich für die Zukunft merken müssen!

Vielleicht übernimmt ein anderer Verlag die übrigen Figuren aus TINTIN - gemunkelt wird so manches!

33 Jahre sind seit dem Erscheinen der ersten TINTIN-Nummer vergangen, fast alle bekannten Zeichner aus Belgien und Frankreich haben einmal für TINTIN gearbeitet. Manche sind nicht mehr unter uns, einige sind zur Konkurrenz abgewandert, andere haben eigene Studios und wenige betätigen sich nicht mehr im Comicbereich.
TINTIN hat Comic-Geschichte gemacht und wie man sieht nicht nur in Frankreich und Belgien - sondern auch in Deutschland und das nicht nur seit dem Erscheinen von ZACK.

Ich hoffe, daß dieser Artikel eine kleine Einführung in die Abhängigkeiten, Entwicklungen und Probleme einer Comiczeitschrift bietet. Man möge mir verzeihen, daß ich bei diesem oder jenem Abschnitt nicht so ausführlich sein konnte.

© aller Abbildungen: Editions du Lombard, Brüssel

Abschließend ein Register über die wichtigsten - weil auch in Deutschland veröffentlichten - Comicfiguren bzw. Comicserien:

SERIE	ORIGINALTITEL	AUTOR / ZEICHNER	ERSTERSCHEINEN	DEUTSCHE AUSGABE / Bemerkungen
ALBERT ENZIAN	Achille Talon	Greg / Greg	1961 in Pilote	MV Comix 75, Alben bei Ehapa
ALIX	Alix	Jaques Martin	1948 in Tintin	Alben bei Carlsen, nicht chronologisch
ANDY MORGAN	Bernad Prince	Greg / Hermann / Dany	1966, ab 79 v. Dany	MV Comix 71, Zack ab 1972 - 78
ARLEQUIN	Arlequin	van Hamme / Dany	1978	Agentenserie, nicht in deutsch ersch.
BARELLI	Barelli	Bob de Moor	1949	diverse Zeitungen
BLAKE und MORTIMER	Blake et Mortimer	Edgar Pierre Jacobs	1946	Carlsen-Alben 1, 2
BOB MORANE	Bob Morane	Henri Vernes / Vance	1965 Pilote, 75 Tintin	2 x in Zack 77, in Zackparade
BOOGIE und WOOGIE	Bros	Guilmard / Vicq	1968	in Zack 1972 - 1976
BRUNO BRAZIL	Bruno Brazil	Greg = Louis Albert / Vance	1967	MV Comix 71, Zack 72 -78, Album11
BUDDY LONGWAY	Buddy Longway	Claude Derib	1973	YPS 1977, 4 Geschichten in deutsch
CASSEURS	Casseurs	Duchateau / Denayer	1975	noch nicht in deutsch erschienen
CHARABIA	Charabia	Hulet / Blareau	1975	diverse Seiten in Zack 1977
COMANCHE	Comanche	Greg / Hermann	1969	Zack ab 1972, Album 9
COLONEL CLIFTON	Colonel Clifton	Geg / Macherot/Azara/ Turk - de Groot	1959	Fix und Foxi, Zack
CORTO MALTESE	Corto Maltese	Hugo Pratt	1974 in Tintin	Zack 1974 - 1. Teil der Südseeballade (1967 in Italien)
CUBITUS	Cubitus	Dupa = Dupanloup	1968	als Hannibal in Felix, Zack
DAN COOPER	Dan Cooper	(Charlier) / Weinberg	1954	ab 1966 in MV 66, Zack ab 73 eigene Albenserie
DANY FUTURO	Dani Futuro	Mora / Gimenez	1971	Zack von 1972 - 74

SERIE	ORIGINALTITEL	AUTOR / ZEICHNER	ERSTERSCHEINEN	DEUTSCHE AUSGABE/Bemerkungen
DOC SILVER	Doc Silver	Fred u. Liliane Funcken	1967	noch nicht in Deutschland erschienen
DOMINO	Domino	André Cheret	1973	Rahan-Serie in Felix, Topix
FLIP und FLUP	Quicke et Flupke	Hergé	1947	Junior 1970 - 1978
FLORIAN	Corentin	Paul Cuvelier	1946	Dalla 1953
FAMILIE FRANVAL	Mark Franval	Aidans	1963	MV 68/69, in Zack als Sven Janssen
GO WEST	Go West	Greg / Derib	1971	Carlsen-Album
GUY LEFRANC	Guy Lefranc	Jaques Martin	1952	noch nicht erschienen
HÄUPTLING FEUERAUGE	Redeye (Tribu terrible)	Gordon Bess	1969 Tintin	Zack, Alben, diverse Zeitungen
HONDO	Ray Ringo	Acar / Vance	1965	MV 67/68, Zack 1974
HOWARD FLYNN	Howard Flynn	Duval / Vance	1964	Zack 1972
HANNIBAL	Siehe Cubitus			
HISTOIRE SANS HEROS	Histoire sans heros	van Hamme / Dany	1975	noch nicht erschienen
ISNOGUD	Isnogud	Goscinny /Tabary	1966 Tintin	MV Comix, Alben bei Ehapa
JACK DIAMOND	Jack Diamond	Fred u. Liliane Funcken	1959	MV 68
JARI und BERT	Jimmy Torent (Jari)	Raymond Reding	1957	Pony 1959
JENS LUND	Alain Landier	Albert Weinberg	1963	MV 67 - 68
JOJO COWBOY	Jojo Cowboy	Le Rallic	1947	Pfadfinder Jim
JONATHAN	Jonathan	Cosey	1975	noch nicht erschienen
JUGURTHA	Jugurtha	Greg - Jean Luc Vernal/ Hermann / Franz Drappier	1968	Hermann-Episoden in Zack 72, 77
JO, ZETTE u. JOCKO	Jo, Zette et Jocko	Hergé	1946	Carlsen-Album
KASIMIR	Strapontin	Goscinny / Berck	1958	Zack 72, 73, 76
KID, DER KÜHNE	Chick Bill	Duchateau-Greg/Tibet	1954	Zack-Parade
LEO GWENN	Leo Gwenn	Hulet	1977	Abenteuerserie unter Wasser, noch nicht in deutsch erschienen.
LEUTNANT BLUEBERRY	Blueberry	Charlier / Giraud	1963 in Pilote 1975 in Tintin ab 1979 in Zack	MV Comix 68, Zack ab 72 eigene Albenreihe
LUC ORIENT	Luc Orient	Greg/ Paape	1967	MV Comix 70, Zack ab 72
MARK FRANVAL	Mark Franval	siehe Familie Franval		
MAX	Max	Guy Bara	1968	Zack ab 72 unregelmäßig ab 78 regelmäßig
MICHAEL LOGAN	Michael Logan	André Beautemps	1972 - 78	Fliegerserie, nicht in deutsch
MICHAEL VOSS	siehe Michel Vaillant			
MICHEL VAILLANT	Michel Vaillant	Jean Graton	1957	als Michael Voss in MV 65 - 72, Zack ab 72, eigene Albenreihe
OLIVIER RAMEAU	Olivier Rameau	Greg / Dany	1968	Fantasy-Funnyserie, nicht in deutsch
PIT UND PETRA	Modeste et Pompom	Franquin/Greg/ Goscinny/Dupont etc.	1955	Felix
PANTHER	Les Panthères	Aidans	1971	Vorläufer zu Tony Stark, nicht in Deutschland erschienen
RAY RINGO	Ray Ringo	Acar / Vance	1965	MV 67/68, Hondo bei Zack
RICK MASTER	Ric Hochet	Duchateau / Tibet	1955	als Ric Vitess in MV 67 - 71, Zack 72
ROBIN AUSDEMWALD	Robin Dubois	Turk / Degroot	1969	YPS
ROLAND, Ritter Ungestüm	Chevalier Ardent	F. Craenhals	1966	Carlsen-Alben, in Zack als Roland, d.R
SPAGHETTI	Spaghetti	Dino Attanasio	1958	MV Comix 70 /72
SECTION R	Section R	Reding	1971	Zack 72
SUSKE u. WISKE	Bob et Bobette	Vandersteen	1948	Alben, Als Ulla u. Peter in Felix
TAKA TAKATA	Taka Takata	Jo-el Azara	1965	Zack 72
TIM UND STRUPPI	TINTIN	Hergé	1929 in XXieme Siecle	Alben bei Castermann, Carlsen, in Pony Fix und Foxi, Zack, Dalla - Tim, der pfiffige Reporter
TIM, der Reporter	siehe Tim und Struppi			

SERIE	ORIGINALTITEL	AUTOR / ZEICHNER	ERSTERSCHEINEN	DEUTSCHE AUSGABE / Bemerkungen
TUNGA	Tounga	Aidans	1961	Zack ab 1974
TIMMI TAMBOUR	Rantanplan	Berck	1961	Zack 1976
ULLA UND PETER	siehe Suske und Wiske			
UMPAH-PAH	Oumpah-Pah	Goscinny / Uderzo	1958	Zack 72 / 73, Alben
VICKY	Vicky	Albert Weinberg	1970	MV Comix 71
WEN	Wen	Eric	1974	Psycho-Comic, nicht in deutsch

Stan Lee presents
THE SAVAGE SWORD of CONAN™
THE BARBARIAN

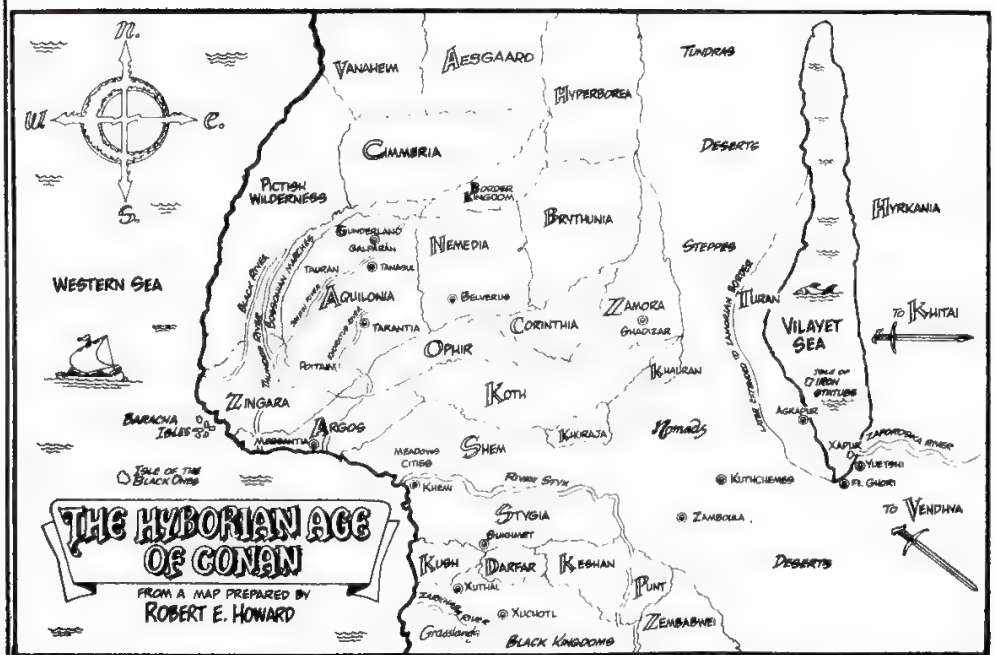
"Wisse, oh Prinz, daß zwischen den Jahren, als die Ozeane ATLANTIS und deren strahlende Städte ertränkten und den Jahren des Aufstiegs der Söhne ARYAS ein Zeitalter existierte, in dem sich blühende Königreiche auf dem Erdball ausbreiteten, wie blaue Gewänder zwischen den Sternen:

NEMEDIA, OPHIR, BRYTHUNIA, HYPERBOREA, ZAMORA mit seinen dunkelhaarigen Frauen und den Türmen voller verwobener Geheimnisse; ZINGARA mit seinem Rittertum; KOTH, das an die Weideländer SHEMS grenzte; STYGIA mit seinen schattenhaften Gräbern; HYRHANIA, dessen Ritter Stahl, Seide und Gold trugen.

Aber das stolzeste Königreich der Welt war AQUILONIA, die Vormachtstellung im verträumten Westen ausübend.

Hierher kam CONAN, der Cimmerianer, schwarzhaarig, finsterblickend, das Schwert in der Hand, ein Dieb und Totschläger von großer Melancholie und grosser Fröhlichkeit - die juwelenbesetzten Throne der Erde mit seinen Füßen tretend."

Die Nemedianische Chronik



Obwohl sich der König des Landes noch immer in der Hand des AMALRUS, dem verräterischen König von OPHIR, befindet, feiert man in dieser Nacht am Hofe KHORAJAS ein ausgelassenes Gelage.

Ja, ausgelassen - weil die blutrünstigen Horden des verschleierten Zauberers NATHOK vernichtet wurden. Prinzessin YASMELA hat dieses Fest angeordnet, um die Rückkehr ihrer Armee in die von dicken Mauern umgebene Hauptstadt zu feiern.

Einer, der mit am meisten Grund zur Freude hat, ist CONAN, den die Prinzessin zum Anführer ihrer Truppen ernannt hat. Falls YASMELA heute Nacht ihr vor Tagen im Siegesrausch gegebenes Versprechen hält ... wird er bald auch Kommandant des Königlichen Heeres sein.

The Savage Sword of CONAN erscheint alle 6 Wochen i.d. Sprechblase, im Norbert Hethke Verlag. Copyright c 1979 by Conan Properties, Inc., all rights reserved. Published under Licence from Marvel Comics Group, a division of Cadence Industries Corporation. Text: Roy Thomas, Zeichner: John Buscema & Pablo Marcos Übersetzung: Manfred Wüsthoff Lettering: I. Skarke

PROLOG

Auf dem Berg des MONDGOTTES!

HIER, KAMERAD, DU SIEHST AUS, ALS KÖNNTEST DU EINEN KRÄFTIGEN SCHLUCK WEIN VERTRAGEN!
CONAN... WARTE! DIES IST TEVALOS! ICH SANDTE IHN IN GEHEIMER MISSION AUS, UM HERAUSZUFINDEN, WO MEIN BRUDER, DER KÖNIG, GEFANGENGEHALTEN WIRD.
JETZT LIEGT ER HIER VERWUNDET...
ABER ER STEIGT EINEM SO ZU KOPFE, DASS MAN DANACH NICHT MEHR SCHLAFEN KANN.
TÖDLICH VERWUNDET, OH PRINZESSIN, DAS WEISS ICH...
ABER... ICH HABE SEINE MAJESTÄT GEFUNDEN. DIE... DIESE KARTE...
ICH... HABE EUER VERTRAUEN.. NICHT ENTTÄUCHT... ICH...
TOT!
BEI ALL DEN WUNDEN DIESES ARMEN TEUFELS HAT IHN NUR REINE WILLENSKRAFT AM LEBEN ERHALTEN, BIS ER EUCH DIESE KARTE ÜBERBRINGEN KONNTE.
KÖNNT IHR DIESE KOTHITISCHEN SCHRIFTZEICHEN LESEN, YASMELA?
LESEN IST KEINE SACHE, DIE DIE KHORAJANER IHRE FRAUEN LEHREN, MEIN LIEBER...
...SELBST DANN NICHT, WENN SIE ALS THRONFOLGER AUSERSEHEN SIND.
ABER... HÖR ZU! DER GANZE PALAST MUSS DEN LÄRM GEHÖRT HABEN
AM BESTEN, WIR LASSEN DIE KARTE HIER UND TRAGEN TEVALOS KÖRPER AUF DEN GANG!
IHR GEBT HIER DIE BEFEHLE... WENIGSTENS SIND DIE FACKELN ANGEZÜNDET.
MEINE PRINZESSIN! WIR HÖRTEN EINEN AUFSCHREI. WAS...?
ES WAR NICHTS, LORD MALTHOM!
DIESER MÖRDER SCHLICH SICH IN MEIN GEMACH... ABER CONAN ERSCHLUG IHN.
STIMMT ES NICHT, CONAN?
ES WAR, WIE IHR SAGTET!
ABER JETZT... VERDAMMT SEI ISHTAR! ICH HABE BLUTFLECKEN AUF MEINEM KLEID.
VATEESA! VATEESA! WO IST DAS MÄDCHEN?
SIE IST NIE ZUR STELLE, WENN MAN SIE DRINGEND BRAUCHT!

DIES SCHEINT MIR JETZT NICHT ALLZU WICHTIG ZU SEIN, PRINZESSIN!
ICH GLAUBE, IHR WERDET MIR ZUSTIMMEN, DASS ES UNSERE WICHTIGSTE AUFGABE IST FESTZUSTELLEN, WOHER DIESER MÖRDER KOMMT
...OB UNS SEINE SPUREN NACH KOTH, NACH OPHIR ODER DIREKT IN DIE HÖLLE FÜHREN!
GANZ RECHT, CIMMERIANER!
ALS GENERAL DES KHORAJANISCHEN HEERES WERDE ICH, MALTOM, EINE ARMEE GEGEN DEN FEIND, DER SICH GEGEN YASMELA VERSCHWOREN HAT, ANFÜHREN!
UND ICH ALS KOMMANDANT DESSELBEN HEERES SAGE, DASS DU HIER BLEIBEN WIRST!
UNSERE KÖNIGLICHE HERRSCHERIN HAT GENUG FEINDE BEI SICH ZU HAUSE.
ICH HOFFE, DASS DU NICHT MICH MEINST KOMMANDANT. ES IST ZWAR WAHR, DASS ICH EIN PRINZ AUS STYGIA BIN, DEN DU SELBST VERWUNDET HAST, ALS ICH GEGEN DICH AN DER SEITE NATOHKS KÄMPFTE...
ABER ICH HABE MEINE FEHLER EINGESEHEN...
UND WÜRDE ALLES TUN, WAS ICH KÖNNTE...
ICH MEINTE NICHT DICH KATUMAN!
DU WEISST, DASS DU NICHT LÄNGER UNSER GEFANGENER BIST, SEIT DU EINEN EID AUF DIE KHORAJANISCHE KRONE GESCHWOREN HAST!
DEREN GEGENWÄRTIGE TRÄGERIN DIR FÜR DEINE GESTE DANKBAR IST.
DERJENIGE, DER DIE HERKUNFT DES TOTEN MEUCHELMÖRDERS FESTSTELLT, WERDE ICH SEIN.
DU? ABER DU BIST ZU WERTVOLL!
ABER ICH WERDE WAHRSCHEINLICH ZEHNMAL EHER DAS FINDEN, WAS ICH SUCHE, ALS IRGENDJEMAND ANDERES IN DIESEM RAUM.
DER MANN LEGTE EINEN WEITEN WEG ZURÜCK, UM ZUR PRINZESSIN ZU GELANGEN!
UND ICH WERDE SEINEN WEG ZURÜCKVERFOLGEN, ALS WÄRE ER DER FLUSS STYX PERSÖNLICH!
NUN, PRINZESSIN? HABE ICH UNS NICHT EURE ADELIGEN VORTREFFLICH VOM LEIBE GEHALTEN?
MAG SEIN, DASS WIR JETZT... STIMMT WAS NICHT?
DIE KARTE, CONAN... DIE KARTE!
SIE IST VERSCHWUNDEN

ABER WIE ? WER KÖNNTE ES GEWAGT HABEN EUER GEMACH ZU BETRETEN ?
ICH WEISS NICHT. ABER JEMAND... WARTE !
WER IST DA AN DER TÜR ? KOMM SOFORT HEREIN !
ICH... ICH WEISS NICHT, OB ES WICHTIG IST...
ABER EURE DIENERIN VATEESA... MAN SAGT, SIE HABE DEN PALAST VERLASSEN...
.. UND SEI HASTIG AUS DER STADT GERITTEN!
VATEESA ! ICH HÄTTE ES AHNEN MÜSSEN !
ICH LAS DAS VERLANGEN NACH DIR IN IHREN AUGEN. ABER ICH DACHTE NICHT, DASS SIE MIR IN DEN RÜCKEN FALLEN WÜRDE, NICHT AUF DIESE ART!
JETZT HABEN WIR KEINE MÖGLICHKEIT ZU ERFAHREN, WO MEIN BRUDER GEFANGENGEHALTEN WIRD.
ICH WEISS ES. ICH HABE EINEN KURZEN BLICK AUF DIE KARTE GEWORFEN.
EIGENTLICH WOLLTE ICH ERST MORGEN FRÜH AUFBRECHEN. ABER JETZT SCHEINEN MIR EINIGE DINGE BESSER ZUSAMMENZUPASSEN!
BRING MEINEN BRUDER ZURÜCK, CONAN ! DU WIRST ERFAHREN, WIE DANKBAR EINE FRAU, DIE EINEN THRON AUFGIBT, SEIN KANN.
ICH HATTE GEHOFFT, ES HEUTE NACHT ZU ERFAHREN
OH, JA !
KURZ DARAUF BRICHT CONAN AUF. NUR ZWEI MÄNNER REITEN MIT IHM...
OB SIE DEM REICH ZUM RUHME ODER IN IHR GRAB REITEN - NIEMAND WEISS ES.
IHR SCHEINT BETRÜBT, PRINZESSIN ! DARF ICH...?
TRETET RUHIG EIN, PRINZ KATUMAN UND ERZÄHLT MIR MEHR ÜBER EURE HEIMAT STYGIA...
...VON SCHLANGENMÄNNERN UND GRÄBERN, SO DUNKEL WIE DIE NACHT
VIELLEICHT WIRD ES MICH EIN WENIG ABLENKEN.
LASST UNS JETZT, TAGE SPÄTER, EINEN BLICK IN DEN THRONSAAL VON STRABONUS, DEM GEIZIGEN KÖNIG VON KOTH, WERFEN...
DIES AMULETT BEWEIST, DASS DU TATSÄCHLICH DIE FRÜHERE DIENERIN MAGO YASMELAS AUS KHORAJA BIST. NUN ?
NICHT SIE HAT MICH GESANDT, OH KÖNIG ! ICH KAM AUS EIGENEM ENTSCHLUSS.

AH JA... KÖNIG KHOSSUS, DER JUNGE ERBE DER RITTER VON KOTHIA, DIE EINST KHORAJA GRÜNDETEN, EIN KÖNIGREICH, DAS EIGENTLICH EIN TEIL DES MAJESTÄTISCHEN KOTH BILDEN SOLLTE
IM MOMENT JEDOCH RESIDIERT DER JUNGE KHOSSUS IN EINEM FINSTEREN VERLIES, IRGENDWO IN OPHIR.
WENN ICH NUR WÜSSTE, WO...?
ER WIRD IM BERG DES MOND-GOTTES GEFANGEN GEHALTEN, OH KÖNIG...
...WIE DIESE KARTE, DIE KÖNIG AMALRUS VON OPHIR GESTOHLEN WURDE, BEWEIST!

DEINE WORTE, MEIN SCHÖNES KIND, BEGINNEN MICH NOCH MEHR ZU INTERESSIEREN, ALS DEINE OFFENSICHTLICHEN REIZE.
DER BERG DES MOND-GOTTES, WIE? DAS KÖNNTE BEDEUTEN, DASS ICH AMALRUS VIELLEICHT NICHTS FÜR IHN ZU ZAHLEN BRAUCHE.
DIES SCHEINT MIR EINE AUFGABE ZU SEIN FÜR...

SERGIUS MELDET SICH ZUR STELLE, HERR. ICH HABE ALLES GEHÖRT!
MEINE MÄNNER UND ICH WERDEN DIESEN HÜNDISCHEN THRONAN-WÄRTER VOR EUREN KNIEN IN DEN STAUB WERFEN...

ABER SELBSTVERSTÄNDLICH MUSS DAS PÜPPCHEN MIT UNS KOMMEN, SCHON UM SICHERZUSTELLEN, DASS SIE UNS KEINEN BÄREN AUFGEBUNDEN HAT.
SO SEI ES. WENN KHOSSUS DORT IST, WO DU SAGTEST, MÄDCHEN, WIRST DU NACH EURER RÜCKKEHR EINE KLEINE BELOHNUNG ERHALTEN!

UND WENN NICHT, MEIN KÖNIG, WERDEN WIR UNS UNTERWEGS UM SIE KÜMMERN.
...NACH EINEM NETTEN ZWISCHENSPIEL, VERSTEHT SICH.

EINIGE NÄCHTE SPÄTER: DIE ERSCHÖPFTEN ROSSE VON CONAN UND SEINEN 2 BEGLEITERN HABEN IHN ENDLICH ERREICHT, DEN...
BERG DES MOND-GOTTES!
UNSERE EHRWÜRDIGEN VORFAHREN GLAUBTEN, DASS DER MOND HIER ZU HAUSE SEI.

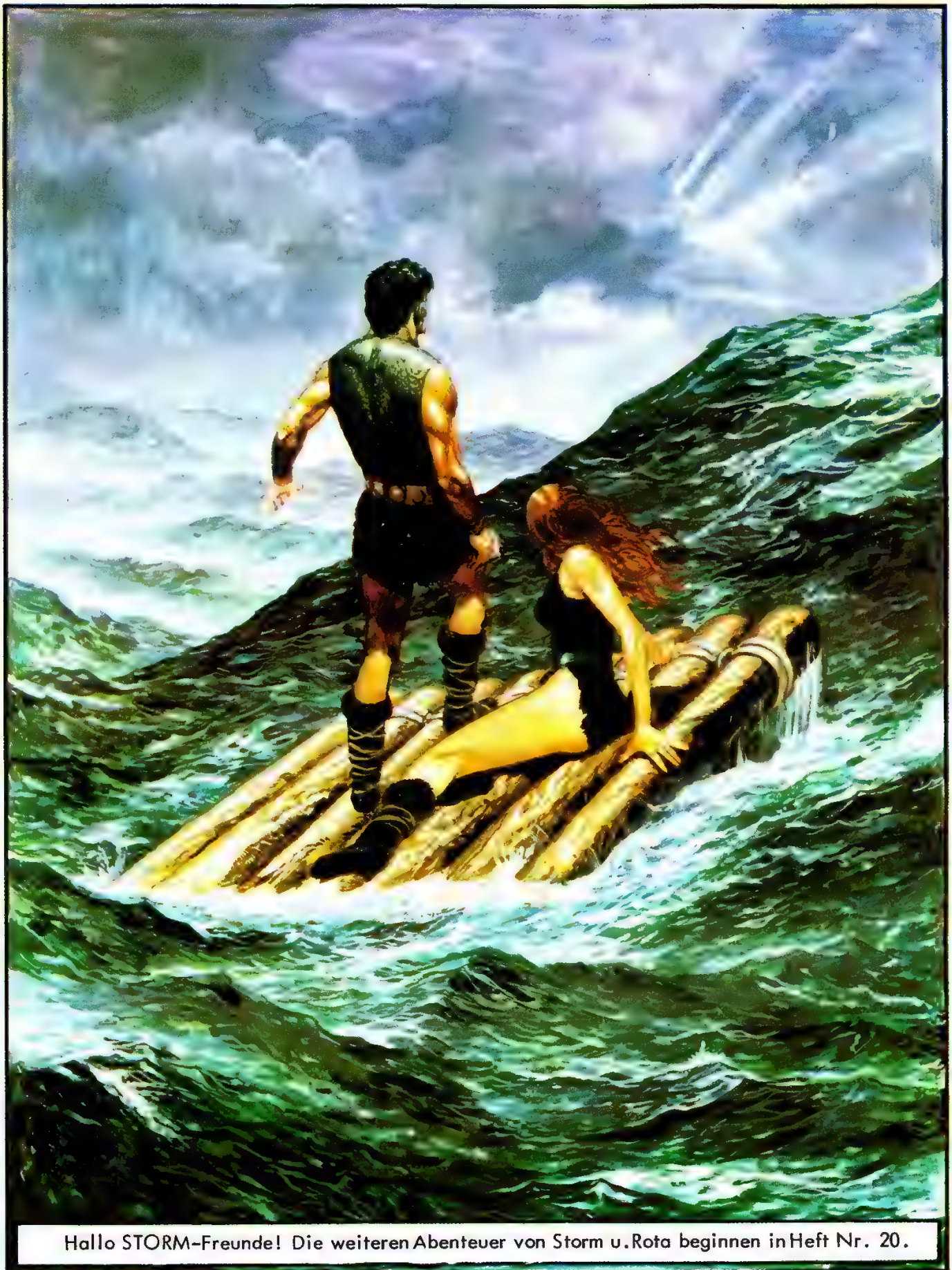
ABER HEUTE NACHT WERDEN WIR ETWAS GREIFBARERES AUF SEINEM GIPFEL VORFINDEN.
WAS IST? BLEIBT NICHT ZURÜCK WIE ALTE ÄNGSTLICHE FRAUEN!
AMALRUS! LAKAIEN WERDEN DEN KÖNIG KAUM ZU UNS HINUNTERSCHICKEN!
BITTE, KOMMANDANT! NICHT SO SCHNELL AUF DIESEM ENGEN PFAD! DIESE HÖHE, DIE WIR ERREICHT HABEN.
WENN WIR STÜRZEN
DANN STÜRZEN WIR!
WARTET! ÜBER UNS, DIESES GERÄUSCH...
NEIN! SO MITRA LEBE...
HAHA! EINE KLEINE LAWINE UND WIR SIND UNSERE RIVALEN LOS, DIE UNS KHOSSUS STREITIG MACHEN KÖNNTEN.
ES HAT SICH DEMNACH AUSGEZAHLT HIER EIN PAAR STUNDEN AUF DER LAUER ZU LIEGEN.
ABER WAS MACHST DU FÜR EIN GESICHT, MÄDCHEN?
ICH MOCHTE DEN GROSSEN SCHWARZHAARIGEN SEHR, SERGIUS.
...MEHR ALS DU ODER ER JE AHNEN KÖNNEN!
SO IST DAS ALSO, HEH?
NUN JA, ÜBER GESCHMACK LÄSST SICH STREITEN. JEDENFALLS HAST DU WÄHREND UNSERES TRECKS NACH NORDEN KEIN VERLANGEN NACH MIR GEZEIGT.
ABER AUF DEM RÜCKWEG IN DEN SÜDEN SOLLTE ES MICH NICHT WUNDERN, WENN ES ANDERS WÄRE.
ZUMAL ES NUR AN MEINEM WOHLWOLLEN LIEGT, OB DU KOTH JE WIEDERSEHEN WIRST...
...GLEICHGÜLTIG, WAS SICH EREIGNEN WIRD!

DEINE DROHUNGEN SIND ÜBERFLÜSSIG, LIEBER SERGIUS. DU SOLLTEST WISSEN, DASS ICH DICH GANZ GUT LEIDEN MAG.
ICH WUSSTE ES NICHT ABER ICH WERDE ES WISSEN, BEVOR DIESE REISE ZU ENDE IST.
DER KOTHIANISCHE UNGLÜCKSBRINGER AHNT NICHT, DASS ER BESSER DARAN TÄTE...
...NOCH EINMAL ÜBER DEN RAND DER KLIPPE ZU SCHAUEN.
NACH EINIGEN AUGENBLICKEN IST ES ZU SPÄT DAZU...
.. DENN DER SCHWERATMENDE CIMMERIANER BRINGT SICH IN EINER HÖHLE IN SICHERHEIT.
IN STILLER EHRFURCHT STEHT ER VOR EINER GROSSEN SCHIMMERNDEN KUGEL, DEREN SINN ER NICHT BEGREIFEN KANN.
ABER ER WEISS, DASS DIESES GEBILDE NICHT VON EINEM OPHIREANER STAMMEN KANN. WAS IMMER ES AUCH SEI, ES MUSS SCHON JAHRTAUSENDE HIER STEHEN.
ER SPÜRT DEN RIESIGEN ABGRUND DER ZEIT, DER SICH ZWISCHEN IHM UND DER HERKUNFT DES SELTSAMEN GEGENSTANDES AUFTUT.
ABER ER WÄRE NICHT CONAN, DESSEN AUGEN GEÜBT SIND AUF DIE JAGD IN DEN DUNKLEN BERGEN CIMMERIAS...
...WÜRDE ER NICHT SOFORT MIT DEN NACHFORSCHUNGEN BEGINNEN...
...UND EINEN WEIT AUSEINANDERKLAFFENDEN SPALT IN DER NIEDRIGEN HÖHLE ENTDECKEN.
EINEN SPALT, DER VIELLEICHT DIREKT INS INNERE DER FESTUNG FÜHRT?
ER WIRD ES HERAUSFINDEN.

ER ARBEITET SICH HINAUF IN DIE TOTALE FINSTERNIS... EINE KLETTERTOUR DIE NIEMAND SONST, AUSSER DEN GESCHICKTESTEN UNTER SEINEN LANDSLEUTEN, FERTIGBRINGEN WÜRDE.
UND ALS SEIN KHORAJANISCHER ÜBERHANG AN EINER SCHARFEN KANTE AUFGERISSEN WIRD...
...BEACHTET ER ES NICHT...
...SO WIE ER ALLE GEGENSTÄNDE MISSACHTET, DIE IHM NICHT VON NUTZEN SIND.
ENDLICH: EIN LICHTSTRAHL!
CONAN BEFINDET SICH — IRGENDWO.
WAS GESCHIEHT INZWISCHEN MIT DEM EHRGEIZIGEN KOTHIANER NAMENS SERGIUS?
ES ERSCHEINT MIR FAST ZU EINFACH KEIN LAUT ZU HÖREN.
NICHT UMSONST SAGT MAN, DASS EIN KOTHIANER SOVIEL WIE DREI OPHIREANER WERT IST.
IN DIESEM FALLE, KRIEGER VON KOTH...
...IST ES WOHL BESSER, WENN EUCH MEINE MÄNNER IM VERHÄLTNIS VIER ZU EINS GEGENÜBERSTEHEN.
BEI MITRA! EINE FALLE! SIE HABEN DIE GANZE ZEIT AUF UNS GEWARTET!
AUF SIE, IHR HUNDE. WIR WERDEN UNSEREM NAMEN ALLE EHRE MACHEN, BEVOR WIR STERBEN!
UNSER KOMMANDANT WILL DICH NICHT TOT KOTHIANER...
SONDERN LEBEND, DAMIT DU IHM ERZÄHLEN KANNST, WIE DU HIERHER KOMMST!
DANN...SOLL ER MICH BEKOMMEN, WENN DU DEINE HÄNDE VON MEINER KEHLE NIMMST. ICH ERGEBE MICH!

DIES ALSO IST DIE SAGENHAFTE FESTUNG, IN DIE SICH NUR ADLER HINEINZUFLIEGEN WAGEN
BEI ISHTAR! AUCH DIE HALBE KOTHIANISCHE ARMEE KÖNNTE SIE NICHT EROBERN!
RUHE! BEWEGT EUCH. QUZAK, UNSER KOMMANDANT ERWARTET EUCH.
UND ER MUSSTE LANGE WARTEN, HAUPTMANN GEBALLUS!
WIE LANGE DAUERT ES DENN HEUTZUTAGE, UM 2 KOTHIANISCHE HALUNKEN EINZUFANGEN?
ICH BITTE TAUSENDMAL UM VERGEBUNG, KOMMANDANT, ES WAR..
STILL! 2 WOCHEN WACHDIENST. EINE ANGEMESSENE BELOHNUNG FÜR DIESE UNVERSCHÄMTHEIT!
ICH WERDE DIR PERSÖNLICH HELFEN, SIE IN DIE ZELLEN ZU BRINGEN, DIE IHNEN ALS UNTERKÜNFTE DIENEN WERDEN...
..FÜR DIE KURZE ZEIT, DIE IHNEN NOCH BLEIBT!
UNSERE BEIDEN WIDERSPENSTIGEN GÄSTE...
WENIG SPÄTER IM DÜSTEREN KERKER, INMITTEN DES BERGES...
DU! VATEESA! ICH BIN ES... KÖNIG KHOSSUS!
SANDTE MEINE SCHWESTER DICH AUS, UM MICH ZU RETTEN? IN BEGLEITUNG EINES KOTHIANERS?
RETTEN? HAH! STATTDESSEN VERRIET SIE DEN ORT DEINES GEFÄNGNISSES AN KÖNIG STRABONUS VON KOTH!
ABER MIT MIR ALS GEFANGENEN WÜRDE STRABONUS GANZ KHORAJA BEANSPRUCHEN, DAS DEINE VORFAHREN VOR GENERATIONEN AUS DEM SÜDEN KOTHS HERAUSTRENNTEN.
WARUM, VATEESA? WARUM GERADE DU, DER WIR ALLE VERTRAUTEN?
EINE FRAU MUSS AUCH LEBEN, MAJESTÄT!
DA WIR GERADE DAVON SPRECHEN..
KOMMANDANT, KANN ICH EUCH SPRECHEN?
DU SPRICHST BEREITS, OPHIREANERIN...
UND SOGAR OHNE DIESEN TYPISCHEN KHORAJANISCHEN AKZENT!?
ICH BIN IN OPHIR GEBOREN...
...DOCH ICH WÜRDE ES VORZIEHEN, NICHT HIER ZU STERBEN. ES HÄNGT VON EUREM WILLEN AB, KOMMANDANT!
WENN EIN MANN DICH ANSIEHT, FRAU, DANN VERGISST ER SEINEN WILLEN.
...ES SEI DENN, DU MACHST IHN DARAUF AUFMERKSAM!

Fortsetzung Seite 37



Hallo STORM-Freunde! Die weiteren Abenteuer von Storm u. Rota beginnen in Heft Nr. 20.

R I M A
von Bob Kanigher, Nestor Redondo,
Abe Ocampo
Umschlag von Joe Kubert
c NPP, Inc. USA

RIMA, das Dschungelmädchen, entstand im April/Mai 1974 und ist somit eine der neuesten amerikanischen, nach dem Tarzan-Vorbild entworfenen Heldinnen. Ihr Reich ist jedoch nicht Schwarzafrika, sondern der tiefe venezulanische Dschungel. Hier wird sie von ABEL, der nach einem erfolglosen Putschversuch fliehen mußte, entdeckt. Er ist sofort von ihrer geheimnisvollen Schönheit fasziniert.
Während sich die klassischen "Tarzaninnen" in ihrem Verhalten stark an Borroughs Vorlage hielten, wird RIMA als eine mystische und romantische Persönlichkeit dargestellt. Ihr Einfluß auf die Natur und die Tiere bleibt mysteriös verklärt; ein Mittelweg zwischen dem Zauber Schneewittchens und den finsteren Ritualen des Voo-doo Kultes.

oben: Das Umschlagbild des ersten RIMA-Heftes, gezeichnet von Joe Kubert.
rechts: RIMA zwischen den Tieren des Urwaldes. Es fehlen nur noch die 7 Zwerge.

Wie die SCHWARZFUSS-INDIANER zu ihrem seltsamen Namen kamen

Einer der berühmtesten Indianerstämme, die Blackfoot (Schwarzfuß), hieß ursprünglich Siksika. Er gehört zu der Sprachfamilie der Algonkin wie die Cheyenne, Atapaho und Cree Stämme. Die Überlieferung erzählt, wie die Siksika ihren Namen wechselten...
„Langer Fuß" gibt das Zeichen! Haltet eure Bogen und Pfeile bereit!

„Langer Fuß" läuft schreiend und das Tuch schwenkend auf die Tiere zu. In die Bisonherde kommt Bewegung. Sie flieht.
JEEAAHEIIII!

Häuptling „Rote Lanze" spannt den Bogen...
Es ist ein weiter Schuß! Manitu führe meinen Pfeil... sonst müssen wir hungern!
Getroffen!
Aber nicht tödlich! Der Bison läuft weiter!
Der getroffene Bison bleibt hinter der Herde zurück!
Er kommt nicht mehr weit! Mir nach!
Als die Jäger den verendeten Bison finden...
Krieger vom Assiniboin-Stamm! Sie stehlen unsere Jagdbeute!
Auf sie!!!
Die Assiniboin-Stämme gehören zur Sprachfamilie der Sioux-Indianer. Ihr Stammesgebiet grenzt im Nordwesten an das der Blackfoot.
Tod den Wilddieben!
Das wird euch eine Lehre sein, auf fremdem Gebiet Jagdbeute zu stehlen!
AH!
Die überlebenden Assiniboin fliehen.
JAHEEIII!
Wir haben gesiegt!

Zerteilt den Bison! Wir übernachten am schwarzen Teich! Morgen bringen wir die Beute in unser Lager!
In der Nacht...
Was ist das für ein Licht? Das kann noch nicht die Morgenröte sein!
Feuer! Feuer!!!
Die feigen Assiniboin haben die Prärie angezündet!
Wir sind vom Feuer umzingelt!
Wir sind verloren, Häuptling!!!
Noch nicht! Springt ins Wasser!
Taucht unter!
Als die Feuerlohe über sie hinweggebraust ist..
Das sollen die Assiniboin büßen!
Ich glaube kaum... Wir müssen warten, bis der glühende Boden abgekühlt ist! Und bis dahin sind sie über alle Berge!
Hm...
Was... was machst du mit dem Schlamm, Häuptling?
Die Hitze wird den Schlamm so hart wie Stein backen, Brüder!

Seht! Ich kann auf der glühenden Asche gehen, ohne meine Füße zu verbrennen! Folgt meinem Beispiel!
Wenig später...
Da! Was sind das für Krieger mit schwarzen Füßen, die durch diese Glut laufen können?
AH!
Es sind die Geister der Siksika, die im Feuer umgekommen sind!
Flieht, flieht! Gegen diese Schwarzfuß-Dämonen können wir nicht kämpfen!
Nie wieder betreten wir dieses Gebiet!
Hört mich an, Brüder! Dies ist ein Zeichen Manitus! Von nun an sind wir keine Siksika mehr... unser neuer Name ist Blackfoot! Ein Name, der unsere Feinde mit Schrecken erfüllen wird!
Howgh! So soll es sein, großer Häuptling „Rote Lanze"!
ENDE

DRACURELLA
von Julio Ribera
c Dargaud

DRACURELLA ist eine bezaubernde und amüsante Kreation Riberas. Die Ärmste ist gezwungen, in einer Welt von Monstern zu leben (von Frankenstein bis Krimhild), aus der sie vergeblich zu fliehen versucht. Mit Hilfe eines sympathischen und dienstbaren Drachens gelingt es ihr, ein fast "normales" Leben zu führen.

CHIHUAHUA PEARL von Charlier u. Giraud
rechts: CHIHUAHUA PEARL, die hübscheste und reizvollste Frau aus der Serie "Leutnant Blueberry". Von den wenigen Sängerinnen des Saloons tritt sie aus der Anonymität hervor.

S H E E N A

von Morgan Thomas und anderen

c Real Adventures Publishing Co. Inc.

Die erste, 1939 erschienene "Tarzanidin" ist Urahnin einer langen Reihe von "Königinnen des Dschungels", die nach dem Kriege erschienen. In Italien gab sie den Anstoß zu der Serie BLONDER PANTHER. Einen Vergleich mit der actiongeladenen BLONDER PANTHER-Reihe hält SHEENA jedoch nicht aus. Während ihrer zahlreichen Abenteuer trägt sie stets nur eine ziemlich kurzgeschneiderte Bekleidung aus Leopardenfell.

JUMBO COMICS
SHEENA
Queen of the Jungle
BY W. MORGAN THOMAS
STORM-DARK JUNGLE TRAILS BROODED: WHAT HAD HAPPENED TO THE ARCHEOLOGIST PROFESSOR MONTREALIX, WHO THREE MANY MOONS AGO, TO WRREST DEAD SECRETS FROM THE FORBIDDEN TEMPLES OF THE ANCIENT CONRO DYNASTIES? WHAT HAD CAUSED HIM TO VANISH SO COMPLETELY? AND EVEN NOW, AS A STRANGE SHAWCLAD FIGURE SLITHERED THROUGH MIST-PURPLE SHADOWS OF A DISTANT JUNGLE, SHEENA AND HER MATE WERE LOOKING FOR AN EQUALLY IMPORTANT PERSONAGE...
CHIM! CHIM! NOW WHERE COULD THAT RASCAL HAVE GOTTEN TO, SHEENA?
I KNOW NOT, BOB— HARK! THE SCREAM OF A KILLER-CAT!
©1948 by Real Adventures Publishing Co., Inc.

links: Die Einleitung zu einer Episode des Jahres 1948.
oben u. unten: Die (etwas zensierte) italienische Version des Herausgeber De Leo.
Das Kostüm der Heldin erlitt zahlreiche, zumeist von der Zensur auferlegte, Veränderungen.

In Italien wurde SHEENA 1949 - 1950 in den JUMBO-Comics veröffentlicht und erschien kürzlich wieder in dem Fanzine WOW.

ABER DU HAST RECHT. NIEMAND, DER SO SCHÖN IST WIE DU, SOLLTE FÜR SO EINE BELANGLOSE SACHE WIE VERRAT STERBEN!
KOMM, LASS MICH DIR UNSER BESCHEIDENES LAGER ZEIGEN
DU MUSST AUFPASSEN WEGEN DER BODENVERHÄLTNISSE, DIE SICH IN DIESEM TEIL DER FESTUNG BEFINDEN.
AUSSER DIESER SPALTEN UND UNSEREN DICKEN STEINMAUERN VERFÜGEN WIR NOCH ÜBER EIN ANDERES VERTEIDIGUNGS-MITTEL...
...DIESE GROSSEN BOTTICHE, DIE SIEDENDES ÖL AUF EINEN LANGSAM HINAUFKLETTERNDEN FEIND SCHÜTTEN.
JETZT SEHE ICH, KOMMANDANT, WIE TÖRICHT ES VON MIR WAR, HIERHER ZU KOMMEN...
...ALLERDINGS HATTE ICH KEINE ANDERE WAHL, DENN STRABONUS ZWANG MICH DAZU!
ICH WERDE DIES IN MEINEM BERICHT AN KÖNIG AMALRUS ERWÄHNEN.
...UND ICH BIN SICHER, DASS ER MIR GESTATTEN WIRD, DICH ZU VERSCHONEN.
GENAUSO WIE ICH SICHER BIN, DASS DU DIES BEGRÜSSEN WÜRDEST, NICHT WAHR?
SO SEHR, WIE ES SONST KEINE ANDERE FRAU TUN WÜRDE, QUZAK!
WIR WERDEN UNS DA RÜBER NOCH IN MEINEM GEMACH UNTERHALTEN, WO...
VORSICHT, MEINE LIEBE, NOCH EINE SPALTE.
SIE IST NICHT BREIT. ICH KOMME LEICHT HINÜBER.
OOAHH!
BEGIERIGE WILOKATZE!

OH NEIN, NEIN!
RETTE MICH, QUZAK! ICH KENNE DIESEN BARBAR, ER WIRD MICH TÖTEN!
BEI MITRA! DAS KÖNNTE ICH WIRKLICH TUN!
ICH WEISS NICHT WER DU BIST, TEUFEL, ABER MAN KANN BESSERE DINGE MIT EINEM MÄDCHEN TUN, ALS ES ZU TÖTEN!
WAS ICH ABER NICHT VON WILDMÄHNIGEN BARBAREN BEHAUPTEN KANN!
AUCH ICH WEISS NICHT, WER DU BIST...
...UND ES INTERESSIERT MICH AUCH EINEN DRECK!
WOHIN IST DIE WÖLFIN VERSCHWUNDEN?
HAH! SIE HAT SICH HINTER EINER HANDVOLL WACHTPOSTEN VERKROCHEN, WAS?
AUS DEM WEG, HUNDE. ICH HABE MIT DER EINFÄLTIGEN HURE NOCH ETWAS ZU BESPRECHEN!
LOS, MÄNNER! STRECKT DEN EINDRINGLING NIEDER!
BEI CROM, ICH SAGTE, AUS DEM WEG!
HAT EUCH DIE HÖHE DER BERGE TAUB WERDEN LASSEN?

GERADE ALS CONAN DIE BEWAFFNETEN, WIE ÜBERFLÜSSIGE SPIELZEUGE BEISEITE FEGT, VERSUCHT DER KOMMANDANT, SICH UNBEMERKT ZU ENTFERNEN...
...DEN OBERSTEN BEFEHL SEINES HERRSCHERS IN SEINEM VERWIRRTEN KOPF.
ÖFFNE DIE ZELLENTÜR!!
SCHNELL, SAGE ICH!
IM FALLE EINES BEFREIUNGSVERSUCHES LAUTET MEIN BEFEHL, KHOSSUS VON KHORAJA ZU ERSCHLAGEN!
BEI ISHTAR, ICH HABE NOCH NIE ZUVOR EINEN KÖNIG GETÖTET!
ICH BIN NEUGIERIG, WIE MAN SICH DABEI FÜHLT!
DAS WIRST DU NIEMALS ERFAHREN, HUND VON OPHIR!
DU! BEI MITRAS MUTTER, BIST DU ÜBERALL?
JETZT GEH ZUR SEITE, DENN ICH BIN GEKOMMEN, UM IHN HEIMZUBRINGEN!
ÜBERALL, WO ICH SEIN MUSS, SCHURKE!
DU HAST MICH ZUM KÖNIG VON KHORAJA GEFÜHRT!
EINEN AUGENBLICK SPÄTER UND QUZAK WÄRE VORGESPRUNGEN, UM EINEN SCHWARZEN TOD DURCH DAS SCHWERT DES BARBAREN ZU FINDEN.
ABER IN DIESEM MOMENT BESCHLIESST DER OPHIREANISCHE GEFANGENENWÄRTER DEN HELDEN ZU SPIELEN...
...EINE ROLLE, DIE NICHT DAS VON IHM GEWÜNSCHTE ENDE FINDET!
AAAYYAA
KEIN STRAHLENDES LEUCHTFEUER HÄTTE DEN WACHTPOSTEN BESSER DEN WEG WEISEN KÖNNEN, ALS SEINE SCHRECKLICHEN TODESSCHREIE.
HIER ENTLANG, KAMMERADEN, FOLGT MIR!

UND UNBEABSICHTIGT SCHENKEN SIE IHREM IN DIE ENGE GETRIEBENEN KOMMANDANTEN EINE VERLÄNGERUNG DIESER DAHINTREIBENDEN SACHE, DIE MAN LEBEN NENNT.
VORSICHT, BARBAR!
BEI CROM! IST DIES VERLIES EIN GARTEN, DER DIE WAFFENTRÄGER NACHWACHSEN LÄSST?
MITRA SEI DANK DASS SIE IHRE ZEIT DAMIT VERBRACHT HABEN, AUF ADLER ZU SCHIESSEN.
..ANSTATT MIT IHREN SCHWERTERN ZU ÜBEN!
ÜBEN? WAS VERANLASSTE CONAN, IN SOLCH EINEM MOMENT AN SEINE EIGENE SOLDATENZEIT ZU DENKEN?

ER ERINNERT SICH AN MURILO AUS CORINTHA, DIESEN HOCHWOHLGEBORENEN FECHTER, DER IHN LEHRTE, DASS ES BESSER IST, MIT EINEM STICH ZU TÖTEN...
...ALS MIT EINEM HIEB!
DENNOCH, GELEGENTLICH KOMMT ES VOR, DASS EINE METHODE SO BRAUCHBAR WIE DIE ANDERE IST.
HIER ENTLANG, WER IMMER DU AUCH BIST!

ICH DENKE, DASS DIES DER WEG NACH DRAUSSEN IST!
CONAN VON CIMMERIA. LASS MICH HIER RAUS!
WARUM? DU VERSUCHTEST MICH ZU TÖTEN!
DAS WAR EIN GESCHÄFT, GENAU WIE JETZT!
KÖNIG STRAGONUS WIRD DICH GUT BEZAHLEN, WENN DU UNS BEIDE, KHOSSUS UND MICH, NACH KOTH BRINGST!

ICH BIN EIN SÖLDNER, DU HUND! UND WENN ICH MEINE DIENSTE AN EINEN THRON VERKAUFE, DANN BLEIBE ICH EINE WEILE DABEI!
WAS DICH BETRIFFT - DU KANNST HIER BEI DEN ADLERN VERFAULEN. SIE WERDEN ANSTELLE DER BUSSARDE AN DEINEN KNOCHEN NAGEN.

DAS WIRST DU MIR BÜSSEN, BARBAR! SERGIUS VON KHROSHA VERGISST NIEMALS SEINE FEINDE!
ICH ERWISCHE DICH. MAG ES AUCH EIN JAHR DAUERN, ODER EIN JAHRHUNDERT!
HÖRST DU MICH?
DIE FRAGE IST BERECHTIGT. SIE BLEIBT UNBEANTWORTET.

DENN DER KÖNIG UND DER CIMMERIANER SIND BEREITS VERSCHWUNDEN...
...DAS ECHO IHRER SCHRITTE ENTFERNT SICH IMMER MEHR.
BEI MITRA! DIESER WILDE HATTE EINEN GRIFF, WIE AUS STAHL.
ABER KHOSSUS HAT SICH GEIRRT. ES GIBT KEINEN AUSGANG AUS DER FESTUNG.
KEINEN AUSGANG, ABER DEN TOD!
OHH!
NUN, MAJESTÄT, MIR SCHEINT, DASS WIR MEHR ALS NUR EINEN FLUCHTWEG GEFUNDEN HABEN.
WIR HABEN AUCH EINE VERRÄTERIN ENTDECKT...
...ICH BIN SICHER, DASS SICH EURE SCHWESTER PERSÖNLICH MIT IHR UNTERHALTEN MÖCHTE.
LASS MICH RUNTER, DU...!
ABER? WO GEHST DU HIN, MANN? HIER IST KEIN...
BEI ALLEN GÖTTERN!
EINE FELSSPALTE HINAB?
DAS IST UNSERE EINZIGE CHANCE, MAJESTÄT! ICH WÜRDE AN EURER STELLE JETZT ANFANGEN ZU KLETTERN...
SIE SIND VERSCHWUNDEN!
DIE FELSSPALTEN. DAS IST DIE EINZIGE MÖGLICHKEIT!
BEI MITRA, DAS WERDE ICH TUN!
ICH WERDE IHNEN DIE HÖLLE HEISS MACHEN!
ABER SIE WERDEN NICHT ENTKOMMEN UND SCHANDE ÜBER DREI GENERATIONEN DER QUZAKS BRINGEN!

SPÄTER WERDEN WIR DIE KNOCHEN DES KÖNIGS VON DENEN DES BARBAREN TRENNEN!
KOMMANDANT! SEID IHR WAHNSINNIG GEWORDEN?
IHR WISST NICHT, WAS IHR TUT!
NIEMAND NENNT QUZAK EINEN WAHNSINNIGEN!
RRK KK
BEI ISHTAR, GAR NICHT SO EINFACH, DEN BOTTICH UMZUKIPP...
AAAAAA
WIE FEUER AUS DEM MUND EINES ZORNIGEN GOTTES ERGIESST SICH DAS SIEDENDE ÖL ÜBER DEN UNGLÜCKLICHEN OPHIREANER UND VERWANDELT SEINE KNOCHEN IN EINE BRODELNDE FLÜSSIGKEIT...
SEINE TRÄUME IN EINE BEREITS VERGESSENE VERGANGENHEIT.
IMMER NOCH FLIESST DAS HEISSE ÖL ZISCHEND UND BRODELND IN DEN GÄHNENDEN ABGRUND...
... UND VON DORT IN DIE TIEFER LIEGENDEN HÖHLEN!
VORSICHT!
BEI DEN TEUFELN CROMS!
WIR SIND ENTWISCHT, WENN AUCH NUR FÜR DEN MOMENT!
ABER DIESE HITZE IST UNERTRÄGLICH!
MITRA, STEHE UNS BEI! NEIN!
WAS IST LOS, FRAU? WAS SIEHST DU?

EIN EI, MAJESTÄT! UNFASSBAR, ES IST EIN EI!
UND DER HIMMEL STEH UNS BEI, ES ÖFFNET SICH!
EINEN MOMENT LANG SIEHT MAN EIN AUGE BLINZELN...
...DANN BRICHT DAS RIESIGE EI AUSEINANDER...
...EINE KREATUR, WIE AUS EINEM TIEFEN ALPTRAUM ENTSTANDEN, ENTSPRINGT IHM!
DIE GEBILDETEN MENSCHEN EINES SPÄTEREN ZEITALTERS WERDEN SAGEN, DASS DIES, WAS NUN GESCHIEHT UNMÖGLICH IST...
ABER WER KANN DIES, NACH MILLIONEN VON JAHREN, GENAU WISSEN?
...DASS SOLCHE MONSTER IHRE BEUTE MIT EINEM GRIFF IHRER GLIEDMASSEN PACKEN.
BEGNÜGEN WIR UNS DAMIT, ZU SAGEN, DASS KHOSUSS UND VATEESA GEPACKT WERDEN, UND ZWAR FEST!
WÄHREND CONAN EINEN AUGENBLICK WIE ERSTARRT DASTEHT, UMGEBEN VON SIEDENDEM ÖL...
FICHT ER EINEN SCHRECKLICHEN INNEREN KAMPF MIT SEINER EIGENEN, ABERGLÄUBISCHEN FURCHT.
...DEN ER GERADE IN DEM MOMENT GEWINNT, ALS DAS ECHSENARTIGE GESCHÖPF ZU FLIEGEN BEGINNT!
ER ERBLICKT EINE FRAU – EINE VERRÄTERIN, ABER IMMER NOCH EINE FRAU.
UND ER ERBLICKT EINEN KÖNIG – DEN BRUDER EINER FRAU, DIE ER LIEBT, UND FÜR DESSEN RETTUNG ER EINEN WEITEN WEG ZURÜCKLEGTE.

ALSO SPRINGT ER VOR!
CONAN KANN NICHTS VON DEN WIDERNATÜRLICHEN, UNHEIMLICHEN BEDINGUNGEN, DIE IN DEN DUNKLEN HÖHLEN DES MONDBERGES HERRSCHEN, AHNEN.
WIE ES MÖGLICH WAR, DASS DAS EI EINES PTERANODON UNZÄHLIGE JAHRTAUSENDE ÜBERDAUERN KONNTE, WIE DIE SICH DARIN BEFINDLICHE KREATUR LANGSAM HERANWACHSEN UND REIFEN KONNTE...
...BIS SIE, DURCH DEN FLUSS DES BRENNENDEN ÖLS - MIT KILLERINSTINKTEN ERFÜLLT - DEM EI ENTSCHLÜPFT...
...CONAN KANN ES NICHT WISSEN: ES KÜMMERT IHN AUCH NICHT.
DIE ZEIT FÜR ERKLÄRUNGEN IST FÜR IHN VERSTRICHEN.
ABER NICHT DIE ZEIT ZUM HANDELN!
GRAAK
ARRRH!

GRUNK?
GRYYY
YYYYY
KRAWWKK
CROM HOLE DICH ZU SICH! ES KÜMMERT MICH NICHT, OB DU EIN VOGEL, EINE ECHSE, EIN TEUFEL ODER WAS IMMER AUCH BIST!
MAL SEHEN, OB DU BLUT IN DIR HAST!?
YYAR

GRAWK
YYH!
WÄHREND DER VERWUNDETE CIMMERIANER KEUCHEND NACH ATEM RINGT, STRECKT SICH VERSTOHLEN EINE HAND AUS...
... UND MIT STÜRMISCHEM ANLAUF...!
NICHT HEUTE, HÜNDIN!
OH!
SIE IST TOT!
DAS WOLLTE ICH NICHT...
ICH... VERSUCHTE NUR...
NOCH NIE ZUVOR HABE ICH JEMAND VERSEHENTLICH GETÖTET!
DANN FREUT ES MICH, DASS DU HEUTE ABEND DAMIT BESONNEN HAST.
MAN VERLIERT NICHT VIELE WORTE ÜBER DAS TÖTEN. ES GEHÖRT BEI UNS ZUR SELBSTERHALTUNG.
UND JETZT WEITER DAMIT WIR AUSSER SICHTWEITE SIND, BEVOR DIE RESTLICHEN OPHIREANER UNSERE ZELLEN ÜBERPRÜFEN.
ÜBRIGENS, ICH MUSS MIT DEINER SCHWESTER REDEN... WEGEN EINES VERSPRECHENS!

EINIGE ZEIT SPÄTER, AN EINEM ORT, WO DAS NEUTRALE **CORINTHIA** SOWOHL KOTH WIE AUCH OPHIR BERÜHRT, FINDET EIN **RENDEZVOUS** STATT.

ZWEI SCHNELLE ROSSE BRINGEN CONAN UND DEN KÖNIG ZURÜCK AN DEN HOF **KHORAJAS**...

...WO WENIGER **ANSTRENGUNGEN** WARTEN ALS IN DEN LETZTEN WOCHEN.

DAS WIEDERSEHEN IST FREUDIG, MUSS MAN DOCH BEDENKEN, DASS YASMELA DEN THRON JETZT IHREM BRUDER, DEM RECHTMÄSSIGEN KÖNIG, **ABTRETEN** MUSS.

ABER CONAN FÜHLT, DASS ER IN DER LAGE SEIN WIRD, DIE FEURIGE PRINZESSIN **ANDERWEITIG ZU BESCHÄFTIGEN.**

MEINE SCHWESTER, DU HAST **WEISE** UND **GUT** VERWALTET WÄHREND MEINER ERZWUNGENEN ABWESENHEIT!

ABER JETZT BIST DU WIEDER ZU HAUSE: DIE FEI FEINDE KHORAJAS MÖGEN SICH **VORSEHEN!**

EINE **WERTVOLLE LEKTION** HABEN **WIR** BEI DER GANZEN SACHE GELERNT: NIMM **NIEMALS** DIE GASTFREUNDSCHAFT EINES KÖNIGS VON OPHIR IN ANSPRUCH! **DU** WIRST DERJENIGE SEIN, DER DIESE LEKTION BEHERZIGEN MUSS, DENN ICH WERDE MICH JETZT WENIGER STRATEGISCHEN ZIELEN WIDMEN.

OH, **JA!**

UND **EINEN**, DEN ICH BESONDERS HOCHLEBEN LASSEN MÖCHTE, IST **CONAN**, DER CIMMERIANER!

ICH TUE ES SCHON DESHALB GERNE, DA ER ES WAR, DER MICH **BEFREITE.**

EINE TATSACHE, FÜR DIE ICH IHM **EWIG DANKBAR** SEIN WERDE, MEIN BRUDER.

ABER AUS EINER RESPEKTVOLLEN **ENTFERNUNG.**

PLÖTZLICH FÜHLT CONAN, WAS ALS NÄCHSTES GESCHEHEN WIRD.

ER HAT SO SEINE ERFAHRUNGEN MIT FRAUEN.

ABER DIESE IST, DANK DER KÖNIGLICHEN UMGEBUNG, DOCH ETWAS ANDERS ALS SONST.
ICH HABE BESCHLOSSEN ZU HEIRATEN... UND ZWAR PRINZ KATUMAN!
DENN OBWOHL ER EINST GEGEN UNS KÄMPFTE UND OBWOHL ER SICH BEI UNS IM EXIL UND NICHT IN SEINER HEIMAT STYGIA BEFINDET
SO HAT ER DENN NOCH KÖNIGLICHES BLUT IN SEINEN ADERN
... EIN BLUT, DAS DAS KHORAJANISCHE GESCHLECHT BEREICHERN WIRD.
CONAN ICH... IN ANBETRACHT DER SCHWEREN ZEITEN, DIE WIR BEIDE GEMEINSAM DURCHSTANDEN HABEN, TUT ES MIR AUFRICHTIG LEID.
ABER MEINE SCHWESTER WAR SCHON IMMER EINE EIGENWILLIGE FRAU, SO DASS ICH...
ENTSCHULDIGT EUCH NICHT, MAJESTÄT! ES MACHT MIR NICHTS AUS!
ICH BITTE UM NICHTS WEITER, ALS UM MEINE EHRENVOLLE ENTLASSUNG AUS EURER ARMEE...
...UND UM DIE GELEGENHEIT, EUCH BEIDEN PRINZ KATUMAN UND PRINZESSIN YASMELA ZU EURER KÖNIGLICHEN HOCHZEIT ZU BEGLÜCKWÜNSCHEN.
WIR NEHMEN MIT DANKBARKEIT AN.
ICH WERDE MICH ZU EINEM BESUCH IN MEINEM HEIMATLICHEN CIMMERIA AUFMACHEN...
NACHDEM ICH MICH ZWEI WOCHEN AUSGERUHT HABE, ODER
VIELLEICHT AUCH VIER!
EIN SELTSAMER MANN, DER DEN VERLUST DER GUNST EINER PRINZESSIN SO LEICHT HINNIMMT, WIE DAS GESCHWAFEL EINES BETRUNKENEN SÖLDNERS.
TROTZDEM, WENN ICH PROPHET WARE, WÜRDE ICH VORAUSSAGEN, DASS ER EINES TAGES EINEN THRON GANZ FÜR SICH ALLEIN BESITZEN WIRD...
...UND ICH BETE, DASS ES NICHT DER EINES LANDES SEIN WIRD, MIT DEM KHORAJA IN STREIT LIEGT!
FIN

TUMBLEWEEDS

KLAUS SIEPE

Bereits seit 1965 ist der Comic Strip TUMBLEWEEDS von Tom K. RYAN (51) ein Tip unter Eingeweihten - und dies hat sich seitdem kaum geändert, wenn man davon absieht, daß die Zahl der Eingeweihten enorm gestiegen ist. Dies zeigt auch die Verbreitung dieses Strips: 1965 wurde er von einem verhältnismäßig kleinen Syndikat an 20 Zeitungen verteilt. Mittlerweile vertreibt einer der amerikanischen "Comic-Riesen", nämlich KING FEATURES, den Strip und die Verbreitung wird jetzt auf 325 bis 340 Zeitungen geschätzt.

Aber das ist nicht die einzige Veränderung, die sich mit TUMBLEWEEDS vollzogen hat. Als RYAN diesen Strip begann, beabsichtigte er eine Serie von Gags, die in keiner Beziehung zueinander stehen sollten. Als Kulisse war allerdings von Anfang an der "Wilde Westen" geplant, mit dem sich RYAN bereits 8 Jahre, bevor er ins Comic-Geschäft einstieg, beschäftigt hatte. Bis dahin war es für ihn aber mehr ein Hobby, das ihn von der Eintönigkeit seiner bisherigen Jobs ablenken sollte.
Inzwischen ist aus einer "Serie von beziehungslosen Gags" ein Strip mit über 30 festen Typen geworden, wahrscheinlich eine der größten Comic Strip-Besetzungen überhaupt. Bereits vor 5 Jahren, als seine "Familie" auf über 12 Typen anwuchs, hat RYAN - um die Übersicht zu behalten - begonnen, in wöchentlichen Sequenzen zu arbeiten.
Folge: man findet nun jeweils 6 aufeinanderfolgende Strips, in denen ein oder zwei Typen den Ton angeben, d.h. im Mittelpunkt stehen. RYAN selbst glaubt auch, daß es so für die Leser leichter ist, sich mit den verschiedenen Charakteren zu identifizieren oder anzufreunden. Möglichkeiten dazu sind reichlich vorhanden, weil TUMBLEWEEDS ein ganzes Arsenal von Typen unterschiedlichster Prägung enthält.
Einmal ist da die Figur, die diesem Comic Strip den Namen gegeben hat: der Cowboy TUMBLEWEEDS, den man als fast normal bezeichnen kann. Er spielt oft den zynischen Kommentator und befindet sich häufig auf der Flucht vor einer heiratswütigen "Anti-Lady" namens HILDEGARD HAMHOCKER. Diese hat die unglaublichsten Einfälle, um ihren geliebten Cowboy vor den Traualtar zu locken und schreckt selbst vor Fußangeln nicht zurück. Zur Not begnügt sie sich aber auch mit einem anderen männlichen Wesen.
Es fällt auf, daß auch ein großer Teil der übrigen Strip-Besetzung aus "Pärchen" besteht, die aus ihren Gegensätzlichkeiten genügend Möglichkeiten zu Wortgefechten und Gags beziehen. (Bei Personen, die meist allein auftreten, bildet häufig TUMBLEWEEDS den Gegenpart, der gewissermaßen "das Stichwort gibt".)

Zu nennen wären neben TUMBLEWEEDS und der heiratswütigen HILDEGARD z. B. Leichenbestatter CLAUDE CLAY (sein Geschäft betreibt er unter dem Motto "You plug 'em - I plant 'em!') und sein Totengräber WART WIMBLE.
CLAY - stets feierlich gekleidet und sozusagen abrufbereit - tritt als ein Unternehmer auf, der seinen Gewinn mit allen nur erdenklichen Mitteln zu vergrößern bzw. erhalten sucht. So warb er einmal mit dem Spruch "Join the crowd, rent a shroud!" (Schließ der Menge an, miete ein Sterbehemd!) oder verkaufte Särge zum Selberbasteln.
WIMBLE - natürlich stets unterbezahlt - den man kaum einmal in voller Länge bewundern kann, weil er immer gerade ein Grab ausschaufelt, verkörpert dagegen einen Arbeiter, der sich seiner Rolle aber durchaus bewußt ist und auch einer Art Totengräbergewerkschaft angehört.

Weiterhin findet man in dem kleinen Städtchen Grimy Gulch, einen Sheriff, der an Trotteligkeit nur von seinem Hilfssheriff weit übertroffen wird. GRIMY GULCH hat seinen Gegenpart in dem unrasierten Gangster SNAKE-EYE. Die meisten Verhaftungen enden damit, daß der eingesperrte Sheriff aus dem Fenster schaut - während SNAKE EYE in aller Ruhe das Gefängnis verläßt.

Einen schon äußerlich sehr deutlichen Gegensatz bilden HAM und BEANS (zu deutsch: Schinken und Bohnen), die beiden Maulesel-Kürschner. Stets beschimpft der zwergenhafte BEANS seinen Partner in sehr eindrucksvoller Weise, während dieser - den man wohl als eine Art menschlichen Gorilla mit kindlichem Gemüt bezeichnen kann - sich all dieses ohne jede Regung anhört, ohne oft auch nur annähernd den Grund von BEANS Mißstimmung zu verstehen.

Damit ist nur ein winziger Teil der Personen aus RYAN's Comic Strips angeführt. Mehr ist allerdings auch nicht möglich, denn fast monatlich kommen neue Typen hinzu oder bereits in Vergessenheit geratene (wie SOPPY, der Stadtsäufer) tauchen wieder auf.
Interessant ist vielleicht noch TUMBLEWEEDS Pferd, das neuerdings zum Ärger seines Reiter Kautabak kaut oder Zigarren raucht.
Auf eine Gruppe, die ich bisher noch nicht er-

CLAUDE CLAY
UNDERTAKER
YOU PLUG 'EM - I PLANT 'EM
DIR GEHT'S WOHL SCHLECHT, CLAUDE
WEIßT DU, DAß MEINE LETZTE EINBALSAMIERUNG SCHON 5 MONATE ZURÜCKLIEGT?
"UNTERSTÜTZE DEINEN LEICHENBESTATTER" IST EIN LEERES WORT GEWORDEN
T.K.RYAN

wähnt habe, muß ich noch kurz eingehen: die Indianer. Früher war der Kampf zwischen Indianern und Weißen einer der Hauptbestandteile des Strips. Mittlerweile haben beide Seiten nur noch sporadisch Kontakt miteinander, was aber nicht heißt, daß alle Feindseligkeiten beendet sind. Im Rücken von MOLE-EYE, dem Scout, befinden sich des öfteren Anzeichen (in Form von Pfeilen) für die Unwahrheit dieser Annahme. Er selbst sieht aber schon eine Besserung der Situation, da, wie er behauptet, die Indianer inzwischen mit keimfreien (!) Pfeilen schießen.

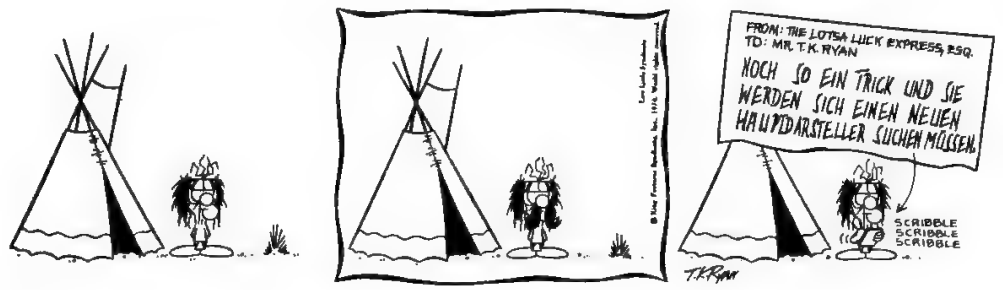
Als wichtige Indianer möchte ich noch anführen: den Häuptling, einen nicht gerade sehr toleranten "Mini-Tyrann", der sich oft mit dem Medizinmann des Stammes berät und sehr um seine Popularität besorgt ist; LIMPID LIZARD - einen etwas einfältigen Indianer, der um die Tochter des Häuptlings bemüht ist, was diesem wiederum nur einige zynische Bemerkungen abringt; und schließlich einen der Stars dieses Comic Strips: LOTSA LUCK. Dies ist ein Indianer von zwergenhafter Gestalt, der dazu noch stumm ist. Aus diesem Grunde trägt er stets seinen Schreibblock bei sich, auf dem Luck seine meist hochtrabenden Bemerkungen zu notieren pflegt. Er tritt sozusagen als intellektueller Snob auf und kompensiert auf diese Weise das Fehlen seiner Stimme und die Winzigkeit. Lotsa Luck spielt Tennis, bevorzugt die Französische Küche und hat den ganzen Keller (seines Indianerzeltes, wohlgemerkt!) voller Wein.
Dies bringt ihm natürlich von seiten des Häuptlings, der gerne selbst im Mittelpunkt stehen möchte, keine Sympathien ein. So liefern sich beide des öfteren Wortduelle etwas heftigerer Art (teils mündlich - teils schriftlich).

LOTSA LUCK gehört zweifellos zu RYANs Lieblingsfiguren, was er auf die Frage, ob er sich mit einigen seiner Typen identifiziere, auch keineswegs abstreitet: "Ich denke, Tumbleweeds ähnelt mir darin, daß er mit einer Art Zynismus auf die Mätzchen der anderen schaut. Und da muß etwas von Lotsa Luck in mir sein, weil es mir mehr Spaß macht mit ihm zu arbeiten als mit den anderen."
Ein schönes Beispiel dafür liefert ein Strip, in dem Lotsa Luck auf dem ersten Bild allein vor seinem Zelt steht. Auf dem zweiten Bild ist ihm inzwischen ein riesiger Schnurrbart gewachsen. Seine Reaktion darauf, die im 3. Bild stattfindet, ist ein an Tom Ryan gerichteter Zettel mit dem Wortlaut: "Noch so ein Trick und Sie werden sich einen neuen Heldendarsteller suchen müssen."
Die größte Schwierigkeit bei der Arbeit an einem täglichen Strip - was

WIMBLE! WACH AUF!
WIE DU BEMERKT HABEN WIRST, HABEN WIR IN DEN LETZTEN 5 MONATEN NICHT EINE EINZIGE BEERDIGUNG GEHABT!
UH-HUH
WIRKLICH, SCHLECHTER KANN'S NICHT MEHR WERDEN!
ICH HOFFE NICHT! BEI DIESER RATE WERDE ICH'S WIE BIS IN DIE RUHMESHALLE DER TOTENGRÄBER SCHAFFEN!

in jeder Woche 6 Tage und etliche Nächte beansprucht - ist für RYAN, immer wieder neue Ideen hineinzubringen.
"Wenn man ein paar Jahre daran ist, dann schnappt man nach allem, was einem vom Wiederkäuen abhält. Aber dann regen die Charaktere selbst Situationen und Humor an, weil man sie kennt und mit ihnen arbeitet."

Da der Strip aber - wie schon erwähnt - eine solche Vielzahl von Typen enthält, ist es für RYAN nicht immer einfach, nun jede Woche in eine neue Rolle zu schlüpfen:


FROM: THE LOTSA LUCK EXPRESS, ESQ.
TO: MR. T.K. RYAN
NOCH SO EIN TRICK UND SIE WERDEN SICH EINEN NEUEN HAUPTDARSTELLER SUCHEN MÜSSEN.
SCRIBBLE SCRIBBLE SCRIBBLE

"Mit jedem Wechsel muß ich mir einen neuen Hut aufsetzen", meint er selbst.
RYAN schreibt nicht - jedenfalls behauptet er das - für eine ganz bestimmte Leserschaft, glaubt aber, daß sein Strip hauptsächlich von 20 - 30 jährigen und Leuten im Highschool- und College-Alter gelesen wird.

Er sieht im Comic kein Instrument zur Verbreitung von philosophischen, moralischen oder politischen Botschaften, sondern verteidigt den Humor-orientierten Strip: "Vor allem ist der Comic Strip immer noch die einzige, rein schöpferische Form in Zeitungen. Der Rest ist Information und Nachrichten. Früher hatte man Romane und unterhaltende Serien in den Zeitungen, jetzt ist der Comic der einzige Unterhaltungsteil, und ich denke, die Comics sollten versuchen, diese Rolle beizubehalten."
Auch wenn man vielleicht anderer Meinung ist, muß man RYAN zugestehen, daß er mit seinem Strip recht intelligent zur Unterhaltung beiträgt.
Zum Schluß noch einige Hinweise auf die Möglichkeiten, die sich denjenigen bieten, die näheren Zugang zu RYANs Strip-Mannschaft suchen. Meines wissens sind die Chancen, TUMBLEWEEDS in deutscher Sprache zu finden, sehr gering.

Als AAR-Cartoon Nr. 11 erschien vor schon längerer Zeit ein kleiner Band mit dem Titel "Heiße Colts", der meist ältere Tumbleweeds-Comics enthält. In Band 1 "Comics-Weltbekannte Zeichenserien" (Carlsen) findet man 4 bunte Seiten "Rauchende Colts u. rote Nasen". Hinzu kommt noch ein sporadisches Erscheinen in ZACK. Im Original sind in der Reihe FAWCETT Gold Medal Books etliche TUMBLEWEEDS Taschenbücher erschienen. Bliebe noch der MENOMONEE FALLS GUARDIAN zu nennen: in der inzwischen leider eingestellten Comic-Zeitung erschienen neben anderen Funnies jeweils die neuesten TUMBLEWEEDS-Comics.

Bei uns kann man leider auch weiterhin nur auf TUMBLEWEEDS-freundlichere Zeiten hoffen.

BLASEN-BOOM bei BULLS

In dem "Börsenblatt des deutschen Buchhandels" fanden wir vor Kurzem folgenden Artikel, der von WALTER GERLACH verfasst wurde. Da uns der Beitrag sehr interessant erscheint und wir annehmen, daß kaum jemand über den Inhalt informiert ist, geben wir ihn hier wieder.

Der Standort hat Symbolcharakter: Das Frankfurter Büro von Bulls Pressedienst liegt ziemlich genau auf der Grenze zwischen dem einst großbürgerlichen und noch immer teuren Holzhausenviertel und der Cheeseburger-Architektur der US-Army. Zum Gespräch begrüßt mich Geschäftsführer Svante Setterblad, ein smarter Schwede, und erzählt mir etwas über die Produkte, mit denen er handelt: über Comic Strips.

Am Anfang stand der Kampf um Marktanteile. Gewöhnlich werden zwar Namen wie Richard F. Outcault, Gustave Dorê, Wilhelm Busch, Rudolphe Töpffer und Heinrich Hoffmann als Anreger, Vorläufer und Väter der modernen Comics reklamiert, aber es waren zwei amerikanische Zeitungszaren - Joseph Pulitzer und William Randolph Hearst -, die den unaufhaltsamen Aufstieg der Blasengeschichten einleiteten: Beide entdeckten sie als äußerst erfolgreiche Waffe auf der Jagd nach neuen Lesern. "Aus dem Konkurrenzverhältnis der Zeitungsmagnaten ging am 16. Dezember 1897 der erste echte Comic Strip hervor, der zugleich auch der älteste ist, da er noch heute regelmäßig in der Sonntagsausgabe des "New York Herald" erscheint. Der Debutant Rudoph Dirks zeichnete die an den Lausbubengeschichten Wilhelm Buschs orientierten Strips unter dem Titel "The Katzenjammer Kids". (Reclam-Arbeitstexte Bd. 9513)

Was folgte, ist bekannt: Das neue Medium wurde zu einem der erfolgreichsten amerikanischen Exportartikel. "Die bunten Bilderbögen mit den Sprechblasen und den Pengwörtern sind in den kaum 80 Jahren ihrer Entstehungsgeschichte zu einem der weitverbreitetsten und vitalsten Kommunikationsmedien geworden" (Reclam).
Die Comic Strips der Tagespresse wurden ergänzt durch Comic-Books und Comics-Alben, mit den sogenannten "Funnies", den komisch - humorvollen Comics, konkurrierten bald "Adventure Strips", "Fantastic Strips", "Historical Stories", "True oder Classic-Comics", "Horror- oder Crime-Comics" und die das Medium persiflierenden und um neue (einige Bürger und Zensoren schockierende) Formen bereichernden Underground-Comics.
Werbefachleute nutzten die Blasenkultur für den Absatz von Konsumartikeln und für die politische Propaganda; zitiert wurden die Strips in Malerei und Literatur. Längst sind die Zeiten vorbei, in denen sie als "Wegbereiter eines Neo-Analphabetentums" und "Missionare des internationalen Infantilismus" diffamiert wurden, und längst ist schon eingetreten, was H. C. Artmann ("Der einzige Mensch, der es heutzutage noch versteht, ordentlich die Welt zu besehen, ist Donald Duck") 1964 vermutete, nämlich daß man in einigen Jahren tiefgründige Abhandlungen über die Comics schreiben "und somit über das, was eben noch ignoriert, aufs subtilste klugscheißen" werde.
Dieses jedoch liegt Herrn Setterblad fern. Ihn interessieren Abhandlungen wenig, um so mehr die Absatzzahlen. Zu ihnen hat man bei Bulls ein intimes Verhältnis, seit Ende der zwanziger Jahre:

1926 gründete ein Herr Bulls in Stockholm einen Pressedienst, verlor aber schon bald wieder die Lust und machte cleveren Nachfolgern Platz, die das Geschäft, dem er den Namen gegeben hatte, zum heftigen Blühen brachten - dank der Comic Strips, die sie 1928 (fast gleichzeitig mit der französischen Agentur "Opera Mundi") für den europäischen Markt entdeckten. Schwedische Zeitungen waren die ersten Abnehmer der neuen Attraktion, Blätter in anderen skandinavischen Ländern folgten. Heute gibt es kaum eine Zeitung im nördlichen Europa, die auf Strips verzichtet.
Auf dem deutschen Markt wurde Bulls 1948 aktiv, dem Jahr, in dem das "Hamburger Echo" als erste deutsche Tageszeitung einen Comic Strip druckte - zögernd gefolgt von der "Hamburger Morgenpost" und der Münchner "AZ" (in der, nach dem Tod ihres comicaufgeschlossenen Verlegers Friedmann, die gezeichneten Serien bis auf weiteres wieder verschwanden).

In dieser Zeit besorgten die Bulls-Geschäfte in Deutschland nur einige Vertreter, aber Anfang der fünfziger Jahre, als Comics nicht mehr nur in Zeitungen erschienen, sondern ganze Zeitschriften und Bücher füllten, eröffnete Bulls ein eigenes Büro in Frankfurt am Main, das bis auf den heutigen Tag - und als Exklusiv-Vertreter der Produktion des marktbeherrschenden amerikanischen "King Features Syndicate" ohne große Konkurrenz (abgesehen von "United Press International" - dem Peanuts-Lieferanten) - die Bundesrepublik, Österreich und die deutschsprachige Schweiz mit Comic Strips versorgt.

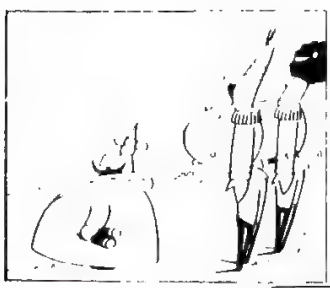
Über 100 Serien sind im Bulls-Angebot, darunter BLONDIE, POPEYE, FLASH GORDON, STROLCHI, RIP KORBY, PHANTOM, WILLI WACKER, PRINZ EISENHERZ und HÄGAR DER SCHRECKLICHE.

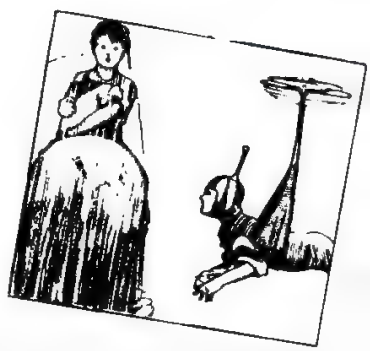
Nach der starken Expansion Ende der vierziger, Anfang der fünfziger Jahre gab es durch die Kampagnen "gegen Schmutz und Schund"

einen erheblichen Umsatzrückgang, der in den sechziger Jahren gestoppt wurde. Die Nachfrage stieg wieder - langsam aber stetig, und besonders in den vergangenen drei Jahren erlebte Bulls in der Bundesrepublik geradezu einen Comics-Boom, nicht nur in den Zeitschriften, in Illustrierten und in den besonders von Erwachsenen favorisierten, weil "seriösen" Büchern: "Mehr und mehr Redakteure sehen ein, daß es außer den Comics in den Zeitungen nicht mehr viel zu lachen gibt."
Das denken mittlerweile offensichtlich auch viele Leser, die sich an die täglichen Blasen wie an die Wettervorhersage und den Veranstaltungskalender gewöhnt haben.

Bei Bulls Frankfurt arbeiten zur Zeit zwölf feste Mitarbeiter (" Die meisten kommen aus der Zeitungs- oder Verlagsbranche; Redakteure, Werber, Lektoren - aber alle müssen bei uns auch professionelle Verkäufer sein"), unterstützt von zehn freiberuflichen Übersetzern und zehn sogenannten "Einzeichnern", die das US-Originalmaterial für den deutschen Markt bearbeiten, und gemessen an amerikanischen Verhältnissen erscheint die Atmosphäre im deutschen Bulls-Haus geradezu familiär:

"In den Vereinigten Staaten gibt es etwa 280 Syndikate. Ein halbes Dutzend großer Firmen, zwei Prozent aller Unternehmungen auf diesem Gebiet verzeichnen etwa 40 Prozent des gesamten Umsatzes; eine starke Monopolisierung in wenigen Konzernen ist also offensichtlich. "King Features Syndicate" ist das größte Unternehmen; sein Anteil am gesamten Markt umfaßt etwa 18 Prozent. Damit ist King Features das größte Syndikat in der Branche.
King Features Syndicate ist 60 Jahre alt. Es bedient jetzt 3300 Zeitungen in 109 Ländern und 38 verschiedenen Sprachen, darunter 10 indianischen Dialekten. Die meisten Zeichner sind Angestellte des "syndicates", die in der Regel alle Rechte an Titel und Figuren eines Strips besitzen. Die Abhängigkeit ist stark; die Arbeitsteilung wird strikt durchgehalten: in den riesigen Studios zeichnen einige den Hintergrund, einige schreiben den Text in die Blasen etc.
Die meisten Zeichner müssen sechs Schwarzweiß- und eine Farb-Vorlage für jede der 52 Wochen des Jahres entwerfen. Die industrielle Herstellung und Verbreitung der Comic Strips ist perfekt...





BLONDIE ist der erfolgreichste Strip von King Features Syndicate. Er wird werktags von 1148 Zeitungen mit einer Gesamtauflage von ca. 56 Millionen Exemplaren gebracht. Da man pro Zeitungsexemplar mit drei Lesern rechnet, kann man eine Leseauflage von 167 Millionen annehmen. An dem Zahlenmaterial läßt sich die ungeheure Verbreitung der Comics ablesen, aber auch der Einfluß, der von einer Zentrale auf die Unterhaltungsindustrie der entlegensten Länder ausgeübt wird." (dtv Band 891)
Weitere monströse King Features Zahlen meldet das berühmteste Studio des Syndikates, "King Features East" in New York, in dem der wohl erfolgreichste Strip-Zeichner überhaupt, Mort Walker, arbeitet (Schöpfer der Figuren BEETLE BAILEY, HI & LOIS und BONERS ARK).
Walkers drei Serien werden täglich von 123 Millionen Menschen gelesen.
Etwas beschaulicher geht es auf dem deutschen Comic-Markt zu, aber auch hierzulande muß man, wie das Beispiel des von Bulls vermarkteten HÄGAR zeigt, in Millionen denken:
Die Abenteuer des schrecklichen, lieben Wikingers werden in der Bundesrepublik täglich von zwanzig Tageszeitungen mit insgesamt 2,5 Millionen Lesern veröffentlicht, dazu erscheinen sie einmal in der Woche im STERN und als Taschenbuch bei EHAPA.

FLASH NIMMT ABSCHIED VON DALE BEVOR ER IN BARINS LUFTSCHLITTEN ZUM FLUG ZU DEN AUSSENPOSTEN STARTET.
"OH, FLASH -- ICH HASSE ES, DICH VON MEINER SEITE ZU LASSEN!"

Die Höhe der Honorare, die Bulls mit interessierten Verlagen aushandelt, richtet sich vor allem nach zwei Kriterien: der Auflage der jeweiligen Publikation und ihrem Verbreitungsgebiet.
Exklusivwünsche werden berücksichtigt (zu einem exklusiven Preis).

Aber nicht nur die Comics vergolden die Bulls-Bilanzen, die Frankfurter Schweden haben ihrer primären Verdienstquelle noch einige lukrative Nebengeschäfte hinzugefügt: Außer Strips bietet Bulls den üblichen Presseagenturservice, liefert Cartoons und verkauft mit wachsendem Erfolg einige der Comic-Helden an die Industrie, an Spielzeughersteller, T-Shirt-, Poster- und Schallplattenproduzenten, die die populären Figuren in ihrer Werbung einsetzen.
Die vielfältigen Möglichkeiten des Blasen- und Bildermediums zeigt ein neuer - für Bulls ebenfalls profitabler - Trend: Verstärkt werden Comics eingesetzt, um Lernwilligen Skilaufen, Tennisspielen, Segeln u.ä. beizubringen. Zu besichtigen sind die ersten Resultate in diversen Goldmann-Taschenbüchern.

Sigurd

DAS GEHEIMNIS DER DONARBUCHT

DER VOGT DES GRAFEN HAGEN HAT SICH MIT WIKINGERN VERBUNDET, UM DAS FÜRSTENTUM AN SICH ZU REISSEN
DIE WIKINGER GLAUBEN, HEIMLICH IN DER DONARBUCHT GELANDET ZU SEIN, DOCH SIGURD, DER DAS SPIEL DES VOGTES DURCHSCHAUT HAT, IST AUF DER HUT.
WÄHREND DIE HAUPTMACHT DER WIKINGER NACH DER BURG DES GRAFEN MARSCHIERT, ÜBERFÄLLT SIGURD MIT EINIGEN ENTSCHLOSSENEN BAUERN DIE WACHEN, DIE AUF DEN WIKINGERSCHIFFEN ZURÜCKGEBLIEBEN SIND.
KAMPFT GUT, MÄNNER! IHR WISST, WAS AUF DEM SPIEL STEHT!
ALARM! WIR WERDEN ANGEGRIFFEN!

SIGURDS MUT REISST SEINE MÄNNER MIT, UND WENIG SPÄTER SIND DIE WIKINGER BESIEGT.
SIEG! SIEG!!!
FESSELT DIE WIKINGER, MÄNNER! DANN SETZT DIE SEGEL! WIR VERSENKEN DIE SCHIFFE AM EINGANG DER BUCHT, DANN KANN KEIN SCHIFF MEHR IN DIE BUCHT EINLAUFEN!

SEID IHR VON SINNEN? WOHER SOLLTEN PLÖTZLICH WIKINGER KOMMEN?
ERHABENER GRAF, DIE WIKINGER SIND IN DER DONARBUCHT GELANDET! RUFT EURE MÄNNER ZUM KAMPF! ES IST KEINE ZEIT ZU VERLIEREN!
GLAUBT DEN MÄNNERN, GRAF HAGEN! DER VOGT HAT EUCH VERRATEN!
WIRD GRAF HAGEN AUCH DIESE WARNUNG IN DEN WIND SCHLAGEN? JEDES ZÖGERN KANN VERDERBLICH SEIN, DENN DIE WIKINGER SIND SCHON GANZ NAHE AN DER BURG!
LASST EUCH DIE NÄCHSTE FORTSETZUNG NICHT ENTGEHEN!

Sigurd

DAS GEHEIMNIS DER DONARBUCHT

SFS

DER VOGT DES GRAFEN HAGEN HAT SICH MIT WIKINGERN VERBÜNDET, UM DAS FÜRSTENTUM AN SICH ZU REISSEN. DIE WIKINGER GLAUBEN, HEIMLICH IN DER DONARBUCHT GELANDET ZU SEIN, DOCH SIGURD HAT DEN PLAN DES VOGTES DURCHSCHAUT UND IST AUF DER HUT. WÄHREND DIE STREITMACHT DER WIKINGER NACH GRAF HAGENS BURG MARSCHIERT, ÜBERFALLT SIGURD MIT EINIGEN ENTSCHLOSSENEN BAUERN DIE WIKINGER, DIE ALS WACHEN BEI IHREN DRACHEN-SCHIFFEN ZURÜCKGEBLIEBEN SIND, UND BESIEGT SIE. ZUR GLEICHEN ZEIT WARNEN ZWEI BOTEN GRAF HAGEN VOR DER HERANNAHENDEN GEFAHR.

DIE WIKINGER SOLLEN IM ANMARSCH SEIN? DAS KANN ICH NICHT GLAUBEN. DER TÜRMER HÄTTE SIE LÄNGST BEMERKT UND ALARM GEGEBEN!

WAHRSCHEINLICH HAT DER VERRÄTERISCHE VOGT EINEN SEINER VERTRAUTEN AUF DEN TURM GESCHICKT!

IHR KÖNNTET RECHT HABEN, BODO! DER VOGT TEILT DIE TURMWACHE EIN!

GLAUBT DOCH DIESEM NARREN NICHT, GRAF! ER WILL EUCH NUR DAS TURNIERFEST VERDERBEN, WEIL SEIN FREUND SIGURD RITTER HARTUNG UNTERLAG!

HALTET DEN MUND, VOGT! MEIN KNAPPE SOLL SOFORT DEN WEG NACH DER DONARBUCHT ENTLANG REITEN UND AUSKUNDSCHAFTEN, OB DIESE BAUERN DIE WAHRHEIT GESPROCHEN HABEN!

INZWISCHEN SOLLEN SICH ALLE RITTER UND REISIGEN AUF EINEN MÖGLICHEN KAMPF VORBEREITEN!

TEUFEL! DIE BEIDEN BAUERN UND BODO HABEN ES TATSÄCHLICH GESCHAFFT, DEN GRAFEN SCHWANKEND ZU MACHEN! ICH MUSS MEINE FREUNDE, DIE WIKINGER, WARNEN!

WÄHREND SICH ALLE MÄNNER BEWAFFNEN, SCHLEICHT DER VOGT ZU SEINEM PFERD UND WILL HEIMLICH DAVONGALOPPIEREN. DOCH...

DER VOGT FLIEHT! IHM NACH!

KURZ DARAUF

VORWÄRTS, MÄNNER!

LASST IHN, GRAF! DAMIT HAT DER VOGT SEINE SCHULD EINGESTANDEN! WIR WERDEN DEN VERRÄTER MIT DEN WIKINGERN ZUSAMMEN BESTRAFEN! GEBT EUREN MÄNNERN BEFEHL, DEN WIKINGERN ENTGEGEN ZU MARSCHIEREN!

WERDEN SICH DIE WIKINGER ZUM KAMPF STELLEN?

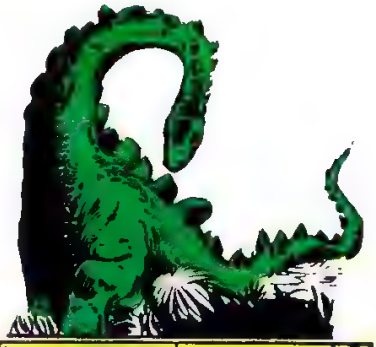
NOCH WISSEN SIE NICHT, DASS IHNEN DURCH SIGURDS LIST DER RÜCKZUG ABGESCHNITTEN IST!

LASST EUCH DIE NÄCHSTE SPANNENDE FORTSETZUNG NICHT ENTGEHEN!

FANTASY und SF

IN HANSRUDI WÄSCHERS DSCHUNGEL

DETLEF LORENZ



Wer denkt bei diesem Titel nicht sofort an die Legionen vorzeitlicher Saurier, die die vielen Toten, bzw. Schwarzen Sümpfe in Akims und Tibors Aktionsradius bevölkern. Zum festen Bestandteil dieser fiktiven Welt des Mesozoikums (Erdmittelalter) gehören ebenso die Megalith- (Steinzeit) Kulturen der Hogas bzw. Ogks, zweier - bei großzügiger Auslegung - Cro-Magnon-Menschenrassen; wobei allerdings bei den Hogas Rassenmerkmale des Broken-Hill-Menschen (Vorläufer der Neandertaler) eingeflossen sind.
Dieser Anachronismus, Saurier - Urmenschen auf engstem Raum, ist tatsächlich ein fantastisches Stilelement, wenn auch nicht in der Reinkultur des Howard'schen (Conan) etwa. Dazu mangelt es an den Attributen der Magie, die ein wesentliches Merkmal der klassischen Fantasy-Literatur darstellt.
Hansrudi Wäscher konnte sich zu diesem Schritt wohl nicht durchringen - zum ansich schon fabulösen Sümpfekomplex noch reine Zauberei hinzuzudichten.
Möglicherweise glaubte man die damalige Lesergeneration nicht reif genug für ein derart breitgefächertes künstliches Universum, das zudem auch noch mit der Neuzeit in Verbindung stehen mußte.

NACHDEM AKIM SCHNELL VON DER GEFAHR ERZÄHLT HAT
AM BESTEN, DU FLIEHST INS MEER. DA BIST DU SICHER!
WAS FÄLLT DIR EIN! ICH BIN EINE LANDSCHILDKRÖTE! AUSSERDEM HABE ICH EINEN BESSEREN VORSCHLAG!
4

Daß die Phantasiekombination von HR. Wäscher: Atomzeitalter - Megalithikum - Mesozoikum wissenschaftlich unhaltbar ist, muß sicher nicht näher belegt werden; aber wer stört sich auch schon daran? Höchstens phantasielose Menschen oder trockene Wissenschaftler werden hier erschaudernd Abstand nehmen. Ansonsten ist diese fantastische Gedankenwelt für die Stories sehr reizvoll, erhöht sie doch das Spektrum der Möglichkeiten den "Helden" in eben unmögliche Gefahren zu schicken, die er in einer absolut realistischen Welt nie erleben könnte.

Einen bitteren Tropfen muß ich allerdings in den süßen Kelch der Sumpf-Epen tropfen lassen. Die Idee, eine in sich abgeschlossene Welt zu erschaffen, von der Zeit vergessen, von der umgebenden Realwelt nichts wissend - so wie wir von dieser nichts erahnen - entstammt nicht Wäschers Ideenreichtum.

FÜR DEN FLINKEN ZIG IST DIE GLATTE FELSWAND KEIN HINDERNIS.
DU TEUFELSKERL! WIE HAST DU DENN DAS GESCHAFFT?
OH, WENN MAN AUFPASST, KANN MAN VIEL VON DIR LERNEN, AKIM! ICH HABE EINEN AST ALS HEBEL BENUTZT!
3

Die Saurierdschungel hinter den Sümpfen sind eine Imitation PELLUCIDARS, der vielschichtigen archaischen Welt Edgar Rice Burroughs, dem Schöpfer Tarzans. Mit Pellucidar, der prähistorischen Landschaft im Inneren der Erde, nahm Burroughs schon 1914 alle Gedankenkonstruktionen der von späteren Autoren verwandten Wesenselemente für ähnliche Romane (Comics) voraus, in denen Saurier, Urzeitmenschen und Neuzeitmenschen aufeinanderprallen.
Nicht nur andere Schriftsteller berauschten sich an diesem Naturchaos, auch Burroughs imitierte sich selbst. PAL UL DON im Inneren Afrikas dürfte am ehesten als Vorbild für HR. Wäschers Welt der Toten und Schwarzen Sümpfe gedient haben. Hierbei sind die Toten Sümpfe Tibors als gelungeneres

KOMMEN!
DER KLEINSTE KRATZER WIRD DEIN TOD SEIN!
DU BIST NICHT SCHNELL GENUG! ICH DACHTE, FANG! AUCH DEINE KRALLEN SOLLEN MICH NICHT ERREICHEN!

WÄHREND DIE AFFEN DURCH DEN DSCHUNGEL EILEN, UM AKIM ZU SUCHEN, ROLLEN WEITERE KUGELN, JEDE MIT EINEM BEUTETIER GEFÜLLT, DEM RAUMSCHIFF ENTGEGEN

Plagiat zu betrachten, da Wäscher dort nicht nur die üblichen Saurier und die schon erwähnten Ogks agieren läßt; es treten hier auch weitere Völker - einschließlich der obligatorischen Wikinger - auf.
Ansich ist schon das gesamte Genre der Wäscherschen Dschungelcomics Fantasy par excellence; das Sprachvermögen der Dschungeltiere mit AKIM / TIBOR (Nizar) und untereinander grenzt schließlich an schiere Zauberei. Auch die Intelligenz der Tiere zeugt von einer anscheinend wundersamen Evolution in diesem Teil Afrikas (Indiens). Akim und Tibor unterhalten sich regelrecht mit ihnen, während diese eigene Gedanken und Ideen auf logischer Basis aufbauend entwickeln. Hier schoß HR. Wäschers Phantasie etwas zu üppig ins "Kraut" - denn mag eine Vorzeitlandschaft mit Urweltechsen noch gefühlsmässig halbwegs faßbar sein, hakt die gedankliche Vorstellungswelt bei derart intelligenten Tieren doch aus.

Leider nahm sich Wäscher hier Pedrazza zum Vorbild und orientierte sich nicht an Burroughs, dessen TARZAN sich lediglich mit den großen Affen seines Stammes halbwegs normal unterhalten kann. Diese Affen waren auch eine besondere Spezies, die in der Zoologie nicht existieren. Mit anderen Affenarten gelingt Tarzan höchstens eine lükkenhafte Sprachverständigung, die durch Gesten und Gebärden ergänzt wird.
Da Wäscher aber Pedrazzas AKIM übernahm, mußte er sich schließlich nach diesem, seinem Vorgänger, richten.

Fantastische Elemente enthalten auch die Mythen- und Sagenstories mit AKIM / TIBOR: z. B. der Elefantenfriedhof, der noch immer in den Gehirnen einiger Möchtegernjäger oder Schriftsteller umherspukt. Zugegebenermaßen erhöht es die Spannung, wenn habgierige Elfenbeinjäger oder fanatische Forscher diesen sagenumwobenen Elefantenfriedhof der verschiedensten Motive wegen zu erreichen gedenken. Aber leider konnte bisher - trotz intensivster Suche - kein Beweis für die Existenz eines solchen Gebildes erbracht werden.
Aufgekommen sind die Gerüchte von einem Elefantenfriedhof durch das Verhalten sterbender Elefanten, die sich angesichts des nahenden Todes von der Herde lösen, um abseits zu verenden.

Die TIBOR-Geschichte um den Nandi-Bären gehört ebenfalls in das Reich, des an Fabel- und Legendenbildung so reichen Afrikas. Diesen riesigen Bären, der größer als ein Elefant sein soll, vermuten seine Anhänger in noch immer unerforschten Landstrichen im Inneren des Kontinents, die kein Weißer bisher erblickt hat.
Täler des Mondgebirges, in denen die TIBOR-Story spielt, zählen möglicherweise mit dazu.

Das Gebiet der Science Fiction wurde von Hansrudi Wäscher für seine Dschungelcomics ebenfalls nicht ausgeklammert. Er bevorzugte selbstverständlich reine Abenteuer-SF, in der nicht so sehr das Technisch/Wissenschaftliche im Vordergrund steht, sondern mehr Spannung durch handelnde Personen erzeugt wird. Das Thema SF verwandte er nicht so oft; den Saurier-Motiven gab er den Vorzug.

Lediglich einmal landete ein Außerirdischer in AKIMS Dschungel, um die Erde zu erobern. Trotz enormer technischer Mittel mußte er natürlich an dem Mut und der Intelligenz des Dschungelhelden scheitern.
Kurz darauf gerät AKIM mit mutierten Riesenameisen aneinander, denen die radioaktive Strahlung des explodierten extraterristischen Raumschiffes zu abnormem Wachstum verholfen hat. Mit der Strahlenwaffe des verstorbenen Außerirdischen beseitigt AKIM auch diese tödliche Gefahr.

Durch den Handlungsrahmen bestimmt, ergab sich oft eine Kombination von SF und Fantasy.
Beispielsweise suchte TIBOR in den Toten Sümpfen nach einer amerikanischen Raumsonde, die von der Venus zu-

rückgekehrt, durch einen technischen Defekt aber in Afrika niedergegangen war. Aus mitgeführten Bodenproben entwickelte sich zu allem Überfluß aus Venussamenzellen - durch die anders gearteten Umweltbedingungen auf der Erde - eine mörderische fleischfressende Pflanze. Hier erdachte HR. Wäscher noch eine vierte Komponente zu den eingangs erwähnten drei; zum Erdmittelalter - Steinzeit - Jetztzeit kam nun noch die Zukunft hinzu. Somit wurden die Abenteuermöglichkeiten um ein Vielfaches potenziert - was Wäscher auch weidlich tat; Tibor wurde von einer Aufregung in die nächste gejagt.
Riesentiere, die sich in den Randgebieten von SF, Fantasy und Utopie tummeln, bevölkern ebenfalls die Dschungelwelt der Urwaldfürsten.
Ein verrückter Wissenschaftler züchtet beispielsweise gigantische Tiere, um dem Hunger der Menschheit zu begegnen; sie erkranken jedoch an Tollwut und terrorisieren die Umwelt.
Ein anderes Riesentier, der Monstergorilla Magra, ist allerdings ein Plagiatsfall, den sich Hansrudi Wäscher mit diesem King Kong-Verschnitt geleistet hat. Im Phantom/Aller-Heft 4/1953 geht es in einer BOB und FRANK-Geschichte ebenfalls um einen riesigen Gorilla, der zu allem Überfluß auch dort Magra genannt wird; er spielt zwar nicht die dominante Rolle wie im AKIM-Abenteuer, aber allein die Namensgleichheit ist m. E. etwas unangebracht und wohl auch nicht nötig.

Abschließend folgt eine Übersicht der AKIM / TIBOR-Hefte, in denen phantastische und SF-Elemente die Handlungsträger sind.

A K I M

PICCOLO-SONDERBÄNDE

Nr. 17 Spuren im Schwarzen Sumpf
Akim gerät erstmals in die Schwarzen Sümpfe und hilft, einen Saurier für den Zoo zu fangen.

Nr. 21 Die goldene Axt
Akim verhilft dem Hoga Natogo zur Häuptlingswürde.

HERR DES DSCHUNGELS

1 - 3 Ein Meteor enthält reines Gold, Verbrecher wollen ihn erbeuten. Gleichzeitig sendet dieser Stein tödliche Strahlen aus.

NEUE ABENTEUER

14 - 27 Akim führt 2 Elfenbeinjäger irrtümlich zum Elefantenfriedhof.

28 - 35 Ein Außeririscher landet im Dschungel und versucht die Erde zu erobern.

42 - 46 Riesige Ameisen bedrohen den Dschungel

45 - 46 Akim gerät auf der Suche nach der geraubten Rita in die Schwarzen Sümpfe.

61 - 74 Auf der Suche nach Überlebenden eines Flugzeugabsturzes gerät Akim abermals in die Schwarzen Sümpfe. Dort trifft er auf Samura, der eine Atomrakete bauen läßt.

75 - 80 Magra, der Riesengorilla, macht Akim die Urwaldkrone streitig.

92 - 99 Akim gelangt auf einer erneuten Suche nach Rita nach Vulkanien, dem vergessenen Römerreich.

110-112 Ein Saurier dringt in den Dschungel ein.

111-121 Ein Zauberer hat dem Hoga Natogo die Häuptlingswürde entrissen; Akim hilft erneut.

153 Im Zyklus der Hefte 148 - 160 gerät Akim in Heft 153 kurz mit einem Saurier aneinander.

T I B O R

PICCOLOS

5 - 7 Ein Saurier dringt in den Dschungel ein. Tibor und Kerak töten ihn und erkämpfen sich das Recht, in diesem Teil des Urwalds zu leben.

36 - 47 Tibor dringt in die Toten Sümpfe ein und trifft dort auf die Ogks.

60 - 80 In den Toten Sümpfen landet eine amerikanische Venussonde, die Tibor auf Bitten der Behörden sucht.

81 - 133 Tibor führt Professor Dobbs zu einer Expedition in die Toten Sümpfe. Im Mittelpunkt dieses Abenteuers stehen die Wikinger.

134 - 167 In diesem politischen Abenteuer tauchen einige fantastische Elemente auf, so eine Riesenkrabbe, eine gigantische Spinne und ein Ogk mit einem Flugsaurier.

167 - 187 Ein besessener Wissenschaftler züchtet Riesentiere und Menschen.

ALLMÄCHTIGER! ES IST ALSO DOCH WAHR. DU HAST EINEN MENSCHEN BEHANDELT!
JA! ICH HABE IHN HERKULES GETAUFT. PASST DER NAME NICHT WUNDERBAR?

PICCOLOS II. Serie

1 - 23 Mit einer elefantengroßen mechanischen Spinne zwingen drei Verbrecher einen Eingeborenenstamm, für sie Diamanten zu suchen. Tibor gerät kurz mit Geschöpfen der Toten Sümpfe aneinander.

23 - 59 Bei der Verfolgung von Polizistenmördern schließt sich Tibor einer Expedition an, die den sagenhaften Nandi-Bären sucht. Sie finden nicht nur den elefantengroßen Baren, sondern geraten auch an Vorzeitmenschen, Riesenschlangen und -spinnen.

BILDABENTEUER

Band 35 Um einem Eingeborenen zu helfen, dringt Tibor in die Toten Sümpfe ein, er muß einen Reißzahn des Säbelzahntigers besorgen.

Band 41 Zwei Ingeneure bauen einen ferngesteuerten Gorilla-Roboter, der Tibor leicht besiegt.

RIP KIRBY

von JOHN PRENTICE

C BULLS Pressedienst Ffm

EIN GALAABEND ANLÄSSLICH EINER AUSSTELLUNG ANTIKER KUNSTSCHÄTZE.
DASS DU MIR JA HEUTE DEINE FINGER VON RIP KORBY LÄSST, LIEBE TUTU.
WARUM SOLL ICH GEGEN MEINE ÜBERZEUGUNG HANDELN, LIEBSTE MUMU? WIR SIND FÜREINANDER BESTIMMT...

ICH WEISS GENAU, DASS RIP UND ICH IN EINEM FRÜHEREN LEBEN KÖNIG UND KÖNIGIN DES NILTALS WAREN.
ICH BIN FROH, DASS SIE HIER SIND, MR. KORBY. ALL DIESE UNBEZAHLBAREN SCHÄTZE MACHEN MICH GANZ NERVÖS.
ICH VERSTEHE, GEORGE. UND DIE BEIDEN SCHÖNHEITEN DA DRÜBEN MACHEN MICH NERVÖS.
BULLS

TRAGT MICH ZU EUREM ZELT, RIP, MEIN KÖNIG!
EIN ANDERES MAL, TUTU. ICH MUSS HELFEN, DIE SCHÄTZE HIER ZU BEWACHEN...
EIN KOSTÜMBALL ANLÄSSLICH EINER AUSSTELLUNG ÄGYPTISCHER KUNSTSCHÄTZE.
BULLS

HIER IST ES SO UNHEIMLICH, RIP, UND IHR DR. DESTINY KLINGT SO FURCHTERREGEND. SIND SIE SICHER, DASS ER TOT IST?
HM, DAS IST EINE GUTE FRAGE, TUTU...

KOMM NAHER UND STIRB, KORBY -- ODER VERSCHWINDE WIEDER. DU HAST DIE WAHL.
EIN UNERWARTETER GAST ERSCHEINT AUF EINEM GALAABEND.

HIER FÜHLE ICH MICH WIEDER SICHER, RIP. ERZÄHLEN SIE MIR VON DIESEM DR. DESTINY...
DAS LETZTE MAL HABE ICH IHN AUF DER SPITZE DER PYRAMIDE DES KÖNIGS KARA-HOTEP GESEHEN...
ICH KOMME WIEDER! ICH WERDE DAS GEHEIMNIS LÜFTEN...
„ER SCHIEN TÖDLICH VERWUNDET... ABER, WER WEISS?"
SIE KÖNNEN NICHT SAGEN, ICH HÄTTE SIE NICHT GEWARNT, AHMAN.
STIMMT, DOKTOR.
BULLS

MANCHE LEUTE GLAUBEN, DASS DIE ABMESSUNGEN VON PYRAMIDEN ETWAS ÜBER DIE ZUKUNFT AUSSAGEN, TUTU.
WIE FASZINIEREND. KÖNNEN SIE UNSEREN HOCHZEITSTAG ABLESEN?
VIELE GLAUBEN SOGAR, DASS DIE PYRAMIDE SELBST MAGISCHE KRÄFTE BESITZT...
GLAUBST DU WIRKLICH, DASS DIE PYRAMIDE DEN HAARWUCHS FÖRDERT, DESMOND?
SCHADEN KANN'S NICHT, WIGGERS.
BULLS

DR. DESTINY, DER SICH SELBST FÜR EINEN WIEDERGEBORENEN ARCHITEKTEN ANTIKER PYRAMIDEN HÄLT...
...HAT PLÄNE MIT UNBEZAHLBAREN ÄGYPTISCHEN KUNSTSCHÄTZEN, DIE KORBY AUF EINER AUSSTELLUNG BEWACHEN HILFT.
WÄHREND ANDERE DIE THEORIEN DER „PYRAMIDOLOGIE" ERFORSCHEN.
DU SPINNST JA, DESMOND. PYRAMIDEN SAGEN ZWAR DIE ZUKUNFT VORAUS, ABER BRINGEN KEIN HAAR ZUM WACHSEN.
VIELLEICHT SIEHST DU WAS DURCH DIE LUPE, WIGGERS.
BULLS

DAS SOLL NUR EINMAL IN JEDEM JAHRHUNDERT SEIT ERBAUUNG DER PYRAMIDE DES KÖNIGS KARA-HOTEP KLAPPEN...
DIE „MAGISCHE KRAFT" EINER PYRAMIDE WIRD GETESTET.
SCHNELL, WIGGERS! SIEHT MAN SCHON WAS?
NICHT EIN FLAUM, DESMOND. ABER EINE SOMMERSPROSSE SIEHT AUS WIE DIE SPHINX...
PARTIES SIND JA SCHÖN UND GUT, ABER WIR MÜSSEN DIE RÄUME JETZT FÜR DIE NACHT ABSICHERN.
BULLS

ICH BRINGE DIE DAMEN NACH HAUSE, GEORGE. DANN KOMME ICH WIEDER UND BEWACHE MIT IHNEN DIESE SCHÄTZE.
DANKE, MR. KORBY. WIR SIND ZWAR VOLL-ELEKTRONISCH AUSGESTATTET, ABER ICH SORGE MICH TROTZDEM...

RIP, NOCH NIE HAT MICH EIN MANN WEGEN EINER 4000 JAHRE ALTEN MUMIE VERLASSEN.
NUR KURZFRISTIG, TUTU. ICH WERDE ZU IHNEN ZURÜCKKOMMEN...

ELEKTRONISCHE AUSSTATTUNG, HAHA! DIE WISSEN JA NICHT EINMAL, WIE WIR DIE PYRAMIDEN ÜBERHAUPT GEBAUT HABEN!
BULLS

WENN ICH DIE TODESMASKE VON KARA-HOTEP HOLE, WERDE ICH EINFACH DAS ELEKTRONISCHE FELD UNTERBRECHEN, AHMAN.
DOKTOR, ICH GLAUBE, DA KOMMT DER WÄCHTER...
BULLS

VERSTECK' DICH. BEI DEN ALTMODISCHEN METHODEN HIER WIRD ES FÜR UNS EIN LEICHTES SEIN!

VERZEIHEN SIE, DASS ICH NOCH HIER DRIN ICH...
KÖNNEN SIE SICH AUSWEISEN, SIR...?

DIE PALASTWACHEN SIND IM LAUFE DER JAHRHUNDERTE NICHT DIE SPUR KLÜGER GEWORDEN, AHMAN.
IN DER TAT, DR. DESTINY.
BULLS

EINE NACHT NOCH-- DANN IST DIE AUSSTELLUNG ZU ENDE UND WIR SIND DIE SORGE LOS!

SO, GROSSER FEIND KARA-HOTEP, JETZT WIRST DU DR DESTINY DEINE GEHEIMNISSE VERRATEN!

KOMM MIT, DAMIT ICH DICH IN RUHE STUDIEREN KANN.
DR. DESTINY ERFÜLLT EINE MISSION.

GEORGE! JEMAND HAT IHN NIEDERGESCHLAGEN!
BULLS

UND DIE MASKE IST WEG! FÜR DIESEN JOB WERDEN WIR KEINE LORBEEREN ERNTEN...

ICH MUSS HILFE FÜR GEORGE HOLEN, ABER ERST SCHALTE ICH DIE ALARMANLAGE AN.
KORBY ENTDECKT, DASS DIE UNBEZAHLBARE ÄGYPTISCHE MASKE VERSCHWUNDEN IST.
BULLS
NICHT EIN TON! DAS GANZE SYSTEM FUNKTIONIERT NICHT!
© King Features Syndicate, Inc. World rights reserved
ARME MODERNE IRREN -- SIE MEINEN, ES MIT DER WEISHEIT DER ALTEN AUFNEHMEN ZU KÖNNEN!
SCHNELL WEG HIER, AHMAN. WIR HABEN, WAS WIR WOLLEN...
JA, DOKTOR.
DOCH WÄHREND DR. DESTINY DIE FLUCHT ERGREIFT...
BEIM BART DES PHARAOHS!
BULLS
© King Features Syndicate, Inc. World rights reserved
EIN GERÄUSCH! ES KAM VON DER SEITENGALERIE...
DA LAUFEN SIE!
© King Features Syndicate, Inc. World rights reserved
ZURÜCK, KORBY!
PÄNG! PÄNG!
SIE KOMMEN DR. DESTINY NUR EINMAL IN DIE QUERE!
ES IST DESTINY! ABER WIE... WARUM?
PING
BULLS
FEUER, MR. KORBY! WÜRDEN SIE ES WAGEN, EIN LOCH IN DIE GOLDENE MASKE DES KÖNIGS KARA-HOTEP ZU SCHIESSEN?
TOT ODER LEBENDIG, DIESER DESTINY ÜBERLISTET MICH DOCH IMMER WIEDER. ICH KANN ES NICHT RISKIEREN...
BULLS
© King Features Syndicate, Inc. World rights reserved
UND DIE SIEGER FLÜCHTEN MIT DEM PREIS DER JAHRHUNDERTE.

EIN STUCK PAPIER FLIEGT AUS DEM FENSTER VON DESTINYS FLUCHTAUTO.

ZUM FLUGHAFEN, AHMAN. DIESES MAL HABEN WIR GANZ BESTIMMT DEN SCHLÜSSEL ZU DEM GEHEIMNIS, DAS MIR VERBORGEN BLIEB...
JA, JETZT WERDEN WIR ES LÜFTEN, DOKTOR.
BULLS

WEG SIND SIE! UND ICH HABE NICHT MAL IHRE AUTONUMMER!

TJA, ICH WERDE WOHL DIE POLIZEI RUFEN UND MIR EINE ABREIBUNG EINSTECKEN MÜSSEN.
EIN AUSGETRICKSTER DETEKTIV ERGIBT SICH IN SEIN SCHICKSAL...
BULLS

JETZT WIRST DU MIR ENDLICH ALLES SAGEN, WAS ICH WISSEN WILL! VERSTANDEN, KARA-HOTEP?

IST DAS NICHT EBEN AUS IHREM WAGEN GEFLOGEN? SIE SIND NICHT NUR KUNSTRÄUBER SONDERN AUCH UMWELTVERSCHMUTZER.

WÄHREND DR. DESTINY MIT DEM GESTOHLENEN SCHATZ FLIEHT...

MIT MIR WIRD'S SCHON GEHEN, RIP. ABER ICH HOFFE, SIE HABEN GESEHEN, WAS ICH GESEHEN HABE.
JA, GEORGE, SEHR EIGENARTIG. ICH HABE ALARM GESCHLAGEN UND DIE POLIZEI WIRD GLEICH HIER SEIN.

DER TÄTER IST EIN EINÄUGIGER KAUZ, DER EINEN FEZ TRÄGT UND EINE GOLDENE MASKE DES KÖNIGS KARA-HOTEP BEI SICH FÜHRT!
WER SOLLTE DEN IN NEW YORK SCHON ERKENNEN?
BULLS

UNSERE PRIVATMASCHINE IST STARTKLAR, DR. DESTINY!
DANN NICHTS WIE LOS, AHMAN. ICH HABE NOCH VIEL FORSCHUNGSARBEIT VOR MIR.
EINE GUT GEPLANTE FLUCHT VERLÄUFT REIBUNGSLOS.

OH, OH, DA KOMMT DIE GANZE POLIZEISPITZE DER STADT. DA WERDE ICH EINIGES ERKLÄREN MÜSSEN...
BULLS

ERZÄHLEN SIE VON ANFANG AN, MR. KORBY.
AH, INSPEKTOR MARONEY! NUN... EM... TJA, DAS GANZE FING VOR 4000 JAHREN AN...

SIE SAGEN, DAS GANZE FING VOR CA. 4000 JAHREN AN, MR. KORBY? ICH DACHTE, DER WÄCHTER HÄTTE DEN SCHLAG AUF DEN KOPF BEKOMMEN.
INSPEKTOR MARONEY, ICH WEISS, ES KLINGT EIGENARTIG...
BULLS

ABER WISSEN SIE, ES GIBT DA EINEN DR. DESTINY, DER BEHAUPTET, DASS ER IN EINEM FRÜHEREN LEBEN DER ERBAUER DER GRABESPYRAMIDE DES KÖNIGS KARA-HOTEP WAR.

IST DIESER DR. DESTINY JEMALS MIT DIESER HEISSEN MUMIE FESTGENOMMEN WORDEN, MR. KORBY?
NUN, NICHT DIREKT, INSPEKTOR MARONEY...

WIR DACHTEN, ER SEI AUF DER PYRAMIDE DES KÖNIGS KARA-HOTEP UMGEKOMMEN, ABER JETZT SEHE ICH, DASS ER MIT SEINER VORAUSSAGE RECHT HATTE...
BULLS

ER SAGTE, ER WÜRDE ZURÜCKKEHREN, UM DAS GEHEIMNIS ZU LÜFTEN WARUM DIE PYRAMIDEN DIE ZUKUNFT VORAUSSAGEN.
FLANAGAN, RESERVIEREN SIE EIN ZIMMER FÜR IHN IN DER KLINIK.
JA, INSPEKTOR!

ICH WEISS, DASS DAS VERRÜCKT KLINGT, INSPEKTOR, ABER DIE ÄGYPTOLOGIE IST NUN MAL SO.
VIELLEICHT BRAUCHEN SIE EINFACH NUR EIN BISSCHEN RUHE, KORBY.

MAL SEHEN, OB ICH'S RICHTIG VERSTANDEN HABE, MR. KORBY. EIN MANN, DER VOR 4000 JAHREN EINE PYRAMIDE ENTWORFEN HAT, IST HIERHER ZURÜCKGEKOMMEN UND HAT EINE MUMIE GESTOHLEN.
ER WOLLTE DEN SKARABÄUS-SMARAGD HABEN, UM HERAUSZUFINDEN, WIESO PYRAMIDEN DIE ZUKUNFT VORAUSSAGEN.
BULLS

TUT MIR LEID, INSPEKTOR. ABER VIELLEICHT HELFEN UNS DIESE HIEROGLYPHEN WEITER.
DARF ICH RATEN, WAS SIE BEDEUTEN KÖNNTEN? VIELLEICHT... EM... DASS DIE WÄSCHEREI GESCHLOSSEN IST!

wird fortgesetzt

SCIENCE FICTION UND FANTASY
TRANSGALAXIS

Postfach 1127 · D-6382 Friedrichsdorf/Ts · Tel. 06172/7407 · Telex 0415837 trans d

MASTER OF THE COMIC BOOK ART
Englischer Bildband , der folgende Künstler mit ihren Werken und Kurzbiographien vorstellt: Bellamy, Corben, Crumb, Druillet, Eisner, Giraud, Kurtzmann, Moscoso, Wood, etc.
228 Seiten - 24,80 DM

THE TRIGAN EMPIRE
Sieben farbenprächtige, phantastische Comic-Abenteuer in einem großformatigen Buch (engl. Texte).
190 Seiten - 17,80 DM

SCIENCE FICTION AND HORROR MOVIE POSTERS
Großformatiger Paperback mit Reproduktionen (in Farbe) von Filmplakaten. 42 ganzseitige Plakate, zB KING KONG, SILENT RUNNING, etc. 24,80 DM

THE MGM STORY
The complete History of over fifty roaring Years.
Dieses Buch schlägt einige Rekorde: mit 400 Seiten ist es nicht gerade dünn, mit 2,6 kg ganz schön schwer und mit 240 x 325 mm recht groß. Es enthält alle MGM-Filme, das sind 1.713 an der Zahl. Die vielen Fotos zählen wir noch. Wird aber in diesem Jahr nicht mehr möglich sein.
Leinen: 54 DM - Paperback: 39 DM

A PICTORIAL HISTORY OF STRIPTEASE
Gutbebilderter Leinenband. Einhundert Jahre des Ausziehens zur Musik.
160 Seiten - 24 DM

BEAUTY AND THE BEAST
Einer der schönsten Fantasybildbände von Chris Achilleos: Roboter, Monster, Raumschiffe – und unzählige, meist dürftig bekleidete Mädchen.
92 Seiten - 22,80 DM

FRANK FRAZETTA
Drei Bände gibt es bereits. Den Inhalt bilden sehr gut gemachte Bilder zur Fantasy. Auf Kunstdruck, überwiegend in Farbe.
Band 1, 2 und 3 je 17,80 DM

THE ILLUSTRATED ROGER ZELAZNY
Zelazny, bekannter SF- und Fantasyautor, legt hier zusammen mit dem nicht minder bekannten Künstler Gray Morrow diesen wunderbaren Band vor.
Sechs Geschichten, in Comic-Manier illustriert. 22,-- DM

MECHANISMO
Bildband, herausgegeben von Harry Harrison: biotische Roboter, Raumbasen, Zeitmaschinen, fremde Planeten und Lebewesen. Sehr schöne Bilder, englische Texte.
118 Seiten - 24,80 DM

SPACE ART
Photoguide Book von STARLOG. Über 80 internationale Künstler zeigen hier Ihre Werke.
192 Seiten - 22,80 DM

VIEWS
Ein wundervoller, großformatiger Bildband des bekannten Roger Dean.
116 Seiten - 24,95 DM

WIR LIEFERN Hefte, Taschenbücher, Bildbände, Comics. Fordern Sie Gratis-Informationen an.
BESTELLUNGEN liefern wir durch UPS (United Parcel Service) aus. Damit entfallen Zustellungsgebühren und Überweisungskosten.
VORKASSE zzgl. 3 DM Versand
NACHNAHME zzgl. 5,30 DM